

1445
V

28.

ARISTOTELES,
DER STAAT DER ATHENER.

DER HISTORISCHE HAUPTTEIL (KAPP. I—XLI)

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. KARL HUDE,

ADJUNKT AN DER METROPOLITANSCHULE ZU KOPENHAGEN.

EG



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1892.

Vorwort.

Über den Zweck dieser Ausgabe darf ich mich kurz fassen: die aristotelische Schrift, welche, von einzelnen Abschnitten abgesehen, keine größeren Schwierigkeiten bietet, wird, hoffe ich, eine Bereicherung des griechischen Lesestoffs und ein wertvolles Supplement des historischen Unterrichts in den oberen Klassen des Gymnasiums bilden.

Was den im ganzen gut überlieferten Text betrifft, haben die Arbeiten von *Kenyon*, *van Herwerden* und *van Leeuwen*, *Kaibel* und von *Wilamowitz-Möllendorff* und *Blafs* eine ziemlich sichere Grundlage geliefert; außerdem haben sowohl diese als viele andere durch Konjekturen in reichlicher Menge zur Säuberung des Textes beigesteuert. Obgleich Lesbarkeit bei einer Schulausgabe unabweisbare Forderung ist, habe ich es doch für richtig gehalten, einen gewissen Konservatismus zu beachten, weil bei einem so neuen Funde die Forschung in stetem Flusse begriffen ist.

Dafs der Kommentar nicht durch und durch original ist, sondern vielfach auf den Arbeiten der bisherigen Herausgeber und anderer Gelehrten fusst, ergibt sich von selbst; es wäre aber in einer Schulausgabe unpraktisch, bisweilen fast unmöglich gewesen, überall jedem das Seine zu geben, und ich habe deshalb die Verweise gewöhnlich unterlassen, ohne dafs darum meine Dankbarkeit für das von anderen Entlehnte geringer wäre.

Auch bei dieser Ausgabe, wie bei meiner dänischen, ist es mir ein Bedürfnis und zugleich eine Genugthuung, Herrn Professor Dr. F. Blafs meinen Dank auszusprechen, diesmal für die Bereitwilligkeit, womit er mir einen Abzug seiner

zunächst in Fleckeisens Jahrbüchern erscheinenden „Mitteilungen aus Papyrushandschriften“ zur Verfügung gestellt hat, eine Freundlichkeit, die ich aus mehr als einem Grunde hochschätze. Mein hiesiger Kollege, Herr Professor Dr. Nissen, hat mir den Gefallen erwiesen, trotz des abstrusen Stoffes meinen deutschen Kommentar durchzusehen, und dadurch im höchsten Grade die Arbeit erleichtert und gefördert, wofür ich ihm meinen besten Dank darbringe.

Kopenhagen, den 4. Oktober 1892.

K. H.

Einleitung.

Zu den sowohl zahlreichen als umfassenden Werken des Aristoteles, des vielseitigsten Gelehrten des Altertumes, welche auf uns gekommen sind, gehört auch eine theoretische *Staatslehre* (*πολιτικά*) in acht Büchern, in welcher eine an die Ethik des Verfassers sich anschließende Darstellung der Hauptformen der Verfassung: *βασιλεία*, *ἀριστοκρατία* und *πολιτεία* mit den daraus entsprungenen Ausartungen (*παρεκβάσεις*): *τυραννίς*, *ὀλιγαρχία* und *δημοκρατία* gegeben wird. Den der Staatslehre zu Grunde liegenden sachlichen Stoff hatte Aristoteles besonders in 158 *πολιτεῖαι* behandelt, von welchen die *Ἀθηναίων πολιτεία* aller Wahrscheinlichkeit nach die größte war: war doch Athen seit lange die leitende Macht Griechenlands, eine Stellung, welche es bis da nicht aufgegeben hatte, und sowohl die geschichtliche Entwicklung der Verfassung als das fein kombinierte Regierungssystem boten großes Interesse; außerdem war für Aristoteles, der mehr als die Hälfte seines Lebens in Athen verlebt hatte, die Stadt ein zweites Vaterland geworden.

Die Schrift *Ἀθηναίων πολιτεία* war vorher teils aus zahlreichen, oft aber unzuverlässigen Citaten späterer Schriftsteller, besonders der sogenannten Lexikographen, teils aus einigen geringfügigen, in Berlin befindlichen Papyrusfragmenten bekannt, bis vor etwa zwei Jahren eine ungefähr im J. 100 n. Chr. in Ägypten geschriebene Papyrushandschrift, welche fast das ganze Werk enthält, in den Besitz des *Britischen Museums* kam. Dasselbe zerfällt in zwei Hauptteile, einen größeren historischen und einen kleineren antiquarischen: der

erstere (Kapp. I—XLI) giebt die Geschichte der Verfassung von der ältesten Zeit bis zur Lebzeit des Verfassers, der letztere schildert die verschiedenen Organe und Institutionen der damals bestehenden Verfassung.

Im Kap. LIV der Schrift wird der Archon Kephisophon erwähnt, dessen Archontat ins Jahr 329/8 fällt; es ergibt sich hieraus für die Abfassungszeit ein *terminus post quem*. Weil aber der von Antipatros im J. 322 eingeführten Beschränkung der Demokratie gar keine Erwähnung gethan wird, muß die Abfassung vor dem J. 322 stattgefunden haben, und dieser *terminus ante quem* kann noch einige Jahre hinaufgerückt werden; denn unter den von Staats wegen gebauten Schiffen werden im Kap. XLVI keine Penteren erwähnt, eine Schiffsgattung, welche schon vom J. 325/4 an benutzt wurde. Die Grenzpunkte sind demnach 329/8 und 325/4, so daß die Zeit der Abfassung innerhalb eben desjenigen Zeitraumes fällt, in welchem Aristoteles zum zweitenmale längere Zeit hindurch zu Athen weilte.¹⁾ Daß aber das Werk in Athen geschrieben, wird durch die umfassende Benutzung des aus den Archiven der Stadt geschöpften Materials im höchsten Grade wahrscheinlich, und wir dürfen deshalb annehmen, daß die Schrift, deren Titel sowohl als der Name des Verfassers mit dem Anfange derselben verloren gegangen, von Aristoteles selbst geschrieben ist, eine Annahme, welche sich von vornherein bloß auf die Übereinstimmung der zahlreichen Citate mit dem Wortlaute des Werkes stützt.

Einen Beweis gegen die Echtheit der Schrift hat man in dem klaren und sozusagen durchsichtigen Stil finden wollen, welcher sich von dem in den exakt wissenschaftlichen Schriften des Aristoteles gebräuchlichen bedeutend entfernt; es versteht sich aber von selbst, daß der durchaus abweichende Charakter des Stoffs auf den Stil eingewirkt und demselben ein eigenümliches Gepräge aufgedrückt haben mag, und hie und da taucht in der popularisierenden Darstellung ein philosophischer *terminus technicus* oder ein etwas geschrobener Satzbau auf, welcher den Gelehrten verrät. Immerhin bleibt die Möglich-

1) Vgl. B. Keil in der Berliner philol. Wochenschr. 1891 S. 613 f.

keit nicht ausgeschlossen, daß Aristoteles sich der Mitarbeiter-schaft seiner zahlreichen Schüler bedient hat.

Der hier herausgegebene erste Hauptteil, die *Verfassungsgeschichte von Athen*, zerfällt in vier Abschnitte von ungefähr derselben Größe: die Kapp. I—XII schildern den Übergang von der Monarchie zur Oligarchie und die Versuche Drakons und Solons, dem dadurch entstandenen Notstand zu steuern; in den Kapp. XIII—XIX wird die Gründung, Blüte und Umstürzung der Tyrannis behandelt; die Kapp. XX—XXVIII geben ein in großen Zügen gehaltenes Bild der Entwicklung und Kulmination der Demokratie; die Kapp. XXIX—XL schildern sehr weitläufig die oligarchischen Änderungen der Verfassung (in den Jahren 411 und 404) und die demokratische Reaktion gegen dieselben, und schließlich wird im Kap. XLI die gesamte Entwicklung der Verfassung in aller Kürze rekapituliert.

I. . . . <τῶν δὲ περὶ τὸν Μεγακλέα ἄγος κατέγνωσαν κατηγοροῦντος> Μύρωνος καθ' ἑρῶν ὁμόσαντες <τριακόσιοι> ἀριστίνδην. καταγνωσθέντος δὲ τοῦ ἄγους αὐτοὶ μὲν ἐκ τῶν τάφων ἐξεβλήθησαν, τὸ δὲ γένος αὐτῶν ἐφυγεν ἀειφυγίαν. Ἐπιμενίδης δ' ὁ Κρής ἐπὶ τούτοις ἐκάθηρε τὴν πόλιν.

II. μετὰ δὲ ταῦτα συνέβη στασιάσαι τοὺς τε γνωρίμους καὶ τὸ πλῆθος πολλὸν χρόνον [τὸν δῆμον]. ἦν γὰρ αὐτῶν ἡ πολιτεία τοῖς τε ἄλλοις ὀλιγαρχικῇ πᾶσι καὶ δὴ καὶ ἐδούλευον

Es geht sowohl aus der Kap. XLI gegebenen kurzen Rekapitulation der Entwicklungsstufen der Verfassung als aus mehreren bei anderen Schriftstellern aufbewahrten Fragmenten hervor, daß Ar. im Anfange dieses Werkes die Thätigkeit von *Ion* und *Theseus* behandelt hat.

I. Das Werk fängt mit einer Lücke an, welche sich aus anderen Schriftstellern einigermaßen ergänzen läßt (Herod. V 71, Thuk. I 126, Plut. Solon 12). Der Edelmann *Kylon*, Schwiegersohn des Theagenes, des damaligen Tyrannen von Megara, und Sieger in den olympischen Spielen, war nach einem mißlungenen Versuche, sich der Herrschaft zu bemächtigen, entwichen; einige seiner Genossen, welche sich zum Altare der Athena geflüchtet, wurden vom Alkmeoniden *Megakles* weglockt und dann hingerichtet. Dieses Ereignis, welches bisher gewöhnlich in die Zeit nach der Thätigkeit *Drakons* verlegt worden, fällt in die Jahre um 630, jedoch nicht in dieses Jahr selbst, weil der Überlieferung nach das betreffende Jahr ein Olympiadenjahr gewesen sein muß, was von dem Jahre 630 bekanntlich nicht gilt. Plutarch stellt die Sache

so dar, daß Solon die Genossen des *Megakles*, welche sich mit den *Kyloneern* schon längere Zeit stritten, bewogen habe, sich einem Gerichte von 300 auserwählten Edelleuten (*ἀριστίνδην*) zu stellen, welches sie dann der Schändung des Heiligen schuldig erklärt habe (*ἄγος κατέγνωσαν*); er redet auch von einem näheren Verhältnisse zwischen Solon und *Epimenides*, dem hochangesehenen Priester des kretischen *Zeus*. Jedenfalls scheint Ar. von einer solchen Thätigkeit des Solon in der *kylonischen* Sache nichts zu wissen oder nichts wissen zu wollen. — 2 καθ' ἑρῶν] die Hände auf die Eingeweide der Opfertiere gelegt, wodurch der Eid einen feierlicheren Charakter bekam. — 3 αὐτοὶ] die *Missethäter*.

II 1. 6 συνέβη] dies Zeitwort kommt in dieser Schrift sehr oft vor, bisweilen, wie hier, als ziemlich überflüssige Umschreibung. — τοὺς γνωρίμους] die *Vornehmen*, eine der zahlreichen Benennungen der grundbesitzenden Aristokratie (οἱ ὀλίγοι, οἱ παχεῖς, οἱ γεωμόροι). — 7 πολλὸν χρόνον] jedenfalls bis zur Zeit der solonischen Reformen.

2. 8 δὴ καὶ] besonders auch. — ἐδούλευον] frönten; von einer eigentlichen Sklaverei ist hier noch

οἱ πένητες τοῖς πλουσίοις καὶ αὐτοὶ καὶ τὰ τέκνα καὶ αἱ γυναῖκες, καὶ ἐκαλοῦντο πελάται καὶ ἐκτῆμοροι· κατὰ ταύτην γὰρ τὴν μίσθωσιν ἠργάζοντο τῶν πλουσίων τοὺς ἀγρούς. ἡ δὲ πᾶσα γῆ δι' ὀλίγων ἦν, καὶ εἰ μὴ τὰς μισθώσεις ἀποδίδοιεν, ἀργώσιμοι καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ παῖδες ἐγίννοντο, καὶ οἱ δανεισμοὶ πᾶσιν ἐπὶ τοῖς σώμασιν ἦσαν μέχρι Σόλωνος· οὗτος δὲ πρῶτος ἐγένετο τοῦ δήμου προστάτης. χαλεπώτατον μὲν οὖν καὶ πικρότατον ἦν τοῖς πολλοῖς τῶν κατὰ τὴν πολιτείαν τὸ δουλεύειν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἐδυσχέραινον· οὐδενὸς γὰρ, ὡς εἰπεῖν, ἐτύγχανον μετέχοντες.

III. ἦν δ' ἡ τάξις τῆς ἀρχαίας πολιτείας τῆς πρὸ *Δράκωντος* τοιαύδε. τὰς μὲν ἀρχὰς καθίστασαν ἀριστίνδην καὶ πλουτίνδην· ἦρχον δὲ τὸ μὲν πρῶτον διὰ βίου, μετὰ δὲ ταῦτα δεκαέτειαν. μέγιστα δὲ καὶ πρῶται τῶν ἀρχῶν ἦσαν βασιλεὺς καὶ πολέμαρχος καὶ ἄρχων· τούτων δὲ πρώτη μὲν ἡ τοῦ βασιλέως, αὕτη γὰρ καὶ πάτριος ἦν, δευτέρα δ' ἐπικατέστη ἡ πολέμαρχία διὰ τὸ γενέσθαι τινὰς τῶν βασιλέων τὰ πολέμια μαλακοῦς, ὅθεν καὶ τὸν Ἴωνα μετεπέμψαντο χρείας καταλαβούσης. τελευταία δ' ἡ τοῦ ἄρχοντος· οἱ μὲν γὰρ πλείους ἐπὶ *Μέ-*

keine Rede. — 2 πελάται] *Leibeigene* (von *πελάζω*, vgl. *pedisequus*). — ἐκτῆμοροι] „*Sechstler*“. Ob der Ausdruck von Pächtern, welche ein Sechstel des jährlichen Ertrages entrichteten, oder von solchen, die ein Sechstel selbst behielten, zu verstehen ist, bleibt unsicher; nach anderwärtigen Analogieen ist jedoch die erstere Erklärung die wahrscheinlichere (κατὰ ταύτην τὴν μίσθωσιν = gegen diese Abgabe). Wenn man in Erwägung zieht, daß jeder Pächter nur ein kleineres Stück nicht sehr fruchtbaren Ackerbodens hatte — denn das attische Land war *λεπτόγεως* — und außerdem einen Teil seiner Arbeitskraft im Dienste des Grundbesitzers verwenden mußte, ist der Notstand immerhin sehr verständlich. — 4 δι' ὀλίγων] in Händen weniger Besitzer. — 5 ἀργώσιμοι ἐγίννοντο] konnten in Sklaverei weggeschleppt werden. — 6 ἐπὶ τοῖς σώμασιν] auf den Körper, unter Verpfändung des Leibes.

3. 8 τῶν κατὰ τὴν πολιτείαν] bei den sozialen Verhältnissen. — 9 οὐ μὴν ἀλλὰ] doch nicht (damit genug), sondern d. h. nichts desto weniger, jedoch; vgl. VI 3; VII 4.

III 1. 12 ἀριστίνδην καὶ πλουτίνδην] dieser Ausdruck umfaßt eine einzige Klasse, die adligen Grundbesitzer, weil damals keine Rücksicht auf das bewegliche Vermögen genommen wurde.

2. 14 πρῶται] die ältesten. — 18 τὸν Ἴωνα μετεπέμψαντο] dies Ereignis fällt in die Regierungszeit des *Erechtheus* während eines Krieges mit dem Nachbarstaat *Eleusis*, dessen König *Eumolpos* war. *Ion* wird Sohn des *Xuthos*, des Sohnes *Hellens*, genannt, und *Herodot* (VIII 44) erzählt, daß die *Ἀθηναῖοι* den Namen *Ἴωνες* bekamen, nachdem er ihr στρατάρχης (= πολέμαρχος) geworden. Vgl. XLI 2 Anfang.

3. 19 τελευταία δ'] sc. κατέστη, ἐγένετο. — ἐπὶ *Μέδοντος*] *M.* war Sohn des *Kodros*, welcher gewöhnlich als der letzte eigentliche König

δοντος, ἐνιοι δ' ἐπὶ Ἀκάστου φασὶ γενέσθαι ταύτην· τεκμηρίον δ' ἐπιφέρουσιν, ὅτι οἱ ἐννέα ἄρχοντες ὁμνύουσιν ὥσπερ ἐπὶ Ἀκάστου τὰ ὄρκια ποιήσιν, ὡς ἐπὶ τούτου τῆς βασιλείας παραχωρησάντων τῶν Κοδριδῶν ἀντὶ τῶν δοθεισῶν τῷ ἄρχοντι δωρεῶν. τοῦτο μὲν οὖν ὁποτέρως ποτ' ἔχει, μικρὸν ἂν παραλλάττοι τοῖς χρόνοις· ὅτι δὲ τελευταία τούτων ἐγένετο τῶν ἀρχῶν, σημεῖον καὶ τὸ μηδὲν τῶν πατρίων τὸν ἄρχοντα διοικεῖν, ὥσπερ ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ πολέμαρχος, ἀλλὰ μόνον τὰ ἐπίθετα· διὸ καὶ νεωστὶ γέγονεν ἡ ἀρχὴ μεγάλη, τοῖς ἐπιθέτοις ἀύξηθεισα. θεσμοθέται δὲ πολλοῖς ὕστερον ἔτεσιν ἠρέθησαν, ἤδη κατ' ἐνιαυτὸν αἰρουμένων τὰς ἀρχάς, ὅπως ἀναγράφαντες τὰ θέσμια φυλάττωσι πρὸς τὴν τῶν παρανομούντων κρίσιν· διὸ καὶ μόνη τῶν ἀρχῶν οὐκ ἐγένετο πλείων ἐνιαυσίας. τῷ μὲν οὖν χρόνῳ τοσοῦτον προέχουσιν ἀλλήλων. ἦσαν δ' οὐχ ἅμα πάντες οἱ ἐννέα ἄρχοντες, ἀλλ' ὁ μὲν βασιλεὺς εἶχε τὸ νῦν καλούμενον Βουκολεῖον πλησίον τοῦ πρυτανείου (σημεῖον δέ· ἐτι καὶ νῦν γὰρ τῆς τοῦ βασιλέως γυναικὸς ἡ σύμμιξις ἐνταῦθα γίνεται τῷ Διουπόφω [καὶ ὁ γάμος]), ὁ δὲ ἄρχων τὸ πρυτανεῖον, ὁ δὲ πολέμαρχος τὸ Ἐπιλύκειον (ὃ πρότερον μὲν ἐκαλεῖτο πολεμαρχεῖον, ἐπεὶ δὲ 20

erwähnt wird; Akastos wird sonst nirgendwo erwähnt, muß aber dem Zusammenhange nach als später regierend betrachtet werden. — 2 ἐπιφέρουσιν] sc. die eben erwähnten ἐνιοι. — 3 τὰ ὄρκια ποιήσιν] die Lesart ist unsicher und unverständlich. Wessely vermutet statt ὄρκια ἄρκια; Gertz schlägt τηρήσιν vor. — ὡς ἐπὶ τούτου κτλ.] in der Meinung dafs d. h. indem man hieraus schließt, dafs usw. Aus der sprachlich angemessensten Erklärung der folg. Worte ergibt sich, dafs die Kodriden, indem sie das Vorrecht auf die Königswürde aufgaben, zum Ersatz ein Vorrecht auf das mit gewissen Ehren ausgestattete Archontenamnt erhielten (δωρεῶν besagt hier ungefähr so viel als γερῶν). Eine so beträchtliche Abschwächung der Gewalt des Kodridengeschlechtes muß allerdings sehr auffallen. — 6 ὅτι] davon, dafs —; der Satz hängt von

σημεῖον (sc. ἐστίν) ab. — 7 μηδὲν τῶν πατρίων] diese Worte sind wahrscheinlich von den alten Festen zu verstehen, deren Leitung speziell dem βασιλεὺς oblag (vgl. den römischen rex sacrificulius). — 9 τοῖς ἐπιθέτοις ἀύξηθεισα] durch das später Eingeführte erweitert.

4. 11 αἰρουμένων] sc. τῶν Ἀθηναίων (man). — 12 ἀναγράφαντες τὰ θέσμια] dies widerspricht dem im Kap. XLI Erzählten, dafs die Gesetze erst zur Zeit Drakons schriftlich aufgezeichnet wurden. — 12 φυλάττωσι] handhaben, d. h. vollziehen.

5. 14 τῷ μὲν οὖν κτλ.] so weit sind also die Ämter zeitlich von einander entfernt. — 17 σημεῖον δέ] und ein Beweis ist der folgende Umstand. — 18 ἡ σύμμιξις] diese Vermählung der Gemahlin des Königs (βασιλίσση) mit dem Dionysos war eine gottesdienstliche Handlung bei den Anthesterien („Blumen-

Ἐπίλυκος ἀναφοδόμησε καὶ κατεσκεύασεν αὐτὸ πολεμαρχήσας, Ἐπιλύκειον ἐκλήθη), θεσμοθέται δ' εἶχον τὸ θεσμοθετεῖον. ἐπὶ δὲ Σόλωνος ἅπαντες εἰς τὸ θεσμοθετεῖον συνήλθον. κύριοι δ' ἦσαν καὶ τὰς δίκας αὐτοτελεῖς κρίνειν καὶ οὐχ ὥσπερ νῦν προανακρίνειν. τὰ μὲν οὖν περὶ τὰς ἀρχάς τούτου εἶχε τὸν τρόπον. ἡ δὲ τῶν Ἀρεοπαγιτῶν βουλή τὴν μὲν τάξιν εἶχε τοῦ διατηρεῖν τοὺς νόμους, διαφκει δὲ τὰ πλείστα καὶ τὰ μέγιστα τῶν ἐν τῇ πόλει, καὶ κολάζουσα καὶ ζημιούσα πάντας τοὺς ἀκοσμοῦντας κυρίως. ἡ δὲ αἴρεσις τῶν ἀρχόντων ἀριστίνδην καὶ πλουτίνδην ἦν, ἐξ ὧν οἱ Ἀρεοπαγῖται καθίσταντο· διὸ καὶ μόνη τῶν ἀρχῶν αὕτη μεμνήμεκε διὰ βίου καὶ νῦν.

IV. ἡ μὲν οὖν πρώτη πολιτεία ταύτην εἶχε τὴν ὑπογραφήν. μετὰ δὲ ταῦτα χρόνου τινὸς οὐ πολλοῦ διελθόντος, ἐπ' Ἀρισταίχμου ἄρχοντος, Δράκων τοὺς θεσμοὺς ἔθηκεν· ἡ 621/20

fest“), die am Ende des Winters zu Ehren des Gottes gefeiert wurden. — 1 πολεμαρχήσας] nachdem er P. geworden, als P. — 4 αὐτοτελεῖς] Apposition zum Subjekte: selbstständig. — 5 προανακρίνειν] (blofs) die Voruntersuchung zu leiten, während der Urteilspruch der Heliaia oder den Sektionen derselben zustand.

6. 7 τάξιν] Posten, Aufgabe. — 8 καὶ κολάζουσα καὶ ζημιούσα] sowohl persönliche Strafen als Geldbußen aufzulegen. — 9 κυρίως] endgültig. — 10 ἐξ ὧν] sc. τῶν ἀρχόντων. Wann und wie dieser areopagische Staatsrat sich entwickelt hat, geht aus der Darstellung des Ar. nicht hervor; es läßt sich aber mit einiger Wahrscheinlichkeit vermuten, dafs der Übergang von lebenslänglicher zu zehnjähriger Archontentätigkeit die Veranlassung dazu gegeben, wodurch die lebenslängliche Funktion der Areopagiten erklärlicher wird. Der nächstfolgende Satz (μεμνήμεκε διὰ βίου, ist lebenslänglich geblieben) enthält eigentlich keine logische Schlussfolgerung, sondern spricht nur eine historische Wahrscheinlichkeit aus. — Während dieser Adelherrschaft erwähnt Aristoteles

keine Volksversammlung; es ist aber wahrscheinlich, dafs, wie zu der von Homer geschilderten Zeit, bisweilen eine solche berufen wurde, jedoch ohne beschließende Gewalt.

IV 1. 13 ὑπογραφήν] Umriss, Grundzüge. — 14 μετὰ δὲ ταῦτα] die Kapp. II—III sind als eine Digression anzusehen, welche den vor Drakon herrschenden sozialen und politischen Zustand ausmalt; die Worte μετὰ ταῦτα müssen daher auf das letzterwähnte Ereignis, d. i. die Verurteilung und Vertreibung der Alkmeoniden, bezogen werden. — 15 ἐπ' Ἀρισταίχμου ἄρχοντος] im J. 621/20; bisweilen läßt eine bestimmte Angabe der Jahreszeit, in welcher das betreffende Ereignis stattfand, eine schärfere Fixierung des Zeitpunktes zu, z. B. XXII 3 (J. 490) und XXXIV 1 (J. 406), in welchen beiden Fällen wir aus Herodot und Xenophon genauer unterrichtet sind. — Drakon selbst war somit nicht Archon, jedenfalls nicht ἐπώνυμος. — τοὺς θεσμοὺς] seine (bekannten) Satzungen, hier blofs von der politischen Ordnung zu verstehen; die übrige Gesetzgebung wird VII 1 und XLI 2 berührt.

2 δὲ τάξεις αὐτῆ τόνδε τὸν τρόπον εἶχε. ἀπεδέδοτο μὲν ἡ πολι-
τεία τοῖς ὄπλα παρεχομένοις· ἤροῦντο δὲ τοὺς μὲν ἐννέα
ἄρχοντας καὶ τοὺς ταμίαις οὐσίαν κεκτημένους οὐκ ἔλαττον
ἢ δέκα μνῶν ἐλευθέρων (τὰς δ' ἄλλας ἀρχὰς <τὰς> ἐλάττους
ἐκ τῶν ὄπλα παρεχομένων), στρατηγούς δὲ καὶ ἰππάρχους 5
οὐσίαν ἀποφαίνοντας οὐκ ἔλαττον ἢ ἑκατὸν μνῶν ἐλευθέρων
καὶ παῖδας ἐκ γαμετῆς γυναικὸς γνησίους ὑπὲρ δέκα ἔτη γε-
γονότας· τούτους δ' ἔδει διεγγυᾶν τοὺς πρυτάνεις [καὶ
τοὺς στρατηγούς καὶ τοὺς ἰππάρχους] τοὺς ἔνους μέχρι εὐθυ-
νῶν, ἐγγνητὰς τέτταρας ἐκ τοῦ αὐτοῦ τέλους δεχομένους, 10
3 οὐπερ <εἰσὶν> οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ ἵππαρχοι. βουλευεῖν δὲ

2. 1 ἀπεδέδοτο] das Plusqpf. steht von dem der ganzen Ordnung zu Grunde gelegten Prinzip. — 3 κεκτημένους] eig. Appos. zu den Worten τοὺς ἐννέα ἄ. κ. τ. ταμίαις d. h. unter denen, welche — besaßen. — οὐσίαν — ἐλευθέρων] schuldenfreien Grundbesitz; die Wählbarkeit hing demnach von dem realen Werte des Grundbesitzes selber, nicht, wie bei der solonischen Verfassung, bloß von dem Ertrage desselben ab. Übrigens muß die Zahl δέκα als klein auffallen; Weil hat διακοσίων vermutet. — 4 τὰς δ' ἄλλας ἀρχὰς κτλ.] dieser Satz ist, wenn er überhaupt von Ar. selbst herührt, an einem unpassenden Platze eingeschoben; besser stünde er nach der Erwähnung sämtlicher ein gewisses Vermögen erfordernden Ämter. — 7 παῖδας ἐκ γαμετῆς — γεγονότας] der dieser Bestimmung zu Grunde liegende Gedanke wird wohl der gewesen sein, daß Männer mit halbwüchsigen Kindern durch unvorsichtige Kriegsführung oder Verrat mehr als andere zu verlieren hatten; es kann übrigens darin indirekt eine persönliche Altersbestimmung liegen. — 8 τούτους] sc. τοὺς στρατηγούς καὶ τοὺς ἰππάρχους, wie ein Glossator hinzugefügt zu haben scheint. — διεγγυᾶν] eigentl. gegen Bürgerschaft freizugeben; der Ausdruck ist jedoch so zu erklären, daß die abgetretenen (ἔνους) Prytanen

(wahrscheinlich, wie später, eine Subkommission des Rates) ihr Recht, die Strategen und Hipparchen bis zur Rechenschaftsablage in Verhaft zu halten, nicht ausübten, wenn diese genügende Bürgerschaft leisteten; διεγγυᾶν ist dann s. v. a. unter Bürgerschaft stellen. Daß aber den abgetretenen, nicht den fungierenden Prytanen diese Pflicht oblag, liegt wahrscheinlich daran, daß dieselben den betreffenden Beamten die nötigen Staatsmittel anvertraut hatten und ihre Geschäftsführung am besten beurteilen konnten. — 10 τέλους] Schatzungs-klasse; diese Einteilung ist demnach vorsolonisch, vgl. VII 3.

3. 11 βουλευεῖν δὲ κτλ.] in der Gesetzessprache wird von Befehlen der Akk. m. Inf. gebraucht. Die Errichtung dieses unmittelbar aus der Bürgerschaft hervorgegangenen Rats, welche bisher dem Solon zugeschrieben wurde, ist der eigentümlichste Zug der drakonischen Verfassung, welche dadurch den Übergang von der früheren Adels-herrschaft zu einer mehr demokratischen Entwicklung bildet, die jedoch von Anfang an ein durchaus timokratisches Gepräge trägt. Worin die Funktionen des neuerrichteten Rats bestanden, scheint Ar. nicht gewußt zu haben; am wahrscheinlichsten ist es aber, daß die Thätigkeit der Areopagiten teilweise auf denselben übertragen

τετρακοσίους καὶ ἕνα τοὺς λαχόντας ἐκ τῆς πολιτείας. κλη-
ροῦσθαι δὲ καὶ ταύτην καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς τοὺς ὑπὲρ τριά-
κοντ' ἔτη γεγονότας, καὶ δις τὸν αὐτὸν μὴ ἄρχειν πρὸ τοῦ
πάντας ἐξελεῖν· τότε δὲ πάλιν ἐξ ὑπαρχῆς κληροῦν. εἰ δὲ
5 τις τῶν βουλευτῶν, ὅταν ἔδρα βουλῆς ἢ ἐκκλησίας ἦ, ἐκλείπει
τὴν σύνοδον, ἀπέτινον ὁ μὲν πεντακοσιομέδιμνος τρεῖς δραχμάς,
ὁ δὲ ἰππεὺς δύο, <ὁ> ζευγίτης δὲ μίαν. ἡ δὲ βουλή ἢ ἐξ 4
'Αρείου πάγου φύλαξ ἦν τῶν νόμων καὶ διετήρει τὰς ἀρχὰς,
ὅπως κατὰ τοὺς νόμους ἄρχωσιν. ἐξῆν δὲ τῷ ἀδικουμένῳ
10 πρὸς τὴν τῶν Ἀρεοπαγιδῶν βουλήν εἰσαγγέλλειν ἀποφαίνοντι
παρ' ὃν ἀδικεῖται νόμον. ἐπὶ δὲ τοῖς σώμασιν ἦσαν οἱ δα- 5
νεισμοί, καθάπερ εἴρηται, καὶ ἡ χώρα δι' ὀλίγων ἦν.

V. τοιαύτης δὲ τῆς τάξεως οὔσης ἐν τῇ πολιτείᾳ καὶ τῶν
πολλῶν δουλευόντων τοῖς ὀλίγοις, ἀντέστη τοῖς γνωρίμοις ὁ
15 δῆμος. ἰσχυρᾶς δὲ τῆς στάσεως οὔσης καὶ πολλὸν χρόνον ἀντι- 2
καθημένων ἀλλήλοις εἴλοντο κοινῇ διαλλακτὴν καὶ ἄρχοντα
Σόλωνα καὶ τὴν πολιτείαν ἐπέτρεψαν αὐτῷ ποιήσαντι τὴν 594
ἐλεγειαν ἧς ἐστὶν ἀρχή·

γιννώσκω, καὶ μοι φρενὸς ἐνδοθεὺς ἄλγεα κεῖται

20 πρεσβυτάτην ἔσορῶντ' αἴαν Ἴαονίας
καινομένην,

wurde, vgl. III 6. — 2 τοὺς ὑπὲρ τριάκοντ' ἔτη γεγονότας] Subjekt des κληροῦσθαι. Das Losen an sich ist keine demokratische Institution, weil dabei lediglich die bevorrechteten Bürger (οἱ ὄπλα παρεχομένοι) in Betracht kommen; die folgende Bestimmung, daß niemand ein Amt zweimal verwalten durfte, bevor sie (die Ämter) durch die ganze Reihe gegangen, hatte den Zweck zu verhindern, daß ein einzelner Bürger sich über die anderen erhob. — 5 ἐκκλησίας] aus der Weise, wie die Volksversammlung hier beiläufig erwähnt wird, läßt sich schließen, daß ihre Gewalt keine bedeutende gewesen sein kann; ob bloß die bevorrechteten oder alle Bürger Zutritt zu derselben gehabt haben, bleibt unsicher.

4. 9 ἐξῆν δὲ τῷ ἀδικουμένῳ κτλ.] diese Bestimmung kann mit dem Umstande in Verbindung gesetzt

werden, daß zu dieser Zeit zuerst geschriebene Gesetze gegeben wurden.

5. 11 ἐπὶ δὲ τοῖς σώμασιν κτλ.] die Gesetzgebung des Drakon hatte also lediglich den Zweck, den politischen, nicht den ökonomischen Übelständen zu steuern, und konnte daher bloß vorübergehende Bedeutung haben; darin liegt aber gewissermaßen die Erklärung der Thatsache, daß seine Einrichtungen später dem Solon, dessen Maßregeln einen weiter greifenden Einfluß erhielten, zugeschrieben wurden.

V 2. 15 ἀντικαθημένων ἀλλήλοις] nachdem sie sich in feindlichen Lagern gegenüber gestanden hatten. — 19 γιννώσκω] erkenne, begreife den unglücklichen Zustand. — 20 πρεσβυτάτην — αἴαν Ἴαονίας καινομένην] zerfleischt, verheert. Athen galt als Mutterstaat der ionischen

ἐν ἣ ἡ πρὸς ἑκατέρους ὑπὲρ ἑκατέρων μάχεται καὶ διαμψι-
σβητεῖ, καὶ μετὰ ταῦτα κοινῇ παραινεῖ καταπαύειν τὴν
3 ἐνεστῶσαν φιλονικίαν. ἦν δ' ὁ Σόλων τῇ μὲν φύσει καὶ τῇ
δόξῃ τῶν πρώτων, τῇ δ' οὐσίᾳ καὶ τοῖς πράγμασι τῶν μέ-
σων, ὡς ἐκ τε τῶν ἄλλων ὁμολογεῖται καὶ αὐτὸς ἐν τοῖσδε 5
τοῖς ποιήμασιν μαρτυρεῖ, παραινῶν τοῖς πλουσίοις μὴ πλεο-
νεκτεῖν.

ὑμεῖς δ' ἡσυχάσαντες ἐνὶ φρεσὶ καρτερόν ἦτορ,
οἱ πολλῶν ἀγαθῶν εἰς κόρον ἠλάσατε,
ἐν μέτροισι τίθεσθε μέγαν νόον· οὔτε γὰρ ἡμεῖς 10
πεισόμεθ', οὔθ' ὑμῖν ἄρτια πάντ' ἔσεται.

καὶ ὅπως αἰεὶ τὴν αἰτίαν τῆς στάσεως ἀνάπτει τοῖς πλουσίοις.
διὸ καὶ ἐν ἀρχῇ τῆς ἐλεγείας δεδοικέναι φησὶ τὴν τε φιλο-
χρηματίαν τὴν τε ὑπερηφανίαν ὡς διὰ ταῦτα τῆς ἐχθρας ἐν-
εστῶσης. 15

VI. κύριος δὲ γενόμενος τῶν πραγμάτων Σόλων τὸν τε
δῆμον ἠλευθέρωσε καὶ ἐν τῷ παρόντι καὶ εἰς τὸ μέλλον,
κωλύσας δανείζειν ἐπὶ τοῖς σώμασιν, [καὶ νόμους ἔθηκε] καὶ
χρεῶν ἀποκοπὰς ἐποίησε καὶ τῶν ἰδίων καὶ τῶν δημοσίων,

Staaten auf den Inseln und in
Kleinasien; nach Plutarch (Thes. 25)
liefs Theseus auf dem Isthmus eine
Grenzsäule errichten, deren (nord)-
östliche Seite die Inschrift: τὰ δ'
οὐχὶ Πελοπόννησος, ἀλλ' Ἰωνία
trug, während die Inschrift der
(süd)westlichen lautete: τὰ δ' ἐστὶ
Π., οὐκ ἴ. — 1 πρὸς ἑκατέρους ὑπὲρ
ἑκατέρων μάχεται] *verteidigt die
eine Partei gegen die andere.* —
διαμψισβητεῖ erörtert die Streit-
fragen.

3. 3 τῇ μὲν φύσει καὶ τῇ δόξῃ] S.
gehörte dem Geschlecht der
Kodriden an und hatte sich großes
Verdienst erworben, indem er die
Wiedereroberung von Salamis ver-
anlafte. — 4 πράγμασι] *soziale Stel-
lung.* — οἱ μέσοι] *der Mittelstand.*
— 9 εἰς — ἠλάσατε] *erlangtet, er-
reichtet.* — 10 ἐν μέτροισι τίθεσθαι]
*innerhalb der (gebührenden) Schran-
ken halten.* — ἡμεῖς] *durch die*

Stellung am Verschluss hervor-
gehoben; dem Zusammenhange nach
mufs es eben οἱ μέσοι bezeichnen.
— 11 ἄρτια] *willfährig.*

VI 1. 17 ἠλευθέρωσε] hier spe-
ziell von der *persönlichen* Freiheit
aufzufassen. — 19 ἀποκοπὰς] *Til-
gung.* Andere Schriftsteller, dar-
unter der mit Ar. gleichzeitige
Atthidograph *Androtion*, fafsten
die solonische *σεισάχθεια* als eine
blofse durch Ermäßigung der Zin-
sen und Herabsetzung des Münz-
fußes hergestellte Reduktion der
Schulden auf, vgl. Kap. X; es wäre
jedoch schwer zu begreifen, wie
durch diese Mafsregeln die Ent-
fernung der Hypothekensteine von
den Grundstücken und die Auf-
hebung der Schuldknechtschaft be-
wirkt werden könnten, zwei Re-
sultate, welche erreicht zu haben
Solon sich ausdrücklich rühmt
(Kap. XII V. 5 f. und 13 ff.). —

ἄς σεισάχθειαν καλοῦσιν, ὡς ἀποσεισαμένων τὸ βάρος. ἐν 2
οἷς πειρῶνται τινες διαβάλλειν αὐτόν· συνέβη γὰρ τῷ Σόλωνι
μέλλοντι ποιεῖν τὴν σεισάχθειαν προειπεῖν τισὶ τῶν γνωρίμων,
ἐπειθ', ὡς μὲν οἱ δημοτικοὶ λέγουσι, παραστρατηγηθῆναι διὰ
5 τῶν φίλων, ὡς δ' οἱ βουλόμενοι βλασφημεῖν, καὶ αὐτόν κοι-
νωεῖν. δανεισάμενοι γὰρ οὗτοι συνεπρίαντο πολλὴν χώραν,
καὶ μετ' οὐ πολὺ τῆς τῶν χρεῶν ἀποκοπῆς γενομένης ἐπλού-
του· ὅθεν φασὶ γενέσθαι τοὺς ὕστερον δοκοῦντας εἶναι
παλαιοπλοῦτους. οὐ μὴν ἀλλὰ πιθανώτερος ὁ τῶν δημοτικῶν 3
λόγος· οὐ γὰρ εἰκὸς ἐν μὲν τοῖς ἄλλοις οὕτω μέτριον γενέ-
σθαι καὶ κοινόν, ὥστ', ἐξὸν αὐτῷ τοὺς ἑτέρους ὑποποιησά-
μενον τυραννεῖν τῆς πόλεως, ἀμφοτέροις ἀπεχθέςθαι <ἐλέσθαι>
καὶ περὶ πλείονος ποιήσασθαι τὸ καλὸν καὶ τὴν τῆς πόλεως
σωτηρίαν ἢ τὴν αὐτοῦ πλεονεξίαν, ἐν οὕτω δὲ μικροῖς καὶ
15 ἀναξίοις καταρροπῆναι ἑαυτόν. ὅτι δὲ ταύτην ἔσχε τὴν ἐξ-
ουσίαν, τὰ τε πράγματα νοσοῦντα μαρτυρεῖ τοῦτο καὶ ἐν τοῖς
ποιήμασιν αὐτὸς πολλαχοῦ μέμνηται καὶ οἱ ἄλλοι συνομολο-
γοῦσι πάντες.

VII. ταύτην μὲν οὖν χρὴ νομίζειν ψευδῆ τὴν αἰτίαν
20 εἶναι. πολιτείαν δὲ κατέστησε καὶ νόμους ἔθηκεν ἄλλους,
τοῖς δὲ Δράκοντος θεσμοῖς ἐπαύσαντο χρώμενοι πλὴν τῶν
φονικῶν. ἀναγράψαντες δὲ τοὺς νόμους εἰς τοὺς κύρβεις
ἔστησαν ἐν τῇ στοᾷ τῇ βασιλείῳ, καὶ ὥμοσαν χρῆσεσθαι πάντες.
οἱ δ' ἐννέα ἄρχοντες ὀμνύντες πρὸς τῷ λίθῳ κατεφάτιζον
25 ἀναθήσειν ἀνδριάντα χρυσοῦν, εἴαν τινα παραβῶσι τῶν νόμων·

1 ἀποσεισαμένων] *sc. τῶν ὑπόχρεων
(die Verschuldeten).*

2. 1 ἐν οἷς] *auf diesem Punkte.*
— 4 παραστρατηγεῖν] *überrumpeln,
überlisten.* — 5 κοινωεῖν] *infin. im-
perf.* — 7 ἐπλούτου] *waren sie (mit
eins) reiche Leute (geworden).*

3. 10 ἐν μὲν τοῖς ἄλλοις] *ent-
spricht dem Gliede ἐν οὕτω δὲ
μικροῖς κτλ., welchem es logisch
untergeordnet ist. Übers.: daß er
in so unwesentlichen ..., während
er sonst usw.* — 11 κοινόν] *unpar-
teisch.* — ὑποποιήσασθαι] *(hin-
terlistig) für sich gewinnen; vgl.*

XI am Schlufs: μεθ' ὁποτέρων ἠβού-
λετο συστάντα.

4. 16 νοσοῦντα] *zerrüttet.*

VII 1. 22 εἰς τοὺς κύρβεις] *über
Stoff und Form dieser Pfeiler
herrscht Unsicherheit; sie scheinen
von Holz, an allen (3 oder 4) Seiten
beschrieben und drehbar gewesen
zu sein.* — 24 πρὸς τῷ λίθῳ] *dieser
Stein stand auf der Agora.* — 25 ἀν-
δριάντα χρυσοῦν] *anderen Berich-
ten zufolge (vgl. Plut. Sol. 25)
mufste das Standbild ἱσομέτρον
sein, d. h. von eben demselben
Gewichte wie der betreffende selbst,
eine Bestimmung, die schwerlich*

2 ὅθεν ἔτι καὶ νῦν οὕτως ὀμνύουσι. κατέκλησεν δὲ τοὺς νό-
 3 μους εἰς ἑκατὸν ἔτη καὶ διέταξε τὴν πολιτείαν τόνδε (τὸν)
 4 τρόπον. τιμήματι διεῖλεν εἰς τέτταρα τέλη, καθάπερ διή-
 5 ρητο καὶ πρότερον, εἰς πεντακοσιομέδιμνον καὶ ἵππεα καὶ
 6 ζευγίτην καὶ θῆτα, καὶ τὰς μὲν ἀρχὰς ἀπένειμεν ἄρχειν
 7 ἐκ πεντακοσιομέδιμνων καὶ ἵππέων καὶ ζευγιτῶν, τοὺς ἑννέα
 8 ἄρχοντας καὶ τοὺς ταμίας καὶ τοὺς πωλητὰς καὶ τοὺς ἑνδεκα
 9 καὶ τοὺς κωλακρέτας, ἐκάστοις ἀνάλογον τῷ μεγέθει τοῦ τιμή-
 10 ματος ἀποδιδούς τὴν ἀρχήν· τοῖς δὲ τὸ θητικὸν τελοῦσιν
 11 ἐκκλησίας καὶ δικαστηρίων μετέδωκε μόνον. ἔδει δὲ τελεῖν
 12 πεντακοσιομέδιμνον μὲν ὅς ἂν ἐκ τῆς οἰκείας ποιῇ πεντακόσια
 13 μέτρα τὰ συνάμφω ξηρὰ καὶ ὑγρά, ἵππᾶδα δὲ τοὺς τριακόσια
 14 ποιοῦντας (ὡς δ' ἔνιοί φασι τοὺς ἵπποτροφεῖν δυναμένους.
 15 σημεῖον δὲ φέρουσι τὸ τε ὄνομα τοῦ τέλους, ὡς ἂν ἀπὸ τοῦ
 πράγματος κείμενον, καὶ τὰ ἀναθήματα τῶν ἀρχαίων· ἀνά-
 16 κειται γὰρ ἐν ἀκροπόλει εἰκὼν [Διφίλου], ἐφ' ἣ ἐπιγέγραπται
 τὰδε·

jemals befolgt worden ist. — 1 ὅθεν] deshalb.

2. 1 κατέκλησεν] machte fest, gab Geltung.

3. 4 πεντακοσιομέδιμνον] kollektivisch zu fassen. — 5 ἀπένειμεν ἄρχειν ἐκ κτλ.] verteilte, so daß sie von Männern aus den verschiedenen Klassen verwaltet werden sollten. — 7 τοὺς πωλητὰς] eig. „die Verkäufer“, eine Finanzbehörde, welche die staatlichen Einnahmen verpachteten und die für den Staat auszuführenden Arbeiten verdingten; die Thätigkeit der Kolakreten war auch eine finanzielle, allein der Sinn des Wortes und ihre Funktion sind unsicher; die Elmänner hatten die Aufsicht über die Gefängnisse und die Sorge für die Vollstreckung der Leibstrafen. Es muß auffallen, daß hier von den Strategen und Hipparchen, welche schon in der Verfassung Drakons erwähnt werden (Kap. IV), gar keine Rede ist. — 8 ἐκάστοις ἀνάλογον κτλ.] indem er jeder Klasse

eine der Größe des Vermögens entsprechende Wählbarkeit (eig. Beamtenthätigkeit) erteilte. — 10 δικαστηρίων] während bisher das Rechtsprechen den Beamten und dem areopagischen Rat zugestanden hatte (s. III 5—6), wurde von Solon das gesamte Volk als Gericht (ἡλιαία) konstituiert, welches entweder als ein Ganzes oder in kleinere Sektionen verteilt das Recht sprach. Es fungierte jedoch ursprünglich dies Gericht bloß bei Appellationen von den Beamtengerichten (s. IX 1); allein allmählich wurden immer mehr Fälle in seinen Bereich hineingezogen.

4. 11 πεντακοσιομέδιμνον] neutral, sc. τέλος. — 12 μέτρα] d. h. Medimnen oder Metreten, die Grundmaße für Trockenem oder Flüssigem (Öl und Wein); der Benennung nach scheint der Ertrag an Trockenem der wesentlichere gewesen zu sein. — 14 ὡς ἂν (= ὡς, vgl. XII 4 V. 12) ἀπὸ τοῦ πράγματος κείμενον] als vermeintlich nach der Thätigkeit gegeben (Passiv zu ὄνομα τίθεσθαι).

Διφίλου Ἀνθεμίων τήνδ' ἀνέθηκε θεοῖς,
 θητικῶ ἀντὶ τέλους ἵππᾶδ' ἀμειψάμενος.

καὶ παρέστηκεν ἵππος ἐπιμαρτυρῶν, ὡς τὴν ἵππᾶδα τοῦτο
 σημαίνουσαν. οὐ μὴν ἀλλ' εὐλογώτερον τοῖς μέτροις διηρησθαι
 5 καθάπερ τοὺς πεντακοσιομέδιμνους). ζευγίσιον δ' (ἔδει) τε-
 6 λεῖν τοὺς διακόσια τὰ συνάμφω ποιοῦντας· τοὺς δ' ἄλλους
 7 θητικόν, οὐδεμιᾶς μετέχοντας ἀρχῆς. διὸ καὶ νῦν ἐπειδὴν
 8 ἔρηται τὸν μέλλοντα κληροῦσθαι τιν' ἀρχήν, ποῖον τέλος τελεῖ,
 9 οὐδ' ἂν εἰς εἶποι θητικόν.

10 VIII. τὰς δ' ἀρχὰς ἐποίησε κληρωτὰς ἐκ προκρίτων, οὓς
 11 ἐκάστη προκρίνειε τῶν φυλῶν. προκρίνειεν δ' εἰς τοὺς ἑννέα
 12 ἄρχοντας ἐκάστη δέκα, καὶ (ἐκ) τούτων ἐκλήρου· ὅθεν ἔτι
 13 διαμένει ταῖς φυλαῖς τὸ δέκα κληροῦν ἐκάστην, εἴτ' ἐκ τού-
 14 των κυαμεύειν. σημεῖον δ', ὅτι κληρωτὰς ἐποίησεν ἐκ τῶν
 15 τιμημάτων, ὁ περὶ τῶν ταμιῶν νόμος, ᾧ χρώμενοι διατελοῦ-
 σιν ἔτι καὶ νῦν· κελεύει γὰρ κληροῦν τοὺς ταμίας ἐκ πεντα-

— 1 Διφίλου Ἀνθεμίων κτλ.] zwei Pentameter; daher muß wahrscheinlich entweder der erste Vers verstümmelt (bei dem Lexikographen Pollux VIII 131 hat er folgende Gestalt: Δ. Ἄ. τόνδ' ἵππον θεοῖς ἀνέθηκεν) oder das Ganze ein Bruchstück sein. — 2 ἀμειψασθαι] übergehen in. Es ist an dieser Klasseneinteilung ein charakteristisches Merkmal, daß jeder sich durch Vermehrung oder verbesserten Anbau seines Grundbesitzes in eine höhere Klasse erheben konnte, ein Sporn der Betriebsamkeit und des bürgerlichen Ehrgefühls. — 3 ὡς τὴν ἵππᾶδα τοῦτο σημαίνουσαν] dieser absolute Accusativ, welcher der Apposition ὡς — κείμενον parallel steht, schließt sich den Worten τὰ ἀναθήματα τῶν ἀρχαίων an: indem man (die ἔνιοι) davon ausgeht, daß die Ritterklasse dies (das Pferdehalten) bedeute. — 4 διηρησθαι] sc. τοὺς ἵππεας. Das wirkliche Verhältnis ist wohl das gewesen, daß diejenigen, welche 300 Maß ernteten, gewöhnlich ein Pferd gehalten haben, was als ehrenvoll galt, so wie diejenigen, welche 200 ernteten, nach dem für den Anbau

des Bodens erforderlichen Gespann Zugvieh (ζεῦγος) ihren Namen erhielten. — 8 ἔρηται] das Subjekt ist der betreffende Beamte, welcher der Wahl vorsteht. Der von Solon festgesetzte Wählbarkeitscensus wurde später teilweise aufgehoben (vgl. XXVI 2); die Frage aber wegen der Schatzungsklasse des Kandidaten hielt sich als leere Form noch zur Zeit des Aristoteles. — 9 οὐδ' — εἰς] stärkere Verneinung als das einfache οὐδεῖς.

VIII 1. 10 προκρίτων] designierten. — 11 προκρίνειε] der Opt. steht von der Intention des Gesetzgebers. — 14 κυαμεύειν] daß man durch Bohnen (κύαμοι) die Erlösung unternimmt. Das Ergebnis dieses doppelten Wahlaktes war, daß gewöhnlich jede der 10 Phylen, eine abgerechnet, im Archontenkollégium vertreten wurde. — 16 τοὺς ταμίας] die Schatzmeister hatten die größten Geldmittel zu verwalten, so daß ihre Wahl unter den wohlhabendsten Bürgern gewissermaßen als eine Art von Bürgerschaft diente.

2 κοσιομεδίμων. Σόλων μὲν οὖν οὕτως ἐνομοθέτησεν [περὶ τῶν ἐννέα ἀρχόντων]· τὸ δὲ ἀρχαῖον ἢ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή ἀνακαλεσαμένη καὶ κρίνασα καθ' αὐτὴν τὸν ἐπιτήδειον ἐφ' 3 ἐκάστη τῶν ἀρχῶν ἐπ' ἐνιαυτὸν διατάξασα ἀπέστειλεν. φυλαὶ δ' ἦσαν τέτταρες καθάπερ πρότερον καὶ φυλοβασιλεῖς τέτ- 5 τταρες. ἐκ δὲ τῆς φυλῆς ἐκάστης ἦσαν νενεμημένοι τριπτόες μὲν τρεῖς, ναυκραταὶ δὲ δώδεκα καθ' ἐκάστην, ἐπὶ δὲ τῶν ναυκρατιῶν ἀρχὴ καθεστηκυῖα ναύκαραοι, τεταγμένη πρὸς τε τὰς εἰσφορὰς καὶ τὰς δαπάνας τὰς γιγνομένας· διὸ καὶ ἐν τοῖς νόμοις τοῖς Σόλωνος οἷς οὐκέτι χρῶνται πολλαχοῦ γέ- 10 γραπταὶ 'τοὺς ναυκράρους εἰσπράττειν' καὶ 'ἀναλίσκειν ἐκ τοῦ ναυκραρικοῦ ἀργυρίου'. βουλὴν δ' ἐποίησε τετρακοσίους, ἑκατὸν ἐξ ἐκάστης φυλῆς, τὴν δὲ τῶν Ἀρεοπαγιτῶν ἔταξεν ἐπὶ τὸ νομοφυλακεῖν, ὥσπερ ὑπῆρχεν καὶ πρότερον ἐπίσκοπος οὕσα τῆς πολιτείας· ἢ τὰ τε ἄλλα τὰ πλεῖστα καὶ τὰ μέ- 15 γιστα τῶν πολιτικῶν διετήρει καὶ τοὺς ἀμαρτάνοντας ἠΐθνηεν κυρία οὕσα καὶ ζημιοῦν καὶ κολάζειν, καὶ τὰς ἐκτείσεις ἀνέφερον εἰς πόλιν οὐκ ἐπιγράφουσα τὴν πρόφασιν τοῦ ἐκτίνεσθαι, καὶ τοὺς ἐπὶ καταλύσει τοῦ δήμου συνισταμένους ἔκριεν, 5 Σόλωνος θέντος νόμον εἰσαγγελίας περὶ αὐτῶν. ὁρῶν δὲ τὴν 20 μὲν πόλιν πολλὰκις στασιάζουσαν, τῶν δὲ πολιτῶν ἐνίους διὰ

2. 2 το δὲ ἀρχαῖον] der von Dra-
kon eingeführte Wahlmodus, wel-
cher sich nur kurze Zeit hielt, ist
hier nicht berücksichtigt. — 3 καθ'
αὐτὴν] selbständig.

3. 5 φυλοβασιλεῖς] die Funktionen
derselben waren religiöser Art. —
7 ναυκραταὶ] eig. „Schiffsausrü-
stungen“ (ναῦς — κραίνω); jede die-
ser 48 Unterabteilungen der Phylen
hatte ein Schiff und zwei Reiter
zu stellen; der Naukraros war wahr-
scheinlich Befehlshaber des Schiffes.
— 8 τεταγμένη πρὸς] welche — zu
verwalten hatte.

4. 13 ἑκατὸν ἐξ ἐκάστης φυλῆς]
durch die Vertretung der Phylen
unterscheidet sich der solonische
Rat von dem drakonischen; seine
Thätigkeit ist wohl ungefähr die-
selbe als später gewesen. — 14 ὑπ-
ῆρχεν ἐπίσκοπος οὕσα] als Kontroll-

behörde bestanden hatte. — 17 ἐκ-
τείσεις = ἐπίσεις. — 18 πόλιν]
ohne den Artikel von der Burg,
dem ursprünglichen Kern, um wel-
chen sich später das ἄστυ ent-
wickelte. Auch in der späteren
Zeit wurde der Tempel Athenas
auf der Burg zur Aufbewahrung des
Staatsschatzes benutzt. — πρόφασιν]
Veranlassung. — 20 νόμον εἰσαγγε-
λίας] durch diese außerordentliche
Klagform wurden für den Staat
besonders gefährliche Verbrechen
mit Übergangung der gewöhnlichen
Gerichte bei dem Areopagos, dem
großen Rat oder der Volksver-
sammlung eingeklagt; den Wort-
laut des hier erwähnten Gesetzes
führt der Redner Hypereides III 22—
23 an: ἐάν τις τὸν δῆμον τὸν Ἀθη-
ναίων καταλύῃ ἢ συνίῃ ποι ἐπὶ
καταλύσει τοῦ δήμου ἢ ἐταιρικὸν
συναγάγη.

τὴν ἡαθυμίαν περιορῶντας τὸ αὐτόματον, νόμον ἔθηκεν πρὸς αὐτοὺς ἴδιον, ὅς ἂν στασιαζούσης τῆς πόλεως μὴ θῆται τὰ ὄπλα μηδὲ μεθ' ἑτέρων, ἄτιμον εἶναι καὶ τῆς πόλεως μὴ μετέχειν.

5 IX. τὰ μὲν οὖν περὶ τὰς ἀρχὰς τοῦτον εἶχε τὸν τρόπον. δοκεῖ δὲ τῆς Σόλωνος πολιτείας τρία ταῦτ' εἶναι τὰ δημοτι- κάτατα· πρῶτον μὲν καὶ μέγιστον τὸ μὴ δανείζειν ἐπὶ τοῖς σώμασιν, ἔπειτα τὸ ἐξεῖναι τῷ βουλομένῳ τιμωρεῖν ὑπὲρ τῶν ἀδικουμένων, τρίτον δέ, <ῶ> μάλιστα φασιν ἰσχυκέναι τὸ 10 πλῆθος, ἢ εἰς τὸ δικαστήριον ἔφεςις· κύριος γὰρ ὢν ὁ δῆμος τῆς ψήφου κύριος γίγνεται τῆς πολιτείας. ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ μὴ 2 γεγράφθαι τοὺς νόμους ἀπλῶς μηδὲ σαφῶς, ἀλλ' ὥσπερ ὁ περὶ τῶν κλήρων καὶ ἐπικλήρων, ἀνάγκη <ῆν> πολλὰς ἀ- φισβητήσεις γίνεσθαι καὶ πάντα βραβεύειν καὶ τὰ κοινὰ καὶ 15 τὰ ἴδια τὸ δικαστήριον. οἴονται μὲν οὖν τινες ἐπίτηδες ἀσα- φεῖς αὐτὸν ποιῆσαι τοὺς νόμους, ὅπως ἢ τῆς κρίσεως ὁ δῆμος κύριος. οὐ μὴν εἰκός, ἀλλὰ διὰ τὸ μὴ δύνασθαι καθόλου περιλαβεῖν τὸ βέλτιστον· οὐ γὰρ δίκαιον ἐκ τῶν νῦν γιγνο- μένων, ἀλλ' ἐκ τῆς ἄλλης πολιτείας θεωρεῖν τὴν ἐκείνου 20 βούλησιν.

X. ἐν μὲν οὖν τοῖς νόμοις ταῦτα δοκεῖ θεῖναι δημοτικά, πρὸ δὲ τῆς νομοθεσίας ποιῆσαι τὴν τῶν χρεῶν ἀποκοπήν, καὶ

5. 1 περιορῶν τὸ αὐτόματον] das zufällige (Ergebnis des Partei-
kampfes) hinnehmen, d. h. der Sache
ihren Lauf lassen. — 3 μηδὲ μεθ'
ἑτέρων] = μετὰ μηδετέρων.

IX 1. 7 τὸ μὴ δανείζειν] dass
es untersagt wurde usw. — 8 τιμω-
ρεῖν ὑπὲρ —] Genugthuung ver-
schaffen. — 10 ἔφεςις] Appellation.
— κύριος γὰρ ὢν ὁ δῆμος κτλ.]
die Richtigkeit des Satzes wird
durch die gesamte politische Ent-
wicklung der Folgezeit bewiesen,
indem die ἡλίαια allmählich die
Entscheidung aller politischen Fra-
gen, sowohl persönlicher als sach-
licher Natur, an sich rifs.

2. 12 ὥσπερ ὁ περὶ κτλ.] wie z. B.
das Gesetz von usw.; dasselbe ist
wohl als sehr verwickelt berüchtigt
gewesen. In gewissen Fällen hatte

der nächste männliche Verwandte
das Recht bzw. die Pflicht, eine
Erbin zu heiraten, damit das Erbe
in die Hände eines Mannes käme;
dadurch wurden sonderbare Fälle
veranlasst, z. B. dass eine verehe-
lichte Frau ohne Kinder, wenn sie
„Erbtochter“ wurde, zur Scheidung
und zu neuer Ehe mit dem betref-
fenden Verwandten gezwungen wer-
den konnte, ein Fall, der eben kein
seltener war. — 17 οὐ μὴν] jedoch
nicht. — ἀλλὰ διὰ τὸ κτλ.] viel-
mehr lag es daran, dass er nicht
den besten, alle Einzelfälle umfas-
senden Ausdruck zu finden ver-
mochte; vgl. Politik II 8 p. 1269 a
11: καθ' ὅλον γὰρ ἀναγκαῖον
γράφειν, αἱ δὲ πράξεις περὶ τῶν
καθ' ἕναστων (das spezielle) εἰσὶν.
— 18 τῶν νῦν γιγνομένων] die
jetzigen Verhältnisse.

μετὰ ταῦτα τὴν τε τῶν μέτρων καὶ σταθμῶν καὶ τὴν τοῦ
2 νομίσματος αὐξήσιν. ἐπ' ἐκείνου γὰρ ἐγένετο καὶ τὰ μέτρα
μεῖζω τῶν Φειδωνείων, καὶ ἡ μνα πρότερον ἔλκουσα τὰς
τρεις καὶ ἑβδομήκοντα δραχμὰς ἀνεπληρώθη ταῖς ἑκατόν. ἦν
δ' ὁ ἀρχαῖος χαρακτὴρ δίδραχμον. ἐποίησε δὲ καὶ σταθμὰ 5
πρὸς τὸ νόμισμα, τρεῖς καὶ ὀγδοήκοντα μνᾶς τὸ τάλαντον
ἀγούσας, καὶ ἐπιδιενεμήθησαν αἱ τρεῖς καὶ εἴκοσι μναὶ τῷ
στατήρι καὶ τοῖς ἄλλοις σταθμοῖς.

XI. διατάξας δὲ τὴν πολιτείαν ὅνπερ εἴρηται τρόπον,
ἐπειδὴ προσιόντες αὐτῷ περὶ τῶν νόμων ἐνώχλων τὰ μὲν 10
ἐπιτιμῶντες, τὰ δὲ ἀνακρίνοντες, βουλόμενος μήτε ταῦτα κινεῖν
μήτ' ἀπεχθάνεσθαι παρῶν ἀποδημίαν ἐποίησατο κατ' ἐμπορίαν
ἅμα καὶ θεωρίαν εἰς Αἴγυπτον, εἰπὼν ὡς οὐχ ἤξει δέκα ἐτῶν·
οὐ γὰρ οἴεσθαι δίκαιος εἶναι τοὺς νόμους ἐξηγεῖσθαι παρῶν,

X 1. 1 μετὰ ταῦτα] der Aus-
druck kann entweder auf die Schul-
dentilgung und die Gesetzgebung
zusammen, oder auf die Gesetz-
gebung oder die Schuldentilgung
allein bezogen werden; die erste
Auffassung ist jedoch die wahr-
scheinlichste, weil sonst ταύτην,
nicht ταῦτα zu erwarten wäre. —
2 αὐξήσιν] wie die folgende Erklä-
rung der Details zeigen wird, ist der
Ausdruck αὐξήσιν eigentlich bloß
von den μέτρα (hier von den Hohl-
maßen aufzufassen) und den σταθμὰ
(Gewichtseinheiten) angemessen,
und zwar bei den letzteren nur
mit einer gewissen Beschränkung.

2. 3 τῶν Φειδωνείων] dem ar-
givischen Könige Pheidon, welcher
um das Jahr 700 regiert zu haben
scheint, wurde gewöhnlich die Ein-
führung von Münze, Maß und Ge-
wicht zugeschrieben (vgl. Herod.
VI 127). Die von ihm eingeführ-
ten (babylonisch-persischen) Hohl-
maße stehen zu den attischen
in dem Verhältnisse wie $\frac{1}{2}$. —
ἡ μνα πρότερον ἔλκουσα κτλ.] der
Ausdruck ist ungenau und kann
die falsche Auffassung veranlassen,
daß die Mine vorher 73 Drachmen
wog, von jetzt an aber ein Gewicht
von 100 bekam; die stattgefundene
Änderung bestand vielmehr darin,
daß dasselbe Gewicht von Metall,

woraus früher bloß 73 Drachmen ge-
prägt wurden, von jetzt an zu 100
ausgebracht wurde. Die Mine selbst
war natürlich immer in 100 (schwe-
rere bzw. leichtere) Drachmen ge-
teilt. Übrigens ist man sich über
den Zweck dieser Reduktion un-
klar. — 5 χαρακτὴρ] eig. Gepräge
d. h. Nominal; später trat das Te-
tradrachmon an die Stelle des Di-
drachmon (Stater). — 6 πρὸς τὸ
νόμισμα, κτλ.] im Verhältnis zur
Münze, so daß das Talent 83 Minen
enthielt. Während Solon den Münz-
einheiten ein geringeres Gewicht
gab, blieben die früher gemein-
schaftlichen Gewichts- und Münz-
einheiten als Gewichtseinheiten (im
Handel und Wandel) fortwährend
bestehen, was demnach Solon eigent-
lich nicht eingeführt (ἐποίησε)
hat. Das Verhältnis des Münz-
talentes (60 Minen) zu dem Ge-
gewichtstalent (83 Minen) ist somit
dasselbe wie das der neuen, leicht-
en Drachme zu der alten, schwe-
ren: die Proportion $\frac{60}{83} = \frac{73}{100}$ ist
ungefähr richtig. — 7 ἐπιδιενεμή-
θησαν αἱ τρεῖς καὶ εἴκοσι μναὶ τῷ
στατήρι] die 23 M. wurden als Zu-
schlag (ἐπι-) auf den S. (= 2 Drach-
men) verteilt.

XI 1. 14 οἴεσθαι] der Inf. hängt
von dem in εἰπὼν liegenden εἰπε
ab. — δίκαιος] verpflichtet; zu den

ἀλλ' ἕκαστον τὰ γεγραμμένα ποιεῖν. ἅμα δὲ καὶ συνέβαινε 2
αὐτῷ τῶν τε γνωρίμων διαφόρους γεγενῆσθαι πολλοὺς διὰ
τὰς τῶν χρῆων ἀποκοπὰς, καὶ τὰς στάσεις ἀμφοτέρως μετα-
θέσθαι διὰ τὸ παρὰ δόξαν αὐτοῖς γενέσθαι τὴν κατάστασιν.
5 ὁ μὲν γὰρ δῆμος ᾤετο πάντ' ἀνάδαστα ποιήσειν αὐτόν, οἱ δὲ
γνωριμοὶ πάλιν [εἰς] τὴν αὐτὴν τάξιν ἀποδώσειν ἢ μικρὸν
παραλλάξειν. ὁ δὲ ἀμφοτέροις ἠναντιώθη, καὶ ἐξὸν αὐτῷ
μεθ' ὁποτέρων ἠβούλετο συστάνα τυραννεῖν εἴλετο πρὸς ἀμ-
φοτέρους ἀπεχθέσθαι, σώσας τὴν πατρίδα καὶ τὰ βέλτιστα
10 νομοθετήσας.

XII. ταῦτα δ' ὅτι τοῦτον <τὸν> τρόπον εἶχεν οἱ τ' ἄλλοι
συμφωνοῦσι πάντες καὶ αὐτὸς ἐν τῇ ποιήσει μέμνηται περὶ
αὐτῶν ἐν τοῖσδε·

δῆμῳ μὲν γὰρ ἔδωκα τόσον γέρας, ὅσον ἀπαρκεῖ,
15 τιμῆς οὐτ' ἀφελῶν οὐτ' ἐπορεξάμενος·
οἱ δ' εἶχον δύναμιν καὶ χρήμασιν ἦσαν ἀγῆτοί,
καὶ τοῖς ἐφρασάμην μηδὲν ἀεικὲς ἔχειν.
ἔστην δ' ἀμφιβάλων κρατερὸν σάκος ἀμφοτέροισι,
νικᾶν δ' οὐκ εἶας οὐδετέρους ἀδίκως.
20 πάλιν δ' ἀποφαινόμενος περὶ τοῦ πλήθους, ὡς αὐτῷ δεῖ 2
χρησθαι·
δῆμος δ' ᾧδ' ἂν ἄριστα σὺν ἠγεμόνεσσιν ἐποίτο,
μήτε λίαν ἀνεθεῖς μήτε βιαζόμενος.
τίκτει γὰρ κόρος ὕβριν, ὅταν πολὺς ὄλβος ἔπηται
25 ἀνθρώποισιν ὅτοις μὴ νόος ἄρτιος ἦ.
[καὶ] πάλιν δ' ἐτέρωθί που λέγει περὶ τῶν διανείμασθαι τὴν 3
γῆν βουλομένων·

folgenden Worten ist der Accus.
δίκαιον zu ergänzen.

2. 3 μεταθέσθαι] umsatteln, sich
von ihm abwenden. — 5 ᾤετο] hatte
geglaubt. — 9 σώσας] = ὥστε
σῶσαι.

XII 1. 14 γέρας] ist wie das fol-
gende τιμή von politischer Würde
und Gewalt aufzufassen. — 15 τι-
μῆς (gen. part.) οὐτ' ἀφελῶν οὐτ'
ἐπορεξάμενος] so daß ich weder
seiner Ehre etwas vergab noch ihm
mehr (als gebührend) verlich. —
17 καὶ τοῖς ἐφρασάμην κτλ.] auch
für dieselben hab' ich die Sache so

bedacht, daß sie keine Unbill er-
litten. — 18 ἀμφιβάλειν] (zum
Schutz) vorhalten.

2. 20 ὡς] = ὅπως. — 21 χρῆσθαι]
behandeln. — 22 ᾧδ'ε] durch die
folg. Partizipien bestimmt, welche
eine Bedingung enthalten (deshalb
μή). — 23 λίαν ἀνεθεῖς] in zu
schlaffen Zügeln gehalten; zur hier
angewandten Metapher vgl. § 4
Vers 20.

3. Die Verse sind katalektische
trochäische Tetrameter:

— — — — — || — — — — —
2

οἱ δ' ἐφ' ἀρπαγαῖσιν ἐλπίδ' ἤλιθ' εἶχον ἀφνεάν,
 κἀδόκουν ἕκαστος αὐτῶν ὄλβον εὐρήσειν πολύν,
 καί με κοτίλλοντα λείως τραχὺν ἐκφανεῖν νόον.
 χαῦνα μὲν τότε ἐφράσαντο, νῦν δέ μοι χολούμενοι
 λοξὸν ὀφθαλμοῖσ' ὀρῶσι πάντες ὥστε δήιοι·
 οὐ χρεῶν· ἃ μὲν γὰρ εἶπα, σὺν θεοῖσιν ἦνυσσα,
 ἄλλα δ' οὐ μάτην ἔερδον, οὐδέ μοι τυραννίδος
 ἀνδάνει βία τι ῥέξειν, οὐδὲ πιείρας χθονὸς
 πατρίδος κακοῖσιν ἐσθλοὺς ἰσομοιρίαν ἔχειν.

4 πάλιν δὲ καὶ περὶ τῆς ἀποκοπῆς τῶν χρεῶν καὶ τῶν δου- 10
 λευόντων μὲν πρότερον, ἐλευθερωθέντων δὲ διὰ τὴν σεισά-
 χθειαν·

ἐγὼ δὲ τῶν μὲν εἵνεκα ξυνήγαγον
 δῆμον, τί τούτων πρὶν τυχεῖν ἐπαυσάμην;
 συμμαρτυροίη ταῦτ' ἂν ἐν δίκῃ χρόνου
 μήτηρ μεγίστη δαιμόνων Ὀλυμπίων
 ἄριστα, Γῆ μέλαινα, τῆς ἐγὼ ποτε
 ὄρους ἀνείλον πολλαχῆ πεπηγότας,
 πρόσθεν δὲ δουλεύουσα, νῦν δ' ἐλευθέρα.

1 οἱ δὲ] *sie aber*; im vorausgehenden muß Solon die oligarchische Partei besprochen haben, welcher er hier die demokratische gegenüberstellt. — ἐφ' ἀρπαγαῖσιν ἐλπίδ' ἤλιθ' εἶχον ἀφνεάν] *schwelgten in reicher Hoffnung auf Plünderungen.* — 3 κοτίλλοντα λείως] (die Gegner) *mit glatten Worten beschwätzend.* — 5 ὥστε] *homer. Sprachgebrauch statt ὡς.* — 8 πιείρας χθονὸς — ἔχειν] *dass die Guten nur gleichen Teil mit den Gemeinen an meiner reichen Vatererde haben; der erste Teil des Wortes ἰσομοιρίαν regiert den Dativ κακοῖσιν, der letzte den Genetiv χθονός.* Die Ausdrücke κακοί und ἐσθλοί bezeichnen zu gleicher Zeit die ökonomische Lage und die persönlichen Eigenschaften.

4. 10 πάλιν δὲ] *sc. λέγει.* — Die Verse sind akatalektische iambische Trimeter:

— — — — —

13 τῶν] = ὧν, dem τούτων entsprechend; die Bedeutung des μὲν ist hier lediglich hervorhebend, vgl. Hom. Odys. IV 349. Wenn die Überlieferung nicht verdorben ist, wird der Sinn ungefähr folgender sein: *welcher der Zwecke, wegen deren ich das Volk sammelte, war unerreicht, als ich aufhörte?* Das Pron. τί ist Objekt des τυχεῖν. — 15 ἐν δίκῃ χρόνου] *vor dem Richterstuhl der Zeit*; vgl. Schiller: die Weltgeschichte ist das Weltgericht. — 17 τῆς] hängt von ἀνείλον ab. Die Vorstellungen von der Göttin Γῆ und von der Erde als Mutter des Volkes, welche ihm Nahrung giebt, gehen hier in einander über. — 18 ὄρους] *Schuldsteine*; zum Beweis, daß ein Grundstück für ein gegebenes Darlehen verpfändet war, wurde auf demselben ein Stein mit Angabe der Schuldforderung aufgerichtet. Durch die Schuldentilgung wurden die Grundstücke

πολλοὺς δ' Ἀθήνας, πατρίδ' εἰς θεόκτιτον,
 ἀνήγαγον προαθέντας, ἄλλον ἐκδίκως,
 ἄλλον δικαίως, τοὺς δ' ἀναγκαίης ὑπὸ
 χρειοῦς φυγόντας, γλώσσαν οὐκέτ' Ἀττικὴν
 ἰέντας, ὡς ἂν πολλαχῆ πλανωμένους,
 τοὺς δ' ἐνθάδ' αὐτοῦ δουλίην ἀεικέα
 ἔχοντας, ἦδη δεσποτῶν τρομευμένους,
 ἐλευθέρους ἔθηκα. ταῦτα μὲν κράτει,
 ὁμοῦ βίαν τε καὶ δίκην συναρμόσας,
 ἔρεξα, καὶ διήλθον ὡς ὑπεσχόμην.
 θεσμοὺς δ' ὁμοίως τῷ κακῷ τε κἀγαθῷ,
 εὐθείαν εἰς ἕκαστον ἀρμόσας δίκην,
 ἔγραψα. κέντρον δ' ἄλλος ὡς ἐγὼ λαβών,
 κακοφραδῆς τε καὶ φιλοκτιμῶν ἀνήρ,
 οὐκ ἂν κατέσχε δῆμον· εἰ γὰρ ἦθελον
 ἃ τοῖς ἐναντίοισιν ἠνδανεῖν τότε,
 αὐθις δ' ἃ τοῖσιν οὔτεροι φρασαίαιτ' ἂν,
 πολλῶν ἂν ἀνδρῶν ἦδ' ἐξηρώθη πόλις.
 τῶν εἵνεκ' ἀλκὴν πάντοθεν ποιούμενος
 ὡς ἐν κυσὶν πολλῆσιν ἐστράφην λύκος.

καὶ πάλιν οὐνειδίξων πρὸς τὰς ὕστερον αὐτῶν μεμψιμοιρίας 5
 ἀμφοτέρων·

δήμῳ μὲν εἰ χρεὶ διαφάδην οὐνειδίξαι,
 ἃ νῦν ἔχουσιν, οὔ ποτ' ὀφθαλμοῖσιν ἂν
 εὐδόντες εἶδον.

hypothekenfrei. — 1 θεόκτιτον] auf die Schutzgötter Athens, Athena und Poseidon, zu beziehen. — 3 δικαίως] d. h. den bisher geltenden harten Rechtsregeln zufolge. — τοὺς δὲ] *wiederum andere.* — ἀναγκαίης (Adj.) χρειοῦς] *dringende Not*; vgl. Hom. II. VIII 57: χρειοὶ ἀναγκαίη. — 5 ὡς ἂν] = ἄτε; der Ausdruck ist als aus dem vollständigen ὡς ἂν ἰεῖεν πλανώμενοι entstanden zu erklären. — 7 ἦδη d. h. *Willkür.* — 10 διήλθον] = ἦνυσσα. — 12 εὐθείαν εἰς ἕκαστον ἀρμόσας δίκην] *eigentl. jedermann gegenüber das gerade Recht ab-*

passend, d. h. *indem ich keinem gegenüber das Recht beugte.* Im Gedichte εἰς Ἀθηναίους sagt Solon: (εὐνομία) εὐθύνει δίκας σκολιὰς. — 13 κέντρον] *stimulus, Geißel.* — 16 τοῖς ἐναντίοισιν] *den Gegnern der Volkspartei.* — 17 αὐθις δ' ἃ τοῖσιν οὔτεροι φρασαίαιτ' ἂν] *oder aber was die Gegenpartei (die Demokraten) diesen wünschen mochte.* — 19 ἀλκὴν ποιῆσθαι] *sich wehren* („um sich beißen“).

5. 23 δήμῳ μὲν κτλ.] der dritte Fuß (χρεὶ δια-) ist hier ein Daktylus. — 24 οὔ ποτ' ὀφθαλμοῖσιν ἂν εὐδόντες εἶδον] *von solchem*

ὅσοι δὲ μείζους καὶ βίαν ἀμείνουσιν,
αἰνοῦσιν ἄν με καὶ φίλον ποιόισατο·
εἰ γὰρ τις ἄλλος, φησί, ταύτης τῆς τιμῆς ἔτυχεν,
οὐκ ἄν κατέσχε δῆμον οὐδ' ἐπαύσατο,
πρὶν ἀνταράξας πῖα ἐξεῖλεν γάλα.
ἐγὼ δὲ τούτων ὥσπερ ἐν μεταχειρίῳ
ὄρος κατέστην.

XIII. τὴν μὲν οὖν ἀποδημίαν ἐποίησατο διὰ ταύτας τὰς
αἰτίας. Σόλωνος δ' ἀποδημήσαντος ἔτι τῆς πόλεως τεταραγ-
589/8 μένης, ἐπὶ μὲν ἔτη τέτταρα διήγον ἐν ἡσυχίᾳ· τῷ δὲ πέμπτῳ 10
μετὰ τὴν Σόλωνος ἀρχὴν οὐ κατέστησαν ἄρχοντα διὰ τὴν
584/3 στάσιν, καὶ πάλιν ἔτι πέμπτῳ <διὰ> τὴν αὐτὴν αἰτίαν ἀν-
2 αρχίαν ἐποίησαν. μετὰ δὲ ταῦτα [διὰ τῶν αὐτῶν χρόνων]
583-81 Δαμασίας αἰρεθεῖς ἄρχων ἔτη δύο καὶ δύο μῆνας ἤρξεν, ἕως
ἐξηλάθη βία τῆς ἀρχῆς. εἴτ' ἔδοξεν αὐτοῖς διὰ τὸ στασιάζειν 15
ἄρχοντας ἐλέσθαι δέκα, πέντε μὲν εὐπατριδῶν, τρεῖς δὲ ἀγροί-
581/80 κων, δύο δὲ δημιουργῶν, καὶ οὗτοι τὸν μετὰ Δαμασίαν ἤρξαν
ἐνιαυτόν. ᾧ καὶ δῆλον ὅτι μεγίστην εἶχεν δύναμιν ὁ ἄρχων·
3 φαίνονται γὰρ αἰεὶ στασιάζοντες περὶ ταύτης τῆς ἀρχῆς. ὅλως
δὲ διετέλουν νοσοῦντες τὰ πρὸς ἑαυτούς, οἱ μὲν ἀρχὴν καὶ 20
πρόφασιν ἔχοντες τὴν τῶν χρεῶν ἀποκοπὴν (συνεβεβήκει γὰρ

Glück hätten sie nie geträumt. —
1 ὅσοι] sc. εἰσίν. — 5 πρὶν ἀντα-
ράξας (= ἀνταραράξας) κτλ.] bis er
alles getrübt und den Rahm von
der Milch geschöpft hätte (ἐξαιρεῖν
mit der Konstruktion des ἀφαιρεῖ-
σθαι). — 6 τούτων] hängt von
μεταχειρίῳ ab, welches den Zwischen-
raum der beiden zum Kampfe auf-
gestellten feindlichen Heere be-
zeichnet; ὄρος, das hier Grenzstein
(terminus) bedeutet, führt wiederum
in eine andere Metapher über.

XIII 1. 10 τῷ δὲ πέμπτῳ] dem
aristotelischen Sprachgebrauch zu-
folge, der mit dem sonstigen grie-
chischen übereinstimmt, wäre dies
von dem nach unserem Sprachge-
brauche vierten Jahre zu verstehen,
wenn es nicht ausdrücklich ange-
geben wäre, das vier Jahre seit
dem Archontate Solons verstrichen
sind; eben dasselbe gilt von dem

folgenden πάλιν ἔτι πέμπτῳ. Vgl.
A. Bauer, Forschungen S. 46.

2. 14 Δαμασίας] die fortgesetzte
Herrschaft desselben ist wahr-
scheinlich durchaus gesetzwidrig
gewesen und die Parteien scheinen
ihn gemeinschaftlich gestürzt zu
haben; der zunächst folgende Ver-
such, einen Vertrag zustande zu
bringen, läßt sich mit der Ernem-
nung der Dezemvirn zusammen-
stellen, welche an Stelle der Ver-
treter beider Klassen, der Konsuln
und der Volkstribunen, fungierten.
Die Einteilung in drei Klassen,
Edelleute, Ackerbauer und Hand-
werker, welche dem Theseus zuge-
schrieben wurde, wird später ohne
Bedeutung. — 19 στασιάζοντες]
partic. imperfecti.

3. 20 διετέλουν νοσοῦντες τὰ
πρὸς ἑαυτούς] d. h. die innere Zer-
rüttung dauerte fort.

αὐτοῖς γεγονέναι πένησιν), οἱ δὲ τῇ πολιτείᾳ δυσχεραίνοντες
διὰ τὸ μεγάλην γεγονέναι μεταβολήν, ἐνιοὶ δὲ διὰ τὴν πρὸς
ἄλλήλους φιλονικίαν. ἦσαν δὲ αἱ στάσεις τρεῖς· μία μὲν τῶν 4
παραλίων, ᾧν προειστήκει Μεγακλῆς ὁ Ἀλκμέωνος, οἵπερ
5 ἐδόκουν μάλιστα διώκειν τὴν μέσην πολιτείαν. ἄλλη δὲ τῶν
πεδιακῶν, οἱ τὴν ὀλιγαρχίαν ἐζήτουν· ἠγέετο δ' αὐτῶν Λυ-
κοῦργος. τρίτη δ' ἡ τῶν διακριῶν, ἐφ' ἣ ἰεταγμένος ἦν
Πεισίστρατος, δημοτικώτατος εἶναι δοκῶν. προσεκεκόσμητο 5
δὲ τούτοις οἱ τε ἀφηρημένοι τὰ χρεῖα διὰ τὴν ἀπορίαν καὶ οἱ
10 τῷ γένει μὴ καθαροὶ διὰ τὸν φόβον· σημεῖον δ', ὅτι μετὰ
τὴν <τῶν> τυράννων κατάλυσιν ἐποίησαν διαψηφισμὸν, ὡς
πολλῶν κοινωνούντων τῆς πολιτείας οὐ προσῆκον. εἶχον δ'
ἕκαστοι τὰς ἐπωνυμίας ἀπὸ τῶν τόπων, ἐν οἷς ἐγεώργουν.

XIV. δημοτικώτατος δ' εἶναι δοκῶν ὁ Πεισίστρατος καὶ
15 σφόδρ' εὐδοκιμηκῶς ἐν τῷ πρὸς Μεγαρέας πολέμῳ, κατα-
τραυματίσας ἑαυτὸν συνέπεισε τὸν δῆμον, ὡς ὑπὸ τῶν ἀντι-
στασιωτῶν ταῦτα πεπονθῶς, φυλακὴν ἑαυτῷ δοῦναι τοῦ σώ-
ματος, Ἀριστίωνος γράψαντος τὴν γνώμην. λαβὼν δὲ τοὺς
κορυνηφόρους καλουμένους, ἐπαναστὰς μετὰ τούτων τῷ δήμῳ
20 κατέσχε τὴν ἀκρόπολιν ἔτι τετάρτῳ καὶ τριακοστῷ μετὰ τὴν 561/60
τῶν νόμων θέσιν ἐπὶ Κωμέου ἄρχοντος. λέγεται δὲ Σόλωνα, 2
Πεισιστράτου τὴν φυλακὴν αἰτοῦντος, ἀντιλέξει καὶ εἰπεῖν
ὅτι τῶν μὲν εἶη σοφώτερος, τῶν δ' ἀνδρειότερος· ὅσοι μὲν
γὰρ ἀγνοοῦσι Πεισίστρατον ἐπιτιθέμενον τυραννίδι, σοφώτερος
25 εἶναι τούτων, ὅσοι δ' εἰδότες κατασιωπῶσιν, ἀνδρειότερος.
ἐπεὶ δὲ λέγων οὐκ ἐπειθεν, ἐξαράμενος τὰ ὄπλα πρὸ τῶν θυ-

4. 4 Ἀλκμέωνος] dieser A. befehl-
igte die Athener im „heiligen“
Kriege gegen Kirrha und war nach
Isokr. XVI 25 der erste Athener,
der mit einem ζεύγος in den olym-
pischen Spielen den Sieg davon-
trug. Das Geschlecht wird also
restituiert worden sein. — 5 διώ-
κειν] anstreben, huldigen.

5. 9 χρεῖα] Ausstände. — 10 κα-
θαροὶ] makellos. — 11 διαψηφισμὸν]
behufs einer solchen Aussäuberung
wurde innerhalb der Demen eine
Abstimmung gehalten über die Be-
rechtigung jedes einzelnen Bürgers
zum Bürgernamen. — 13 ἕκαστοι]
jede Partei.

XIV 1. 15 ἐν τῷ πρὸς Μεγαρέας
πολέμῳ] nach Herodot (I 59) er-
oberte er als Strateg (vgl. XXII 3)
Nisaia, die Hafenstadt von Megara.
— 18 τοὺς κορυνηφόρους καλου-
μένους] die Leibwache der Tyran-
nen hieß sonst gewöhnlich δορυ-
φόροι, vgl. XVIII 4.

2. 24 σοφώτερος εἶναι] hängt
von εἰπεῖν ab (als ob λέγεται Σό-
λων εἰπεῖν geschrieben wäre), in-
dem von einem deklarativen Objekts-
satze zum Infinitiv der Übergang
gemacht wird. — 26 ἐξάρασθαι]
aufheben und hinaustragen.

ρῶν αὐτὸς μὲν ἔφη βεβηθηκέναι τῇ πατρίδι, καθ' ὅσον ἦν 116
 δυνατός (ἦδη γὰρ σφόδρα πρεσβύτης ἦν), ἀξιῶν δὲ καὶ τοὺς
 3 ἄλλους ταῦτο τοῦτο ποιεῖν. Σόλων μὲν οὖν οὐδὲν ἤνυσεν
 τότε παρακαλῶν· Πεισίστρατος δὲ λαβὼν τὴν ἀρχὴν διώκει τὰ
 κοινὰ πολιτικῶς μᾶλλον ἢ τυραννικῶς. οὐπω δὲ τῆς ἀρχῆς 5
 ἐφριζωμένης ὁμοφρονήσαντες οἱ περὶ τὸν Μεγακλέα καὶ τὸν
 556/5 Λυκοῦργον ἐξέβαλον αὐτὸν ἔκτῳ ἔτει μετὰ τὴν πρώτην κατά-
 4 στασιν ἐφ' Ἡγησίου ἀρχοντος. ἔτει δὲ πέμπτῳ μετὰ ταῦτα
 552/1 περιελαυνόμενος ὁ Μεγακλῆς τῇ στάσει, πάλιν ἐπικηροκευσά-
 μενος πρὸς τὸν Πεισίστρατον, ἐφ' ᾧ τε τὴν θυγατέρα αὐτοῦ 10
 λήψεται, κατήγαγεν αὐτὸν ἀρχαίως καὶ λίαν ἀπλῶς. προδια-
 σπείρας γὰρ λόγον ὡς τῆς Ἀθηνῶς καταγούσης Πεισίστρατον
 καὶ γυναῖκα μεγάλην καὶ καλὴν ἐξευρών, ὡς μὲν Ἡρόδοτος
 φησιν, ἐκ τοῦ δήμου τῶν Παιανιέων, ὡς δ' ἔνιοι λέγουσιν,
 ἐκ τοῦ Κολλυτοῦ στεφανόπωλιν Θραῖταν, ἣ ὄνομα Φύη, τὴν 15
 θεὸν ἀπομιμησάμενος τῷ κόσμῳ συνεισήγαγεν μετ' αὐτοῦ,
 καὶ ὁ μὲν Πεισίστρατος ἐφ' ἔρωτος εἰσήλαυνε παραιβατούσης
 τῆς γυναικός, οἱ δ' ἐν τῷ ἄστει προσκυνοῦντες ἐδέχοντο θαυ-
 μάζοντες.

XV. ἡ μὲν οὖν πρώτη κάθοδος ἐγένετο τοιαύτη. μετὰ 20
 550/49 δὲ ταῦτ' ἐξέπεσε τὸ δεύτερον ἔτει μάλιστα τρίτῳ μετὰ τὴν
 κάθοδον· οὐ γὰρ πολὺν χρόνον κατεῖχεν, ἀλλὰ διὰ τὸ μὴ
 βούλεσθαι τῇ τοῦ Μεγακλέους θυγατρὶ συγγίγνεσθαι φοβηθεῖς
 2 ἀμφοτέρας τὰς στάσεις ὑπεξῆλθεν. καὶ πρῶτον μὲν συνώκησε

3. 5 πολιτικῶς] d. h. so daß es den Anschein eines Freistaates hatte.

4. 9 περιελαυνέσθαι] auf die Seite geschoben werden (= περιβόλζεσθαι, Bekk. Anecd. p. 61, vgl. Stein zu Herod. I 60). — 11 λήψεται] sc. ὁ Πεισίστρατος. — ἀρχαίως καὶ λίαν ἀπλῶς] in einer naiven und äusserst einfältigen Weise; schon Herodot bezeichnet den Hergang der Sache als πρῆγμα εὐηθέστατον μακρῶ. — 12 καταγούσης] von dem, was im Geschehen begriffen war: zurückführen werde. — 15 Κολλυτοῦ] ein Demos, welcher ein Stadtviertel von Athen ausmachte. „Thrakerin“ war in Athen gebräuchliche Benennung der Dienstmägde, vgl. Aristoph. Ach. 273. — τὴν θεὸν

ἀπομιμησάμενος τῷ κόσμῳ] ausschmückend, so daß sie der Göttin ähnlich sah. — 17 παραιβατούσης] παρα(ι)βάτης wird der neben dem Wagenlenker (ἡνίοχος) auf dem Streitwagen stehende Krieger genannt; die in voller Rüstung („πανοπλίη“, Herod.) gekleidete Phye tritt hier als παραιβάτης auf. Nach Kleitodemos (fragm. 24 ed. Müller) hat Peisistratos später dieselbe mit Hipparchos verheiratet.

XV 1. 22 κατεῖχεν] reflexiv: sich behaupten. — 24 ἀμφοτέρας τὰς στάσεις] die Parteien des Megakles und des Lykurgos, welche sich zu gemeinschaftlichem Widerstand vereinigt zu haben scheinen.

περὶ τὸν Θερμαῖον κόλπον χωρίον ὃ καλεῖται Ραίκηλος, ἐκαί-
 3 θεν δὲ παρήλθεν εἰς τοὺς περὶ Πάγγαιον τόπους, ὅθεν χρη-
 ματισάμενος καὶ στρατιώτας μισθωσάμενος, ἐλθὼν εἰς Ἐρέτριαν
 ἐνδεκάτῳ πάλιν ἔτει, τό(τε) πρῶτον ἀνασώσασθαι βία τὴν 540/39
 5 ἀρχὴν ἐπεχείρει, συμπροθυμουμένων αὐτῷ πολλῶν μὲν καὶ
 ἄλλων, μάλιστα δὲ Θηβαίων καὶ Λυγδάμιος τοῦ Ναξίου, ἔτι
 δὲ τῶν ἱππέων τῶν ἐχόντων ἐν Ἐρετρίᾳ τὴν πολιτείαν. νικῆ- 3
 σας δὲ τὴν ἐπὶ Παλληνίδι μάχην καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν καὶ
 παρελόμενος τοῦ δήμου τὰ ὄπλα κατεῖχεν ἦδη τὴν τυραννίδα
 10 βεβαίως, καὶ Νάξον ἐλὼν ἀρχοντα κατέστησε Λύγδαμιν. παρ- 4
 εἴλετο δὲ τοῦ δήμου τὰ ὄπλα τόνδε τὸν τρόπον. ἐξοπλάσιαν
 ἐν τῷ Ἀνακείῳ ποιησάμενος ἐκκλησιάζειν ἐπεχείρει, τῆς δὲ
 φωνῆς ἐγάλασεν μικρὸν· οὐ φασκόντων δὲ κατακούειν ἐκέλευ-
 σεν αὐτοὺς προσαναβῆναι πρὸς τὸ πρόπυλον τῆς ἀκροπόλεως,
 15 ἵνα γεγωνῇ μᾶλλον. ἐν ᾧ δ' ἐκεῖνος διέτριβε δημηγορῶν,
 ἀνελόντες οἱ ἐπὶ τούτῳ τεταγμένοι τὰ ὄπλα καὶ κατακλήσαντες
 εἰς τὰ πλησίον οἰκήματα τοῦ Θεσείου διεσήμηναν ἐλθόντες
 πρὸς τὸν Πεισίστρατον· ὁ δὲ ἐπεὶ τὸν ἄλλον λόγον ἐπετέλεσεν, 5
 εἶπε καὶ περὶ τῶν ὄπλων τὸ γεγονός καὶ ὡς οὐ χρὴ θαυμά-

2. 2 παρήλθεν] zog weiter der Küste entlang. — τοὺς περὶ Πάγγαιον τόπους] die Gegend um das Pangaiongebirge an der Mündung des Strymonflusses ist durch Goldreichtum ausgezeichnet; ein Jahrhundert später legten die Athener hier Amphipolis an und nach Verlauf von ungefähr ebensoviel Jahren gründete der Makedonerkönig Philipp hier die Stadt Philippi. — 4 τότε πρῶτον] bloß auf βία zu beziehen. — 6 μάλιστα δὲ Θηβαίων] während die Hülfeleistungen des Lygdamis und des in Eretria herrschenden Ritterstandes wahrscheinlich durch persönliche, dynastische Interessen veranlasst wurden, ist es schwieriger zu erklären, was die Thebaner zur Allianz mit Peisistratos bewogen haben mag; vielleicht ist an ein wegen Abtretung von Grenzbezirken an die Boioter gegebenes Versprechen zu denken.

3. 8 ἐπὶ Παλληνίδι] der Demos

Pallenis lag ungefähr 15 Kilometer von Athen entfernt am südwestlichen Abhange des Pentelikon. — 9 ἦδη] jetzt endlich.

4. 11 ἐξοπλάσιαν] = ἐξοπλισίαν. — 12 Ἀνακείῳ] wo dies Heiligtum der Dioskuren (οἱ Ἄνακες, „Herrscher“) lag, läßt sich nicht mit Sicherheit entscheiden; ebenso verhält es sich bei dem unten genannten Theseustempel, welcher nicht mit dem heute sogenannten Theseion identisch ist. Aus den Worten: πρὸς τὸ πρόπυλον („Thorvorbau“ = τὰ προπύλαια) τῆς ἀκροπόλεως ergibt sich jedoch, daß beide Heiligtümer in der unmittelbaren Nähe der Burg zu suchen sind; vgl. Polyæn. I 21, 2, nach welchem die Waffen in das an der Nordseite der Burg befindliche Agranlosheiligtum hineingetragen wurden. — ἐπεχείρει] fing an. — 13 οὐ φασκόντων] sc. τῶν πολιτῶν. — 17 οἰκήματα] Räumlichkeiten.

ζειν οὐδ' ἀθυμεῖν, ἀλλ' ἀπελθόντας ἐπὶ τῶν ἰδίων εἶναι, τῶν δὲ κοινῶν αὐτὸς ἐπιμελήσεσθαι πάντων.

XVI. ἡ μὲν οὖν Πεισιστράτου τυραννὶς ἐξ ἀρχῆς τε κατέστη τοῦτον τὸν τρόπον καὶ μεταβολὰς ἔσχεν τοσαύτας. 2 διώκει δ' ὁ Πεισιστράτος, ὡσπερ εἴρηται ἤδη, τὴν πόλιν με- 5 τρώως καὶ μᾶλλον πολιτικῶς ἢ τυραννικῶς· ἐν τε γὰρ τοῖς ἄλλοις φιλόφρωνος ἦν καὶ πρῶτος καὶ τοῖς ἀμαρτάνουσι συγγνωμονικός, καὶ δὴ καὶ τοῖς ἀπόροις προεδάνειξε χρήματα 3 πρὸς τὰς ἐργασίας, ὥστε διατρέφεσθαι γεωροῦντας. τοῦτο δ' ἐποίει δυοῖν χάριν, ἵνα μήτε ἐν τῷ ἄστυ διατρίβωσιν, 10 ἀλλὰ διεσπαρμένοι κατὰ τὴν χώραν, καὶ ὅπως εὐποροῦντες τῶν μετρίων καὶ πρὸς τοῖς ἰδίοις ὄντες μήτ' ἐπιθυμῶσι μήτε 4 σχολάζωσιν ἐπιμελεῖσθαι τῶν κοινῶν· ἅμα δὲ συνέβαινε αὐτῷ καὶ τὰς προσόδους γίνεσθαι μελῶς ἐξεργαζομένης τῆς χώρας· 5 ἐπράττετο γὰρ ἀπὸ τῶν γιγνομένων δεκάτην. διὸ καὶ τοὺς 15 κατὰ δῆμους κατεσκεύασε δικαστὰς καὶ αὐτὸς ἐξῆει πολλάκις εἰς τὴν χώραν ἐπισκοπῶν καὶ διαλύων τοὺς διαφορομένους, ὅπως μὴ καταβαίνοντες εἰς τὸ ἄστυ παραμελῶσι τῶν ἀγρῶν. 6 τοιαύτης γὰρ τινος ἐξόδου τῷ Πεισιστράτῳ γιγνομένης συμβῆναι φασι τὸ περὶ τὸν ἐν τῷ Ἰμηττῷ γεωροῦντα τὸ κληθῆν 20 ὕστερον χωρίον ἀτελές. ἰδὼν γὰρ τινα ἐπιμελῶς πέτρας σκάπτοντα καὶ ἐργαζόμενον, διὰ τὸ θαυμάσαι τὸν παῖδα ἐκέ- λευεν ἐρέσθαι τί γίνεται ἐκ τοῦ χωρίου· ὁ δ' ὄσα κακὰ καὶ ὀδύνας ἔφη, "καὶ τούτων [τῶν κακῶν καὶ τῶν ὀδυνῶν] Πεισιστράτου δεῖ λαβεῖν τὴν δεκάτην". ὁ μὲν οὖν ἄνθρωπος 25 ἀπεκρίνατο <αὐτὸν> ἀγνοῶν, ὁ δὲ Πεισιστράτος ἤσθαις διὰ τὴν παροηδίαν καὶ τὴν φιλεργίαν ἀτελεῖ ἀπάντων ἐποίησεν

XVI 3. 11 εὐπορεῖν τῶν μετρίων] ein anständiges Auskommen haben; mit den von Peisistratos befolgten Grundsätzen läßt sich die Politik Napoleons III. dem Arbeiterstande gegenüber vergleichen.

4. 13 συνέβαινε αὐτῷ] er hatte den Vorteil. — 15 διὸ καὶ] ist nicht auf das zunächst voraufgehende Glied, sondern auf die Worte: ἵνα μήτε ἐν τῷ ἄστυ διατρίβωσιν κτλ. zu beziehen. — τοὺς κατὰ δῆμους — δικαστὰς] dies wandernde „Gaugericht“, dessen

Mitglieder in den Gauen umherzogen, wurde später aufgehoben, dann aber im Jahre 453/2 wieder eingeführt, vgl. XXVI 3; in Sachen bis zu 10 Drachmen sprachen sie selbständig Recht und instruierten andere Sachen für die Behandlung der gewöhnlichen Gerichte.

6. 19 τοιαύτης γὰρ (= quippe) κτλ.] es war nämlich auf einer solchen Reise, daß usw. — 22 τὸν παῖδα] seinen Knecht, Diener. — 23 ὄσα] sc. ἐστίν, d. h. alle möglichen.

αὐτόν. οὐδὲν δὲ τὸ πλῆθος οὐδ' ἐν τοῖς ἄλλοις παρ(ην)ώχλει 7 κατὰ τὴν ἀρχήν, ἀλλ' αἰεὶ παρεσκευάζεν εἰρήνην καὶ εἰρήρει τὴν ἡσυχίαν· διὸ καὶ πολλάκις ἐνθύμιον ἦν, ὡς ἡ Πεισιστράτου τυραννὶς ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος εἶη· συνέβη γὰρ ὕστερον δια- 5 δεξαμένων τῶν υἱῶν πολλῶ γενέσθαι τραχυτέραν τὴν ἀρχήν. μέγιστον δὲ πάντων ἦν τῶν ἐπαινουμένων τὸ δημοτικὸν εἶναι 8 τῷ ἦθει καὶ φιλόφρονον. ἐν τε γὰρ τοῖς ἄλλοις ἐβούλετο πάντα διοικεῖν κατὰ τοὺς νόμους, οὐδεμίαν ἑαυτῷ πλεονεξίαν διδούς, καὶ ποτε προσκληθεὶς φόνου δίκην εἰς Ἄρειον πάγον 10 αὐτὸς μὲν ἀπήντησεν ὡς ἀπολογησόμενος, ὁ δὲ προσκαλεσάμενος φοβηθεὶς ἔλιπεν. διὸ καὶ πολὺν χρόνον ἔμεινε, καὶ 9 δὴ καὶ ὅτ' ἐκπέσοι πάλιν ἀνελάμβανε θραδίως· ἐβούλοντο γὰρ καὶ τῶν γνωρίμων καὶ τῶν δημοτικῶν οἱ πολλοί· τοὺς μὲν γὰρ ταῖς ὀμιλίαις, τοὺς δὲ ταῖς εἰς τὰ ἴδια βοηθείαις προσ- 15 ἦγετο, καὶ πρὸς ἀμφοτέρους ἐπεφύκει καλῶς. ἦσαν δὲ καὶ 10 τοῖς Ἀθηναίοις οἱ περὶ τῶν τυράννων νόμοι πρῶτοι κατ' ἐκείνους τοὺς καιροὺς, οἳ τ' ἄλλοι καὶ δὴ καὶ ὁ μάλιστα ἀνήκων πρὸς τὴν <κατάστασιν> τῆς τυραννίδος. νόμος γὰρ αὐτοῖς ἦν ὅδε· ἑτέμια τάδε Ἀθηναίων καὶ πάτρια· εἴαν τινες τυ- 20 ραννεῖν ἐπανιστῶνται [ἐπὶ τυραννίδι] <ἢ> τις συγκαθιστῆ τὴν τυραννίδα, ἄτιμον εἶναι καὶ αὐτὸν καὶ γένος·

XVII. Πεισιστράτος μὲν οὖν ἐγκατεγήρασε τῇ ἀρχῇ καὶ ἀπέθανε νοσήσας ἐπὶ Φιλόνεω ἄρχοντος, ἀφ' οὗ μὲν κατέστη 528/7 τὸ πρῶτον τύραννος, ἔτη τριάκοντα καὶ τρία βιώσας, ἀ δ' ἐν 25 τῇ ἀρχῇ διέμεινε, ἐνὸς δέοντα εἴκοσι· ἔφηνε γὰρ τὰ λοιπά. διὸ καὶ φανερῶς ληροῦσιν <οἱ> φάσκοντες ἐρώμενον εἶναι 2

7. 3 ἐνθύμιον ἦν] = ἐνεθυμοῦντο. — 4 ὁ ἐπὶ Κρόνον βίος] „das goldene Zeitalter“; vgl. Hesiod. ἔργα καὶ ἡμέραι 103 ff.: χρύσειον μὲν πρώτιστα γένος μερόπων ἀνθρώπων || ἀθάνατοι ποίησαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες. || οἱ μὲν ἐπὶ Κρόνον ἦσαν, ὅτ' οὐρανῷ ἐμβασίλευεν. — διαδεξαμένων] sc. τὴν ἀρχήν.

8. 6 τῶν ἐπαινουμένων] laudes, gute Eigenschaften. — 11 ἔλιπεν, liefs die Sache fallen.

9. 12 ἐβούλοντο] sc. αὐτὸν τὴν ἀρχήν ἀναλαμβάνειν. — 15 πρὸς ἀμφοτέρους ἐπεφύκει καλῶς] es war

ihm von Natur leicht, bei beiden Parteien gut angeschrieben zu sein.

10. 17 μάλιστα ἀνήκων κτλ.] zeitlich zunächstliegend. — 21 ἄτιμον εἶναι κτλ.] vgl. zu IV 3.

XVII 1. 23 ἀφ' οὗ] seitdem. — 25 ἐνὸς δέοντα εἴκοσι] 561—56 + 552—50 + 540—28.

2. 26 ἐρώμενον] „Geliebter“; es ist hier von einer innigen Freundschaft zwischen einem älteren und einem jüngeren Manne die Rede, bei welcher dieselben Ausdrücke wie bei einem Liebesverhältnisse angewendet werden. In Sparta waren solche Freundschaften staat-

Πεισίστρατον Σόλωνος καὶ στρατηγεῖν ἐν τῷ πρὸς Μεγαρέας πολέμῳ περὶ Σαλαμῖνος· οὐ γὰρ ἐνδέχεται ταῖς ἡλικίαις, εἴαν τις ἀναλογίζηται τὸν ἑκατέρου βίον καὶ ἐφ' οὗ ἀπέθανεν 3 ἄρχοντας. τελευτήσαντος δὲ Πεισιστράτου κατεῖχον οἱ υἱεῖς τὴν ἀρχήν, προάγοντες τὰ πράγματα τὸν αὐτὸν τρόπον. ἦσαν 5 δὲ δύο μὲν ἐκ τῆς γαμετῆς, Ἰππίας καὶ Ἰππαρχος, δύο δ' ἐκ τῆς Ἀργείας, Ἰοφῶν καὶ Ἠγησίστρατος, ᾧ παρωνύμιον ἦν 4 Θετταλός. ἔγρημεν γὰρ Πεισίστρατος ἐξ Ἄργους ἀνδρὸς Ἀργείου θυγατέρα, ᾧ ὄνομα ἦν Γοργίλος, Τιμόνασσαν, ἣν πρότερον ἔσχευ γυναικὰ Ἀρχίνος ὁ Ἀμπρακιώτης τῶν Κυψελιδῶν· ὅθεν 10 καὶ ἡ πρὸς τοὺς Ἀργείους ἐνέστη φιλία, καὶ συνεμαχέσαντο χίλιοι τὴν ἐπὶ Παλληνίδι μάχην Ἠγησιστράτου κομίσαντος. γῆμαι δὲ φασὶ τὴν Ἀργεῖαν οἱ μὲν ἐκπεσόντα τὸ πρῶτον, οἱ δὲ κατέχοντα τὴν ἀρχήν.

lich angeordnet und machten ein wesentliches Glied der Jugenderziehung aus (eine solche bestand z. B. zwischen Lysander und Agesilaos); in anderen Staaten, in welchen das Verhältnis den Charakter unnatürlicher Wollust bekommen hatte, war es untersagt. — εἶναι — καὶ στρατηγεῖν] *infim. imperfecti*. — 1 τῷ πρὸς Μεγαρέας πολέμῳ περὶ Σαλαμῖνος] das Hauptgewicht liegt auf den zwei letzten Worten; denn Ar. erzählt selbst, daß Peisistratos in einem Krieg gegen Megara Strateg gewesen sei (XIV 1, vgl. XXII 3). Wäre er bei der Wiedereroberung von Salamis (ungefähr 600) Strateg gewesen, so hätte er bei seinem Tode über 90 Jahre alt sein müssen, was mit der sonstigen Überlieferung nicht übereinstimmt; außerdem ist es an sich keineswegs wahrscheinlich, daß ein vor 40 Jahren erworbener Feldherrenruhm ihm zur Errichtung der Tyrannis hätte helfen können. Bei der Annahme aber, daß seine Thätigkeit als Feldherr in die Zeit kurz vor dem J. 561 fällt, ergibt sich ein Altersunterschied von wenigstens 40 Jahren zwischen ihm und Solon, so daß eine Freundschaft der erwähnten Art zwischen ihnen

höchst unwahrscheinlich ist. — 3 ἐφ' οὗ ἀπέθανεν ἄρχοντας] *sc. ἑκάτερος*; übrigens wird das Todesjahr Solons verschiedentlich angegeben: einige setzen es ins J. 560/59, andere später.

3. 5 τὰ πράγματα] *die Regierung*. — 6 τῆς γαμετῆς] als solche muß sie attische Bürgerin gewesen sein; ihr Name ist unbekannt.

4. 10 τῶν Κυψελιδῶν] nachdem Kypselos Amprakia gegründet hatte, wurden später Tyrannen vom Geschlechte desselben dort eingesetzt; ihre Herrschaft hörte zu derselben Zeit auf, wie die der Kypseliden in der Mutterstadt (um das J. 580). — 12 Ἠγησιστράτου κομίσαντος] nach diesem H., vielleicht einem Schwager des Peisistratos, ist wahrscheinlich sein Sohn benannt worden; der Beiname Thettalos mag auf den Beziehungen zu den Thessalern (XIX 5) beruhen. — 13 οἱ μὲν ἐκπεσόντα τὸ πρῶτον, οἱ δὲ κατέχοντα τὴν ἀρχήν.] wenn der Inhalt des obigen Satzes: ὅθεν καὶ ἡ πρὸς τοὺς Ἀργείους ἐνέστη φιλία usw. richtig ist, wäre es vielmehr zu erwarten, daß die Ehe mit Timonassa in das zweite Exil des Peisistratos fiel.

XVIII. ἦσαν δὲ κύριοι μὲν τῶν πραγμάτων διὰ τὰ ἀξιώματα καὶ διὰ τὰς ἡλικίας Ἰππαρχος καὶ Ἰππίας, πρεσβύτερος δὲ ὢν ὁ Ἰππίας καὶ τῆ φύσει πολιτικὸς καὶ ἔμφρων ἐπεστάει τῆς ἀρχῆς. ὁ δὲ Ἰππαρχος παιδιώδης καὶ ἔρωτικὸς καὶ φιλόμουσος ἦν (καὶ τοὺς περὶ Ἀνακρέοντα καὶ Σιμωνίδην καὶ τοὺς ἄλλους ποιητὰς οὗτος ἦν ὁ μεταπεμπόμενος), Θετταλὸς δὲ 2 νεώτερος πολὺ καὶ τῷ βίῳ θρασὺς καὶ ὑβριστής, ἀφ' οὗ καὶ συνέβη τὴν ἀρχήν αὐτοῖς γενέσθαι πάντων τῶν κακῶν. ἐρασθεὶς γὰρ τοῦ Ἀρμόδιου καὶ διαμαρτάνων τῆς πρὸς αὐτὸν φιλίας 10 οὐ κατεῖχε τὴν ἀρχήν, ἀλλ' ἐν τε τοῖς ἄλλοις ἐνεσημαίνετο πικρῶς καὶ τὸ τελευταῖον μέλλουσαν αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν κληρορεῖν Παναθηναίους ἐκάλυψεν λοιδορήσας τι τὸν Ἀρμόδιον ὡς μαλακὸν ὄντα, ὅθεν συνέβη παροξυνθέντα τὸν Ἀρμόδιον καὶ τὸν Ἀριστογείτονα πράττειν τὴν πράξιν μετεχόντων πολ- 15 λῶν. ἤδη δὲ παρατηροῦντες ἐν ἀκροπόλει τοῖς Παναθηναίοις 3 514

XVIII 1. 1 διὰ τὰ ἀξιώματα] nl. als eheliche Kinder. — 5 τοὺς περὶ Ἀ. καὶ Σ.] hier bloße Umschreibung statt Ἀ. καὶ Σ. — τοὺς ἄλλους ποιητὰς] z. B. Lasos von Hermione, welcher als der Lehrer Pindars galt.

2. 7 τῷ βίῳ] *in seinem ganzen Verhalten*. — ἀφ' οὗ] *mascul.*; das folgende καὶ bezeichnet die Übereinstimmung zwischen seinem Charakter, wie er eben geschildert wurde, und dem folgenden Vorfall, welcher als das natürliche Ergebnis desselben hervortritt. Wenn die Textüberlieferung unverdorben ist, was zu bezweifeln keine genügenden Gründe vorliegen, hat Ar. den Thettalos als den mittelbaren Urheber der Verschwörung gegen die Tyrannen dargestellt, während Thukydides (VI 54 ff.) dem Hipparchos die Schuld beimisst; diese Abweichung in der Erzählung ist die bedeutendste, jedoch nicht die einzige, s. unten. Auf welchen Quellen die Darstellung des Ar. fußt, ist unsicher; vielleicht hat er den mit ihm gleichzeitigen *Androtion* benutzt, welcher eine *Ἄτθις*, d. h. eine Spezialgeschichte von Athen geschrieben hatte. Vgl. übrigens meinen Aufsatz: „Zur Er-

mordung des Hipparchos“ in den neuen Jahrb. f. Philol. 1892 S. 170 ff. — 11 τὸ τελευταῖον] *adverbial* = τέλος. — κληρορεῖν] zum Tragen der Körbe mit den heiligen Geräten bei den Festzügen wurden athenische Jungfrauen aus guter Familie und von makellosem Wandel ausgewählt; auf dem Parthenonfries, welcher eine ideale Schilderung des Festzuges der alle vier Jahre gefeierten Panathenäen giebt, sieht man Kanephoren unter den vordersten Figuren des Zuges. — 13 συνέβη] *folgte*. — 14 τὸν Ἀριστογείτονα] der bevorzugte „Liebhaber“ des Harmodios. — μετεχόντων πολλῶν] Thukyd.: ἦσαν δὲ οὐ πολλοί.

3. 15 ἐν ἀκροπόλει] Thuk. läßt Hippias den Festzug *aufserhalb* der Stadt (auf dem sogenannten Kera-meikos) ordnen und folglich die Tyrannenmörder, als ihr Argwohn erregt worden, durch das Thor in die Stadt hineinstürmen, wo sie Hipparchos am Leokoreion, einem Heiligtume der Töchter des attischen Königs Leos, trafen; ein dort errichtetes Denkmal ist wahrscheinlich der Grund dafür, daß Ar. und Thuk. in der Angabe über den Ort der That übereinstimmen. — τοῖς Παναθηναίοις] im Jahr 514

Ἰππίαν (ἐτύγγανεν γὰρ οὗτος μὲν δεχόμενος, ὁ δὲ Ἰππαρχος ἀποστέλλων τὴν πομπήν), ἰδόντες τινὰ τῶν κοινωονούντων τῆς πράξεως φιλανθρωπῶς ἐντυγγάνοντα τῷ Ἰππία καὶ νομίσαντες μηνύειν, βουλόμενοί τι δοῦσαι πρὸ τῆς συλλήψεως, καταβάντες καὶ προεξαναστάντες τῶν ἄλλων τὸν μὲν Ἰππαρχον διακο- 5 σμοῦντα τὴν πομπήν παρὰ τὸ Λεωκόρειον ἀπέκτειναν, τὴν δ' ὄλην ἐλυμήναντο πράξιν· αὐτῶν δ' ὁ μὲν Ἀρμόδιος εὐθέως ἐτελεύτησεν ὑπὸ τῶν δορυφόρων, ὁ δ' Ἀριστογείτων ὕστερον, συλληφθεὶς καὶ πολλὸν χρόνον αἰκισθεὶς. κατηγόρησεν δ' ἐν ταῖς ἀνάγκαις πολλῶν οἱ καὶ τῇ φύσει τῶν ἐπιφανῶν καὶ 10 φίλοι τοῖς τυράννοις ἦσαν. οὐ γὰρ ἐδύνατο παραχρημα λαβεῖν οὐδὲν ἴχνος τῆς πράξεως, ἀλλ' ὁ λεγόμενος λόγος ὡς ὁ Ἰππίας ἀποστήσας ἀπὸ τῶν ὄπλων τοὺς πομπεύοντας ἐφώρασε τοὺς τὰ ἐγχειρίδια ἔχοντας οὐκ ἀληθῆς ἐστίν· οὐ γὰρ ἐπεμποι τό(τε) μεθ' ὄπλων, ἀλλ' ὕστερον τοῦτο κατεσκεύασεν ὁ δῆμος. 15 κατηγόρει δὲ τῶν τῶν τυράννων φίλων, ὡς μὲν οἱ δημοτικοὶ φασιν, ἐπίτηδες, ἵνα ἀσεβήσαιεν ἅμα καὶ γένοιτο ἀσθενεῖς ἀνελόντες τοὺς ἀναιτίους καὶ φίλους ἑαυτῶν, ὡς δ' ἐνιοὶ λέ- 6 γουσιν, οὐχὶ πλαττόμενος ἀλλὰ τοὺς συνειδότας ἐμήνυεν. καὶ τέλος ὡς οὐκ ἠδύνατο πάντα ποιῶν ἀποθανεῖν, ἐπαγγειλάμενος 20 ὡς ἄλλους μηνύσων πολλοὺς καὶ πείσας αὐτῷ τὸν Ἰππίαν δοῦναι τὴν δεξιὰν πίστεως χάριν, ὡς ἔλαβεν, ὄνειδίσας ὅτι τῷ

(vgl. XIX 1 u. 6). — 3 ἐντυγγάνειν] sich unterhalten mit. — 5 τὸν μὲν Ἰππαρχον] es mag auf den ersten Blick sonderbar erscheinen, daß Harm. und Aristog. nicht Hippias als das nächste Opfer erküren; dies wird aber teils dadurch hinlänglich motiviert, daß sie angenommen haben, dieser sei von ihren Absichten benachrichtigt und daher auf seiner Hut (vgl. Thuk. I 20 τοῦ μὲν ἀπέσχοντο ὡς προειδότες); teils kann es wohl als sicher gelten, daß er als der leitende Tyrann von seiner Leibwache eskortiert gewesen.

4. 10 ἀνάγκαις] Folterung. — 11 οὐ γὰρ ἐδύνατο] erklärt die Thatsache, daß seinen Anschuldigungen gegen die Freunde des Tyrannen Glauben geschenkt wurde. — 12 ὁ λεγόμενος λόγος] Anspie-

lung auf Thukyd. VI 58. — 14 οὐ γὰρ ἐπεμποι (sc. τὴν πομπήν = ἐπόμπειον) τότε μεθ' ὄπλων] vgl. XV 3.

5. 16 ὡς μὲν οἱ δημοτικοὶ φασιν] die Demokratie, nachdem sie den Sieg davongetragen, sah überhaupt das ganze Ereignis im schönsten Lichte, wie es genügend aus dem sogenannten Kallistratosskolion erhellt, welches Harm. und Aristog. als die Befreier von Athen darstellt (Ἐν μύρτον κλαδί τὸ ξίφος φορήσω, || ὥσπερ Ἀρμόδιος καὶ Ἀριστογείτων, || ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην || ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιήσατήν). — 19 πλάττεσθαι] sich verstellen.

6. 21 ὡς μηνύσων] = μηνύσειν. — 22 πίστεως χάριν] d. h. zum Pfand der Straflosigkeit. — ὅτι — δέδωκε] mit Beibehaltung des Tempus der oratio recta.

φονεῖ τὰδελφοῦ τὴν δεξιὰν δέδωκε οὕτω παρώξυνε τὸν Ἰππίαν ὥσθ' ὑπὸ τῆς ὀργῆς οὐ κατέσχευεν ἑαυτὸν, ἀλλὰ σπασάμενος τὴν μάχαιραν διέφθειρεν αὐτόν.

XIX. μετὰ δὲ ταῦτα συνέβαινε πολλῶ τραχυτέραν εἶναι 5 τὴν τυραννίδα· καὶ γὰρ διὰ τὸ τιμωρῶν τὰδελφῶ [καὶ διὰ τὸ] πολλοὺς ἀνηροκέναι καὶ ἐκβεβλημένοι πᾶσιν ἦν ἄπιστος καὶ πικρός. ἔτει δὲ τετάρτῳ μάλιστα μετὰ τὸν Ἰππαρχον θάνατον, 2 ἐπεὶ κακῶς εἶχεν τὰ ἐν τῷ ἄστει, τὴν Μουνιχίαν ἐπεχείρησε 511/10 τειχίζειν, ὡς ἐκεῖ μεθιδροσόμενος. ἐν τούτοις δ' ὢν ἐξέπεσεν 10 ὑπὸ Κλεομένους τοῦ Λακεδαιμονίων βασιλέως, χρησμῶν γιγνομένων ἀεὶ τοῖς Λάκωσι καταλύειν τὴν τυραννίδα διὰ τοιάνδ' αἰτίαν. οἱ φυγάδες, ὧν οἱ Ἀλκμεωνίδαι προειστήκεσαν, αὐτοὶ 3 μὲν δι' αὐτῶν οὐκ ἠδύνατο ποιήσασθαι τὴν κάθοδον, ἀλλ' αἰεὶ προσέπταιον· ἐν τε γὰρ τοῖς ἄλλοις οἷς ἐπραττον διεσφάλ- 15 λοντο καὶ τειχίσαντες ἐν τῇ χώρᾳ Λειψύδριον τὸ ὑπὲρ Πάρνηθος, εἰς ὃ συνεξήλθον τινες τῶν ἐκ τοῦ ἄστεως, ἐξεπολιορκήθησαν ὑπὸ τῶν τυράννων, ὅθεν ὕστερον εἰς ταύτην τὴν συμφορὰν ἦδον ἐν τοῖς σκολιοῖς [αἰεὶ].

αἰαὶ Λειψύδριον προδωσέταιρον,
οἴους ἄνδρας ἀπώλεσας, μάχεσθαι
ἀγαθούς τε καὶ εὐπατρίδας,
οἱ τότε' ἔδειξαν οἶων πατέρων ἔσαν.

ἀποτυγγάνοντες οὖν ἐν ἅπασι τοῖς ἄλλοις ἐμισθώσαντο τὸν 4 ἐν Δελφοῖς νεῶν οἰκοδομεῖν, ὅτι εὐποροὶ ἦσαν χρημάτων, 25 <ἀποβλέποντες> πρὸς τὴν τῶν Λακόνων βοήθειαν. ἡ δὲ Πυθία

XIX 1. 6 ἄπιστος] aktivisch: argwöhnisch.

2. 8 τὰ ἐν τῷ ἄστει] seine Stellung in der Stadt. — 9 ἐκεῖ] statt ἐκεῖσε, vgl. XL 4: τοὺς ἐν Ἐλευσίῳ ἐξοικήσαντας.

3. 12 οἱ Ἀλκμεωνίδαι] nach der Entzweiung des Megakles, des Führers der Alkmeoniden, und des Peisistratos (XV 1) ergab es sich von selbst, daß dieselben flüchtig wurden, als dieser zurückkehrte. — 15 Πάρνηθος] Gebirgskette nördlich von Athen. — 19 αἰαὶ κτλ.] das Versmaß (dasselbe wie im Kallistratosskolion) ist das folgende:

— — — — — (phaläischer Vers) zweimal

— — — — —
— — — — —
20 μάχεσθαι] mit ἀγαθούς zu verbinden.

4. 24 ὅτι εὐποροὶ ἦσαν χρημάτων] vgl. Herod. V 62: οἶα δὲ χρημάτων εὐ ἦκοντες καὶ ἔοντες ἄνδρες δόκιμοι ἀνέκαθεν ἔτι τὸν τε νηὸν ἐξεργάσαντο τοῦ παραδείματος (Entwurf) κάλλιον τὰ τε ἄλλα καὶ συγκειμένον σφι παρίνου λίθου (Tuffstein) ποιέειν τὸν νηὸν Παρίον τὰ ἐμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν. — 25 τῶν Λακόνων] durch vier von den Königen bestellte

προέφερον αἰεὶ τοῖς Ἀκκεδαιμονίοις χρηστηριαζομένοις ἔλευ-
 θεροῦν τὰς Ἀθήνας εἰς τοῦθ' ἕως προύτρεψε τοὺς Σπαρτιάτας,
 καίπερ ὄντων ξένων αὐτοῖς τῶν Πεισιστρατιδῶν· συνεβάλλετο
 δὲ οὐκ ἐλάττω μοῖραν τῆς δόμης τοῖς Λάκωσιν ἢ πρὸς τοὺς
 5 Ἀργείους τοῖς Πεισιστρατίδαις ὑπάρχουσα φίλια. τὸ μὲν οὖν 5
 πρῶτον Ἀρχίμολον ἀπέστειλαν κατὰ θάλατταν ἔχοντα στρατιάν·
 ἠττηθέντος δ' αὐτοῦ καὶ τελευτήσαντος διὰ τὸ Κινέαν βοηθῆ-
 σαι τὸν Θετταλὸν ἔχοντα χιλίους ἱππεῖς, προσοργισθέντες τῷ
 γενομένῳ Κλεομένην ἐξέπεμψαν τὸν βασιλέα στόλον ἔχοντα
 μείζω κατὰ γῆν, ὃς ἐπεὶ τοὺς τῶν Θετταλῶν ἱππεῖς ἐνίκησεν 10
 κωλύοντας αὐτὸν εἰς τὴν Ἀττικὴν παριέναι, κατακλήσας τὸν
 Ἰππῖαν εἰς τὸ καλούμενον Πελαργικὸν τεῖχος ἐπολιόρκει μετὰ
 6 τῶν Ἀθηναίων. προσκαθημένου δ' αὐτοῦ συνέπεισεν ὑπεξιόν-
 τας ἄλῳναι τοὺς τῶν Πεισιστρατιδῶν υἱεῖς· ὧν ληφθέντων
 ὁμολογίαν ἐπὶ τῇ τῶν παίδων σωτηρίᾳ ποιησάμενοι καὶ τὰ 15
 ἑαυτῶν ἐν πένθ' ἡμέραις ἐκκομισάμενοι παρέδωκαν τὴν ἀκρό-
 511/10 πολιν τοῖς Ἀθηναίοις ἐπὶ Ἀρπακτίδου ἄρχοντος, κατασχόντες
 τὴν τυραννίδα μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς τελευτὴν ἔτη μάλιστα
 ἑπτακαίδεκα, τὰ δὲ σύμπαντα σὺν οἷς ὁ πατὴρ ἤρξεν ἑνὸς δεῖ
 πεντήκοντα. 20

Beamte (Ποίθιοι) stand Sparta in dauernder Beziehung zum delphischen Orakel, dessen Weisungen große Bedeutung beigelegt wurde. — 3 συνεβάλλετο (eig. beitrug) δὲ κτλ.] eine nicht minder wesentliche Ursache des Eifers der L. war aber usw. — 4 τοὺς Ἀργείους] Argos, welches in der achäischen Zeit die Hegemonie im Peloponnes gehabt hatte, wurde nach der dorischen Völkerwanderung von Sparta in den Schatten gestellt, und die beiden Nachbarstaaten beföhden sich fortwährend. Etwa zehn Jahre später (um das Jahr 495) brachte Kleomenes in einer Schlacht bei Tiryns den Argivern eine entscheidende Niederlage bei: es fielen nicht weniger als 6000 Argiver, und es dauerte lange, bis Argos wieder zu Kräften kam. Vgl. Herod. VI 77 ff.

5. 8 τὸν Θετταλὸν] die Peisistratiden hatten mit den thessalischen

Fürstengeschlechtern (den Aleuaden in Larisa, den Skopaden in Kranon u. a.) ein Bündnis geschlossen, und im Auftrag derselben stellte sich König Kineas mit der Reiterei. — 12 Πελαργικὸν τεῖχος] eine Ringmauer um die Burg, wovon Überreste sich noch finden; vgl. E. Curtius: Stadtgeschichte von Athen S. 47 ff. Die Mauer, welche auch den Namen Πελαργικὸν trug, wurde als ein Werk der ältesten pelasgischen Bevölkerung angesehen; es läßt sich aber nicht entscheiden, welcher der beiden Namen der ursprüngliche ist.

6. 15 ἐπὶ] auf Grundlage. — 19 ἑνὸς δεῖ (macht einen besonderen Zwischensatz aus, vgl. bei einer Ordinalzahl XXVII 2) πεντήκοντα] weil die Regierungszeit des Hippas hier zu ungefähr 17 Jahren und die des Peisistratos oben (XVII 1) zu 33 angesetzt wird, hätte man die Zahl 50 erwarten sollen; die wirklichen

XX. καταλυθείσης δὲ τῆς τυραννίδος ἐστασίαζον πρὸς
 ἀλλήλους Ἰσαγόρας ὁ Τεισάνδρου φίλος ὢν τῶν τυράννων
 καὶ Κλεισθένης τοῦ γένους ὢν τῶν Ἀλκμεωνιδῶν. ἠττώ-
 5 μενος δὲ ταῖς ἐταιρείαις ὁ Κλεισθένης προσηγάργετο τὸν δῆ-
 5 μον, ἀποδίδους τῷ πλήθει τὴν πολιτείαν. ὁ δὲ Ἰσαγόρας 2
 ἐπιλειπόμενος τῇ δυνάμει πάλιν ἐπικαλεσάμενος τὸν Κλεο-
 μένην ὄντα ἑαυτῷ ξένον συνέπεισεν ἐλαύνειν τὸ ἄγος, διὰ τὸ
 τοὺς Ἀλκμεωνίδας δοκεῖν εἶναι τῶν ἐναγῶν. ὑπεξεληθόντος 3
 δὲ τοῦ Κλεισθένου (<ἀφικόμενος ὁ Κλεομένης>) μετ' ὀλίγων
 10 ἡγηλάται τῶν Ἀθηναίων ἑπτακοσίας οἰκίας· ταῦτα δὲ δια-
 πραξάμενος τὴν μὲν βουλὴν ἐπειρᾶτο καταλύειν, Ἰσαγόραν δὲ
 καὶ τριακοσίους τῶν φίλων μετ' αὐτοῦ κυρίους καθιστάναι
 τῆς πόλεως. τῆς δὲ βουλῆς ἀντιστάσης καὶ συναθροισθέντος
 τοῦ πλήθους οἱ μὲν περὶ τὸν Κλεομένην καὶ Ἰσαγόραν κατέ-
 15 φυγον εἰς τὴν ἀκρόπολιν, ὁ δὲ δῆμος δύο μὲν ἡμέρας προσ-
 καθεζόμενος ἐπολιόρκει, τῇ δὲ τρίτῃ Κλεομένην μὲν καὶ τοὺς
 μετ' αὐτοῦ πάντας ἀφείσαν ὑποσπόνδους, Κλεισθένην δὲ καὶ
 τοὺς ἄλλους φυγάδας μετεπέμψαντο. κατασχόντος δὲ τοῦ 4
 δήμου τὰ πράγματα Κλεισθένης ἡγεμῶν ἦν καὶ τοῦ δήμου
 20 προστάτης. αἰτιώτατοι γὰρ σχεδὸν ἐγένοντο τῆς ἐκβολῆς τῶν
 τυράννων οἱ Ἀλκμεωνίδαι καὶ στασιάζοντες τὰ πολλὰ διετέ-
 λεσαν. ἔτι δὲ πρότερον τῶν Ἀλκμεωνιδῶν Κήδων ἐπέθετο 5
 τοῖς τυράννοις, διὸ καὶ ἦδον καὶ εἰς τοῦτον ἐν τοῖς σκολιοῖς·

ἔργει καὶ Κήδωνι, διάκονε, μηδ' ἐπιλήθου,
 25 εἰ χρῆ τοῖς ἀγαθοῖς ἀνδράσιν οἰνοχοεῖν.

Größen mögen aber z. B. 16 Jahre und 7 Monate + 32 Jahre und 8 Monate gewesen sein, woraus sich durch Addition die Gesamtzahl 49 ergeben muß.

XX 1. 4 ταῖς ἐταιρείαις] Klubs, in welchen die oligarchische Partei organisiert war, vgl. XXXIV 3.

2. 7 ὄντα ἑαυτῷ ξένον] die Hauptursache der wiederholten Intervention des Kleomenes ist vielmehr die gewesen, daß das in seiner Verfassung entschieden aristokratische Sparta grundsätzlich die oligarchische Partei in Griechenland förderte. Vgl. Thukyd. I

18, 1. — τὸ ἄγος] = τὸς ἐναγείας (abstractum pro concreto).

3. 11 τὴν μὲν βουλὴν] den wiedererrichteten (vgl. 1: ἀποδίδους) solonischen Rat. — 15 προσκαθεζόμενος ἐπολιόρκει] eine regelmäßige Belagerung unternehmen.

4. 21 στασιάζοντες τὰ πολλὰ διετέλεσαν] hatten meistens den Parteikampf wach gehalten.

5. 22 τῶν Ἀλκμεωνιδῶν] hängt von πρότερον ab. — 23 καὶ εἰς τοῦτον] wie man der Helden von Leipsydron in Dankbarkeit gedachte.

XXI. διὰ μὲν οὖν ταύτας τὰς αἰτίας ἐπίστευεν ὁ δῆμος τῷ Κλεισθένει. τότε δὲ τοῦ πλήθους προεστηκώς ἔτει τετάρτῳ 508/7 μετὰ τὴν τῶν τυράννων κατάλυσιν ἐπὶ Ἰσαγόρου ἄρχοντος 2 <τὴν πολιτείαν ὧδε κατέστησεν>. * * πρῶτον μὲν οὖν <συν>- ἐνειμε πάντας εἰς δέκα φυλάς ἀντὶ τῶν τετάρων, ἀναμειξαί 5 βουλόμενος, ὅπως μετάσχωσι πλείους τῆς πολιτείας· ὅθεν ἐλέχθη καὶ τὸ μὴ φυλοκρινεῖν πρὸς τοὺς ἐξετάζειν τὰ γένη 3 βουλομένους. ἔπειτα τὴν βουλήν πεντακοσίου ἀντὶ τετρακοσίων κατέστησεν, πενήκοντα ἐξ ἐκάστης φυλῆς· τότε δ' ἦσαν ἑκατόν. διὰ τοῦτο δὲ οὐκ εἰς δώδεκα φυλάς συντάξεν, 10 ὅπως αὐτῷ μὴ συμβαίῃ μερίζειν κατὰ τὰς προῖπαρχούσας τριττῶς (ἦσαν γὰρ ἐκ τετάρων φυλῶν δώδεκα τριττῶς), ὥστ' 4 οὐ συνέπιπτεν <ἂν> ἀναμίσγεσθαι τὸ πλήθος. διένειμε δὲ καὶ τὴν χώραν κατὰ δῆμους τριάκοντα μέρη, δέκα μὲν τῶν περὶ τὸ ἄστυ, δέκα δὲ τῆς παραλίας, δέκα δὲ τῆς μεσογείου, καὶ 15 ταύτας ἐπονομάσας τριττῶς ἐκλήρωσεν τρεῖς εἰς τὴν φυλὴν ἐκάστην, ὅπως ἐκάστη μετέχη πάντων τῶν τόπων. καὶ δημότας ἐποίησεν ἀλλήλων τοὺς οἰκοῦντας ἐν ἐκάστῳ τῶν

XXI 1. 4 τὴν πολιτείαν ὧδε κατέστησεν] in der Politik (p. 1275 b 36) sagt Ar. von Kleisthenes, daß er πολλοὺς ἐφυλέτευσε (in Phylen aufnahm) ξένους καὶ δούλους μετοίκους, was hier in 2: ὅπως μετάσχωσι πλείους τῆς πολιτείας und in 4: τοὺς νεοπολίτας angedeutet ist; sonderbar wäre es jedoch, wenn eine so umfassende und radikale Vermehrung der Bürgerschaft hier nicht ausdrücklich erwähnt wäre, und es ist deshalb am wahrscheinlichsten, daß noch mehr als die im Texte ergänzten Worte ausgefallen sind.

2. 5 τῶν τετάρων] von Ion eingeführt (XLI 2) und von Solon als politische Haupteinteilung beibehalten (VIII). Während diese ältere Phyleneinteilung ursprünglich einen lokalen Charakter gehabt zu haben oder vielleicht auf einem allmählich schwindenden Kastenwesen zu beruhen scheint, ist es an der kleisthenischen Phyleneinteilung ein charakteristisches Merkmal, daß dieselbe antilokal ist, indem jede

Phyle drei in verschiedenen Landesteilen gelegene Bezirke (μέρη) enthielt, welche wiederum mehrere Gaue (δήμους) umfaßten; z. B. gehörten die Gaue Phaleron und Marathon derselben Phyle an. Dadurch wurden Parteibildungen wie die Kap. XIII 4 erwähnte vereitelt. — 7 ἐλέχθη καὶ τὸ μὴ φυλοκρινεῖν] der Ausdruck: „nicht nach der Abstammung fragen“ (μὴ φυλοκρινεῖτε) kam auf; z. B. beschuldigt bei Thukyd. (VI 18) Alkibiades den Nicias des φυλοκρινεῖν, weil er den nicht-hellenischen Eggestären Hilfe gegen Syracus verweigern will.

3. 11 ὅπως αὐτῷ μὴ συμβαίῃ μερίζειν κτλ.] damit er nicht — als Grundlage der Teilung zu benutzen genötigt werde. — 12 ὥστ' οὐ συνέπιπτεν ἂν] wobei es nicht würde erreicht werden.

4. 14 τῶν περὶ τὸ ἄστυ] die Stadt und die Umgegend. — 17 δημότας ἐποίησεν ἀλλήλων] dies ist so zu verstehen, daß die Gaue, welche früher kommunal waren, jetzt eine halbwegs politische Organisation

δήμων, ἵνα μὴ πατρόθεν προσαγορεύοντες ἐξελέγχωσιν τοὺς νεοπολίτας, ἀλλὰ τῶν δήμων ἀναγορεύωσιν· ὅθεν καὶ καλοῦσιν Ἀθηναῖοι σφᾶς αὐτοὺς τῶν δήμων. κατέστησε δὲ καὶ δημάρχους τὴν αὐτὴν ἔχοντας ἐπιμέλειαν τοῖς πρότερον ναυκράροις· 5 καὶ γὰρ τοὺς δῆμους ἀντὶ τῶν ναυκραριῶν ἐποίησεν. προσηγόρευσε δὲ τῶν δήμων τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν τόπων, τοὺς δὲ ἀπὸ τῶν κτισάντων· οὐ γὰρ ἅπαντες ὑπῆρχον ἔτι τοῖς τόποις. τὰ δὲ γένη καὶ τὰς φρατρίδας καὶ τὰς ἱερωσύνας εἶασεν ἔχειν 6 ἐκάστους κατὰ τὰ πάτρια. ταῖς δὲ φυλαῖς ἐποίησεν ἐπωνύμους ἐκ τῶν προκριθέντων ἑκατόν ἀρχηγετῶν οὓς ἀνεῖλεν ἡ Πυθία δέκα.

XXII. τούτων δὲ γενομένων δημοτικώτερα πολὺ τῆς Σόλωνος ἐγένετο ἡ πολιτεία· καὶ γὰρ συνέβη τοὺς μὲν Σόλωνος νόμους ἀφανίσαι τὴν τυραννίδα διὰ τὸ μὴ χρῆσθαι, 15 καινοὺς δ' ἄλλους θεῖναι τὸν Κλεισθένη στοχαζόμενον τοῦ πλήθους, ἐν οἷς ἐτέθη καὶ ὁ περὶ τοῦ ὄστρακισμοῦ νόμος. πρῶτον μὲν οὖν ἔτει πέμπτῳ μετὰ ταύτην τὴν κατάστασιν 2 ἐφ' Ἐρμοκρέοντος ἄρχοντος τῇ βουλῇ τοῖς πεντακοσίοις τὸν 504/3

wurden, so daß die Bürger jedes Gaus ohne Rücksicht auf Verschiedenheiten der Herkunft und des Vermögens in einem näheren Verhältnis zu einander standen. — 1 πατρόθεν] mit Hinzufügung des Namens des Vaters, wie bisher gebräuchlich; viele von den Vätern der neuen Bürger hatten unattische, oft wohl gar ungriechische Namen. Übrigens gehörte später zur offiziellen Benennung sowohl der Name des Vaters als der des Gaus, z. B.: Δημοσθένης Δημοσθένους Παιανιεύς. — ἐξελέγχωσιν] die Herkunft vorrücken. — 2 τῶν δήμων ἀναγορεύωσιν] als Gauangehörige aufrufen (poss. Gen.; statt Παιανιεύς wurde auch Παιανιέων gesagt); ebenso καλοῦσι τῶν δ., nach den G. benennen (im Privatverkehr).

5. 4 τοῖς πρότερον ναυκράροις] vgl. VIII 3. — 5 ἀντὶ — ἐποίησεν] ließ ersetzen. — 7 οὐ γὰρ ἅπαντες κτλ.] denn sie (die Gaue) entsprachen nicht mehr alle den Örtlich-

keiten. Man muß annehmen, daß sich im Verlaufe der Zeit durch erweiterten Anbau des Landes neue Dörfer gebildet hatten, welche nicht mehr dem Gaue, wozu sie eigentlich gehörten, zugezählt werden konnten und jetzt als besondere Gaue mit neuen Namen ausgeschieden wurden.

6. 8 τὰ δὲ γένη] diese Geschlechtsverbände, Unterabteilungen der Phratrien, deren jede der vier alten Phylen drei umfaßte, waren zu meist in Bezug auf das Erbrecht von Bedeutung. — 9 ἐπωνύμους] Schutzgottheiten, nach welchen sie ihre Namen hatten (z. B. Αἰγυῖς nach Aigeus); ihre Standbilder waren auf der Agora aufgestellt. — 10 ἀρχηγετῶν] Stammväter.

XXII 1. 13 τοὺς Σόλωνος νόμους] dem Zusammenhange nach lediglich auf die speziellen Verfassungsgesetze zu beziehen, vgl. XVI 8. — 14 ἀφανίσαι] in Vergessenheit bringen.

ὄρκον ἐποίησαν ὃν ἔτι καὶ νῦν ὁμνύουσιν. ἔπειτα τοὺς στρα-
 τηγούς ἤροῦντο κατὰ φυλάς, ἕξ ἐκάστης φυλῆς ἓνα, τῆς δὲ
 3 ἀπάσης στρατιᾶς ἡγεμῶν ἦν ὁ πολέμαρχος. ἔτι δὲ μετὰ ταῦτα
 490 δωδεκάτῳ νικήσαντες τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἐπὶ Φαινίππου
 488/7 ἄρχοντος, διαλιπόντες ἔτη δύο μετὰ τὴν νίκην, θαρροῦντος 5
 ἤδη τοῦ δήμου τότε πρῶτον ἐχρήσαντο τῷ νόμῳ τῷ περὶ τοῦ
 ὄστρακισμοῦ, ὃς ἐτέθη διὰ τὴν ὑποψίαν τῶν ἐν ταῖς δυνά-
 μεσιν, ὅτι Πεισίστρατος δημαγωγὸς καὶ στρατηγὸς ὢν τύραν-
 4 νος κατέστη. καὶ πρῶτος ὄστρακίσθη τῶν ἐκείνου συγγενῶν
 Ἴππαρχος Χάρμου Κόλλυτεύς, δι' ὃν καὶ μάλιστα τὸν νόμον 10
 ἔθηκεν ὁ Κλεισθένης, ἐξελάσαι βουλόμενος αὐτόν. οἱ γὰρ
 Ἀθηναῖοι τοὺς τῶν τυράννων φίλους, ὅσοι μὴ συνεξαμαρτά-
 νοιεν (ἐν) ταῖς ταραχαῖς, εἰὼν οἰκεῖν τὴν πόλιν, χρώμενοι τῇ
 εἰωθυῖα τοῦ δήμου πραότητι· ὢν ἡγεμῶν καὶ προστάτης ἦν
 5 Ἴππαρχος. εὐθύς δὲ τῷ ὕστερον ἔτι ἐπὶ Τελεσίνου ἄρχοντος 15
 487/6 ἐκνήμευσαν τοὺς ἐννέα ἄρχοντας κατὰ φυλάς ἐκ τῶν προκρι-
 θέντων ὑπὸ τοῦ δήμου (ἐκ) τῶν πεντακοσιομεδίμων, τότε
 μετὰ τὴν τυραννίδα πρῶτον· οἱ δὲ πρότεροι πάντες ἦσαν
 αἰρετοί. καὶ ὄστρακίσθη Μεγακλῆς Ἴπποκράτους Ἀλωπεκῆθεν.
 6 ἐπὶ μὲν οὖν ἔτη τρία τοὺς τῶν τυράννων φίλους ὄστρακίζον, 20
 485/4 ὢν χάριν ὁ νόμος ἐτέθη, μετὰ δὲ ταῦτα τῷ τετάρτῳ ἔτι καὶ

2. 1 τὸν ὄρκον] durch diesen Eid verpflichteten sich die Bulenten nach den Gesetzen ihr Amt zu verwalten und niemand ohne Urteil und Recht zu verbannen, in Fesseln zu legen oder hinzurichten. — τοὺς στρατηγούς] diese werden schon in der drakonischen (IV) Verfassung, dagegen gar nicht in der solonischen erwähnt; der Artikel τοὺς deutet jedoch an, daß Kleisthenes dies Amt als ein schon vorhandenes vorgefunden hat. Noch in der Schlacht bei Marathon befiehlt der Polemarch den rechten Flügel, vgl. Herod. VI 111; später wurde er von den Strategen in den Schatten gestellt und war hauptsächlich bei der Rechtspflege thätig.

3. 5 θαρροῦντος] sich stark fühlte; übrigens läßt sich ja die Anwendung des Ostracismus auch als Beweis der Schwachheit auffassen. —

7 τῶν ἐν ταῖς δυνάμεσιν] = τῶν δυνατῶν.

4. 9 τῶν ἐκείνου συγγενῶν] nicht von πρῶτος, sondern unmittelbar von Ἴππαρχος abhängig: einer seiner Verwandten. — 13 χρώμενοι] usi, nach.

5. 16 ἐκνήμευσαν — ἐκ τῶν προκριθέντων] man kehrt also zu dem von Solon eingeführten Wahlmodus: Designation und darauf folgender Erlösung zurück; später trat eine erste Losung an Stelle der Designation (VIII 1). — 18 οἱ δὲ πρότεροι] im Zeitraum 511—488. — 19 Μεγακλῆς Ἴπποκράτους Ἀλωπεκῆθεν] ein mit dieser Aufschrift versehenes ὄστρακον ist in Athen aufgefunden worden; dieser M. scheint ein Enkel des gleichnamigen Gegners des Peisistratos und Neffe des Kleisthenes gewesen zu sein. Eine andere Scherbe trägt die Aufschrift: Ξάνθιππος Ἀρίφρονος.

τῶν ἄλλων εἰ τις δοκοίη μείζων εἶναι μεθίσταντο· καὶ πρῶτος
 ὄστρακίσθη τῶν ἄπωθεν τῆς τυραννίδος Ξάνθιππος ὁ Ἀρί-
 φρονος. ἔτι δὲ τρίτῳ μετὰ ταῦτα Νικομήδους ἄρχοντος, ὡς 7
 ἐφάνη τὰ μέταλλα τὰ ἐν Μαρωνείᾳ καὶ περιεγένετο τῇ πόλει 483/2
 5 τάλαντα ἑκατὸν ἐκ τῶν ἔργων, συμβουλευόντων τινῶν τῷ
 δήμῳ διανείμασθαι τὸ ἀργύριον Θεμιστοκλῆς ἐκώλυσεν, οὐ
 λέγων ὅτι χρήσεται τοῖς χρήμασιν, ἀλλὰ δανεῖσαι κελεύων
 τοῖς πλουσιωτάτοις Ἀθηναίων ἑκατὸν ἐκάστῳ τάλαντον· εἴτ'
 ἐὰν μὲν ἀρέσκη, τὸ ἀνάλωμα τῆς πόλεως εἶναι [τὴν δαπάνην],
 10 εἰ δὲ μή, κομίσασθαι τὰ χρήματα παρὰ τῶν δανεισαμένων.
 λαβὼν δ' ἐπὶ τούτοις ἐναυπηγήσατο τριήρεις ἑκατόν, ἐκάστον
 ναυπηγουμένου τῶν ἑκατὸν μίαν, αἷς ἐναυμάχησαν ἐν Σαλα-
 μῖνι πρὸς τοὺς βαρβάρους. ὄστρακίσθη δ' ἐν τούτοις τοῖς
 καιροῖς Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου. τρίτῳ δ' ἔτι κατεδέξαντο 8
 15 πάντας τοὺς ὄστρακισμένους, ἄρχοντος Ὑψιχίδου, διὰ τὴν 481/80
 Ξέρξου στρατείαν· καὶ τὸ λοιπὸν ὤρισαν τοῖς ὄστρακίζομένοις
 ἐκτὸς Γεραιστοῦ καὶ Σκυλλαίου κατοικεῖν ἢ ἀτίμοις εἶναι
 καθάπαξ.

XXIII. τότε μὲν οὖν μέχρι τούτου προῆλθεν ἡ πόλις ἕμα
 20 τῇ δημοκρατίᾳ κατὰ μικρὸν ἀύξανομένη· μετὰ δὲ τὰ Μηδικὰ

6. 1 μείζων] übermächtig. — 2 τῶν ἄπωθεν] von denjenigen, die der T. ferngestanden. — Ξάνθιππος] Vater des Perikles.

7. 4 Μαρωνείᾳ] wahrscheinlich ein Teil des Laureiongebirges. — 5 τῶν ἔργων] Gruben. — 9 ἐὰν ἀρέσκη] impersonal: wenn man mit dem Erfolge zufrieden wäre. — 12 αἷς ἐναυμάχησαν] die Gesamtzahl der attischen Schiffe in der Schlacht bei Salamis betrug ungefähr 200. — 13 ὄστρακίσθη] die Verbannung des Aristeides ist gewiß teils der hervorragenden Stellung zuzuschreiben, welche er durch seine außerordentliche Persönlichkeit unter den Bürgern erlangt, was eine Gefahr für die Ruhe des Staates zu enthalten schien, teils der Eifersucht des Themistokles; übrigens hat nach einem anderen Berichte (Plut. Them. 11) Them. selber über die Zurückberufung der

Exostracisierten den Antrag gestellt. Nach Herodot (VIII 79) war es Aristeides, der bei seiner Rückkehr den Griechen die Mitteilung brachte, daß die persische Flotte die Umzingelung der griechischen vollendet habe, in dem Augenblicke, wo die bekannte Kriegsliste des Themistokles dem Perserkönige gegenüber gelungen war.

8. 15 διὰ τὴν Ξέρξου στρατείαν] nach Plutarch (Arist. 8) hegte man die Besorgnis, Aristeides werde sich vielleicht den Persern anschließen. — 17 ἐκτὸς Γεραιστοῦ καὶ Σκυλλαίου] dieser Bestimmung scheint die Ansicht zu Grunde zu liegen, daß ganz Attika innerhalb dieser beiden Vorgebirge (der Südspitze von Euböia und der Ostspitze des Peloponnes) lag, was jedoch nicht völlig mit der Wirklichkeit stimmt; s. die Karte.

XXIII 1. 19 προῆλθεν] entwickelte

πάλιν ἰσχυσεν ἢ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλὴ καὶ δικάζει τὴν πόλιν, οὐδενὶ δόγματι λαβοῦσα τὴν ἡγεμονίαν ἀλλὰ διὰ τὸ γενέσθαι τῆς περὶ Σαλαμίνα ναυμαχίας αἰτία. τῶν γὰρ στρατηγῶν ἔξαπορησάντων τοῖς πράγμασι καὶ κηρυξάντων σφίξειν ἕκαστον ἑαυτὸν, πορίσασα δραχμὰς ἑκάστῳ ὅπῳ διέδωκε καὶ ἐνεβίβασεν 5
2 εἰς τὰς ναῦς. διὰ ταύτην δὴ τὴν αἰτίαν παρεχώρουν αὐτῆς τῷ ἀξιώματι, καὶ ἐπολιτεύθησαν Ἀθηναῖοι καλῶς [καὶ] κατὰ τούτους τοὺς καιροὺς. συνέβη γὰρ αὐτοῖς περὶ τὸν χρόνον τοῦτον τὰ τε εἰς τὸν πόλεμον ἀσκήσαι καὶ παρὰ τοῖς Ἑλλησιν εὐδοκιμῆσαι καὶ τὴν τῆς θαλάττης ἡγεμονίαν λαβεῖν ἀκόντων 10
3 τῶν Λακεδαιμονίων. ἦσαν δὲ προστάται τοῦ δήμου κατὰ τούτους τοὺς καιροὺς Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου καὶ Θεμιστοκλῆς ὁ Νεοκλέους, ὁ μὲν τὰ πολέμια δοκῶν, ὁ δὲ τὰ πολιτικὰ δεινὸς εἶναι καὶ δικαιοσύνη τῶν καθ' ἑαυτὸν διαφέρειν· διὸ 4
καὶ ἐχρῶντο τῷ μὲν στρατηγῷ, τῷ δὲ συμβούλῳ. τὴν μὲν 15
οὖν τῶν τειχῶν ἀνοικοδόμησιν κοινῇ διώκησαν, καίπερ διαφερόμενοι πρὸς ἀλλήλους, ἐπὶ δὲ τὴν ἀπόστασιν τὴν τῶν Ἴώνων ἀπὸ τῆς τῶν Λακεδαιμονίων συμμαχίας Ἀριστείδης ἦν ὁ προτρέψας, τηρήσας τοὺς Λάκωνας διαβεβλημένους διὰ Πανσανίαν.
5 διὸ καὶ τοὺς φόρους οὗτος ἦν ὁ τάξας ταῖς πόλεσιν τοὺς πρώ- 20
4187 τους ἔτει τρίτῳ μετὰ τὴν ἐν Σαλαμίनि ναυμαχίαν ἐπὶ Τιμο-

sich. — 1 ἰσχυσεν] „incohativer“ Aorist. — 4 ἔξαπορῆσαι τοῖς πράγμασι] den Kopf verlieren. — σφίξειν ἕκαστον ἑαυτὸν] nach der Erzählung Herodots (VIII 41) hatte der Ausruf folgenden Inhalt: Ἀθηναίων τῇ τις δύναται σφίξειν τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. Er erwähnt auch (VIII 51), daß Armut einige der Athener zwang, in der Stadt zu bleiben. — 5 πορίσασα (Mittel herbeischaffen) κτλ.] diese Maßregel schrieb der Atthidograph Kleidemos (Plut. Them. 10) dem Themistokles zu, welcher übrigens als gewesener Archont Mitglied des Areopagos war (XXV 3). Wenn man die gewöhnliche Bemanning der Flotte, d. h. 200 Mann auf jedem Schiff (vgl. Herod. VIII 17 u. VII 184) voraussetzt, galt es eine Summe von nicht weniger als ungefähr 50 Talenten.

2. 6 παρεχώρουν] unterworfen sich. — 9 ἀσκήσαι] entwickeln.

3. 13 ὁ μὲν] der letztere; Ar. setzt eine gewisse allgemeine Kenntnis beider Persönlichkeiten voraus. — δοκῶν — δεινὸς εἶναι] auf beide Glieder zu beziehen. — 15 τῷ δὲ συμβούλῳ] Aristides war jedoch auch als Feldherr thätig, z. B. in der Schlacht bei Plataä.

4. 19 τηρήσας] eig. auflauernd, d. h. indem er den Zeitpunkt wahrnahm, wo usw. — διαβεβλημένους] verhaßt gemacht, bei den Ionern.

5. 20 τοὺς φόρους] die Kontingente zur Bundeskasse behufs der Fortsetzung des Krieges gegen die Perser. — τοὺς πρώτους] die Kontingente, die, je nachdem der Bund seinen Charakter der Freiwilligkeit einbüßte, in Tribute übergingen, wurden mehrmals erhöht und im J. 425 auf ungefähr 1200 Talente

σθένους ἄρχοντας, καὶ τοὺς ὄρκους ὤμοσεν τοῖς Ἴωσιν ὥστε τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν εἶναι καὶ φίλον, ἐφ' οἷς καὶ τοὺς μύδρους ἐν τῷ πελάγει καθείσαν.

XXIV. μετὰ δὲ ταῦτα θαρροῦσης ἤδη τῆς πόλεως καὶ 5
ε χρημάτων ἠθροισμένων πολλῶν, συνεβούλευεν ἀντιλαμβάνεσθαι τῆς ἡγεμονίας καὶ καταβάντας ἐκ τῶν ἀγρῶν οἰκεῖν ἐν τῷ ἄστει· τροφὴν γὰρ ἔσεσθαι πᾶσι, τοῖς μὲν στρατευομένοις, τοῖς δὲ φρουροῦσι, τοῖς δὲ τὰ κοινὰ πράττουσι, εἴθ' οὕτω κατασχῆσειν τὴν ἡγεμονίαν. πεισθέντες δὲ ταῦτα καὶ λαβόντες 2
10 τὴν ἀρχὴν τοῖς [τε] συμμάχοις δεσποτικωτέρως ἐχρῶντο πλὴν Χίων καὶ Λεσβίων καὶ Σαμίων· τούτους δὲ φύλακας εἶχον τῆς ἀρχῆς, ἔωντες τὰς τε πολιτείας παρ' αὐτοῖς καὶ ἄρχειν ὦν ἔτυχον ἄρχοντες. κατέστησαν δὲ καὶ τοῖς πολλοῖς εὐπορίαν 3
τροφῆς, ὥσπερ Ἀριστείδης εἰσηγήσατο. συνέβαινε γὰρ ἀπὸ 15
τῶν φόρων καὶ τῶν τελῶν τῶν ἀπὸ τῶν συμμάχων πλείους ἢ δισμυρίους ἄνδρας τρέφεσθαι. δικασταὶ μὲν γὰρ ἦσαν ἑξακισχίλιοι, τοξόται δ' ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι, καὶ πρὸς τούτοις ἵππεις χίλιοι καὶ διακόσιοι, βουλὴ δὲ πεντακόσιοι, καὶ φρουροὶ νεωρίων πεντακόσιοι, καὶ πρὸς τούτοις ἐν [τῇ] πόλει φρουροὶ 20
πεντήκοντα, ἀρχαὶ δ' ἑνδημοὶ μὲν εἰς ἑπτακοσίους ἄνδρας, ὑπερόριοι δ' εἰς ἑπτακοσίους· πρὸς δὲ τούτοις, ἐπεὶ συνεστήσαντο τὸν πόλεμον ὕστερον, ὀπλῖται μὲν δισχίλιοι καὶ πεντα-

gebracht. — 2 τοὺς μύδρους] die Versenkung der bekannten Metallklumpen (vgl. Plut. Arist. 25) scheint Symbol der Unverbrüchlichkeit des Vertrages zu sein.

XXIV 1. 5 ἀντιλαμβάνεσθαι τῆς ἡγεμονίας] die Zügel der Regierung thätig ergreifen. — 7 τροφὴν γὰρ ἔσεσθαι] sc. ἐφῆ.

2. 11 (τούτους) δὲ] nämlich. — 12 ἔωντες] steht in zweifachem Sinne: bestehen lassen und erlauben.

3. 15 τῶν φόρων καὶ τῶν τελῶν] direkte und indirekte Steuern (tributa aut vectigalia Tac. ann. I 11); τέλη ist wahrscheinlich auf Hafenzölle zu beziehen. — 16 δικασταὶ] es muß allerdings auffallen, daß Ar. hier besoldete Richter erwähnt, während er erst XXVII 3 berichtet,

daß Perikles den Richtersold eingeführt habe; es ist aber hier von der ganzen Entwicklung der Folgezeit die Rede, welche dem von Aristides angebahnten Gleis folgte (ὥσπερ Ἀ. εἰσηγήσατο). — 17 ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι] vgl. Thukyd. II 13, 8, auch wegen der Zahl der Reiterei. — 21 ὑπερόριοι δ' εἰς ἑπτακοσίους] diese Zahl scheint für die auswärtigen Beamten zu groß und kann durch einen Schreibfehler aus dem vorausgehenden Gliede hereingekommen sein; jedoch paßt sie gut in die Gesamtsumme (19750 + προτανεῖον, ὄρφανοί, δεσποτῶν φύλακες). — 22 ὀπλῖται] sc. ἦσαν. Es läßt sich an die in den Bundesstädten als Besatzung dienenden Soldaten denken, welche einem etwaigen Abfall vorbeugen

κόσιοι, νῆες δὲ φρουρίδες εἴκοσι, ἄλλαι δὲ <δέκα> νῆες αἱ τοὺς φόρους ἄγουσαι, <ἔχουσαι> τοὺς ἀπὸ τοῦ κυάμου διασχίλους ἄνδρας, ἔτι δὲ πρυτανεῖον καὶ ὄρφανοὶ καὶ δεσμοτῶν φύλακες· ἅπανι γὰρ τούτοις ἀπὸ τῶν κοινῶν ἢ διασίτησις ἦν.

XXV. ἢ μὲν οὖν τροφή τῷ δήμῳ διὰ τούτων ἐγίνετο.⁵ ἔτη δὲ ἑπτακαίδεκα μάλιστα μετὰ τὰ Μηδικὰ διέμεινεν ἡ πολιτεία προεστῶτων τῶν Ἀρεοπαγιτῶν, καίπερ ὑποφερομένη κατὰ μικρὸν. ἀυξανομένου δὲ τοῦ πλήθους γενόμενος τοῦ δήμου προστάτης Ἐφιάλτης ὁ Σοφωνίδου, [καὶ] δοκῶν ἀδωροδόκητος εἶναι καὶ δίκαιος πρὸς τὴν πολιτείαν, ἐπέθετο τῇ¹⁰ βουλῇ. καὶ πρῶτον μὲν ἀνεῖλεν πολλοὺς τῶν Ἀρεοπαγιτῶν, ἄγωνας ἐπιφέρων περὶ τῶν διωκημένων· ἔπειτα τῆς βουλῆς^{462/1} ἐπὶ Κόνωνος ἄρχοντος ἅπαντα περιείλετο τὰ ἐπίθετα, δι' ὧν ἦν ἡ τῆς πολιτείας φυλακὴ, καὶ τὰ μὲν τοῖς πεντακοσίοις, τὰ δὲ τῷ δήμῳ καὶ τοῖς δικαστηρίοις ἀπέδωκεν. ἐπραξε δὲ ταῦτα¹⁵ συναιτίου γενομένου Θεμιστοκλέους, ὃς ἦν μὲν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν, ἔμελλε δὲ κρίνεσθαι μηδισμού. βουλόμενος δὲ καταλυθῆναι τὴν βουλήν ὁ Θεμιστοκλῆς πρὸς μὲν τὸν Ἐφιάλτην ἔλεγεν ὅτι συναρπάξειν αὐτὸν ἢ βουλή μέλλει, πρὸς δὲ τοὺς Ἀρεοπαγίτας ὅτι δείξει τινὰς συνισταμένους ἐπὶ καταλύσει²⁰

sollten. — 1 νῆες δὲ φρουρίδες] Wachsschiffe, Kreuzer; es ist von der Bemannung die Rede. — αἱ τοὺς φόρους ἄγουσαι] die bei Thukydides des öfteren erwähnten νῆες ἄρχυρολόγοι. — 3 πρυτανεῖον] d. h. die im P. Gespeisten; dazu gehörten Männer, welche dem Staat Ehre angethan hatten, z. B. die Sieger in den nationalen Spielen (Plat. apol. p. 36 d), und die Nachkommen verdienter Männer, z. B. die des Harmodios und des Aristogeiton. — ὄρφανοί] die Söhne der im Kriege gefallenen Bürger wurden auf Staatskosten erzogen und erhielten bei Erreichung der Großjährigkeit eine vollständige Rüstung.

XXV 1. 7 ὑποφέρεσθαι] verfallen. — 8 ἀυξάνεσθαι] mächtiger werden.

2. 11 ἀνεῖλεν] bewirkte die Absetzung usw. — 12 περὶ τῶν διω-

κημένων] es läßt sich hier auch an schlechte Verwaltung der dem Rat unterliegenden Gelder denken, für welche derselbe rechenschaftspflichtig war. — 13 τὰ ἐπίθετα] Befugnisse, Rechte. — 15 τῷ δήμῳ] = τῇ ἐκκλησίᾳ.

3. 17 κρίνεσθαι μηδισμού] wodurch diese Anklage veranlaßt worden, ist unsicher; übrigens entspringen dem Berichte von der Teilnahme des Themistokles am Angriff auf den Rat so bedeutende chronologische Schwierigkeiten, daß die Wahrheit desselben angezweifelt wird. Außerdem spielt in andern Berichten Perikles, nicht Them. die Rolle als der Helfer des Ephialtes; vgl. unten XXVII 1: (Περικλῆς) τῶν Ἀρεοπαγιτῶν ἔνια περιείλετο. — 20 συνισταμένους ἐπὶ καταλύσει τῆς πολιτείας] dies Verbrechen gehörte unter die richterliche Kompetenz des Areopagos,

τῆς πολιτείας. ἀγαγὼν δὲ τοὺς αἰρεθέντας τῆς βουλῆς οὐ διέτριβεν ὁ Ἐφιάλτης, ἵνα δείξῃ τοὺς ἀθροισμένους, διελέγετο μετὰ σπουδῆς αὐτοῖς. ὁ δ' Ἐφιάλτης ὡς εἶδεν καταπλαγείς καθίζει μονοχίτων ἐπὶ τὸν βωμόν. θαυμασάντων δὲ πάντων⁴ τὸ γεγονός καὶ μετὰ ταῦτα συναθροισθείσης τῆς βουλῆς τῶν πεντακοσίων κατηγόρουν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν ὁ τ' Ἐφιάλτης καὶ <ὁ> Θεμιστοκλῆς καὶ πάλιν ἐν τῷ δήμῳ τὸν αὐτὸν τρόπον, ἕως περιείλοντο αὐτῶν τὴν δύναμιν. καὶ <ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς . . .>, ἀνηρέθη δὲ καὶ ὁ Ἐφιάλτης δολοφονηθεὶς μετ' οὐ^{462/1} πολὺν χρόνον δι' Ἀριστοδίκου τοῦ Ταναγραίου.

XXVI. ἢ μὲν οὖν τῶν Ἀρεοπαγιτῶν βουλή τοῦτον τὸν τρόπον ἀπεστερήθη τῆς ἐπιμελείας. μετὰ δὲ ταῦτα συνέβαινεν ἀνίσθαι μᾶλλον τὴν πολιτείαν διὰ τοὺς προθύμως δημαγωγούοντας. κατὰ γὰρ τοὺς καιροὺς τούτους συνέπεσε μηδ' ἠγεμόνα ἔχειν τοὺς ἐπιεικεστέρους, ἀλλ' αὐτῶν προεστάναι Κίμωνα τὸν Μιλτιάδου, νωθρότερον ὄντα καὶ πρὸς τὴν πόλιν ὀψὲ προσελθόντα, πρὸς δὲ τούτοις ἐφθάρθαι τοὺς πολλοὺς κατὰ πόλεμον· τῆς γὰρ στρατείας γιγνομένης ἐν τοῖς τότε χρόνοις ἐκ καταλόγου καὶ στρατηγῶν ἐφισταμένων ἀπίρων

s. VIII 4. — 1 τοὺς αἰρεθέντας] die damit Beauftragten. — 4 μονοχίτων] im bloßen Unterkleide (tunica), das man gewöhnlich zu Hause trug; außerhalb des Hauses trug man darüber das ἱμάτιον (toga). — τὸν βωμόν] der Hausaltar.

4. 6 ὁ Ἐφιάλτης] dieser muß, der Stimmung des Volkes vertrauend, den Ort, wohin er sich geflüchtet hatte, verlassen haben. — 8 τὴν δύναμιν] der Areopag behielt doch fortwährend die richterliche Kompetenz in Mordsachen, welche in Beziehung zum Kult der Eumeniden stand, und außerdem die Aufsicht mit gewissen anderen religiösen Verhältnissen. — καὶ ὁ μὲν Θεμ.] man vermißt hier eine Mitteilung über die späteren Schicksale des Themistokles, und eine solche ist durch die folgenden Worte angedeutet: ἀνηρέθη δὲ καὶ κτλ. Diesmal war es dem Themistokles gelungen, den Sturm abzuwehren; er wurde aber später (461/0?) exostracisiert und während

seiner Verbannung des heimlichen Verständnisses mit Pausanias und den Persern beschuldigt, worauf er nach Kleinasien sich flüchtete. — 10 δι' Ἀριστοδίκου] dieser scheint ein bloßes Werkzeug der erbitterten Gegner des Ephialtes gewesen zu sein (Plut. Per. 10).

XXVI 1. 13 ἀνίσθαι] erschlafen, ausarten. — προθύμως] hier in schlechtem Sinne: leidenschaftlich, ungestüm. — 15 τοὺς ἐπιεικεστέρους] die Besonneneren, hier von den konservativen Elementen der Bürgerschaft. — 16 νωθρότερον] minder energisch, d. h. als Politiker; Kimon war bisher lediglich als Feldherr thätig gewesen und stand zu dieser Zeit in der Mitte der vierziger Jahre. — 17 τοὺς πολλοὺς] sc. τῶν ἐπιεικεστέρων. — 18 τῆς στρατείας] Kriegsdienst. — ἐν τοῖς τότε χρόνοις] im Gegensatz zu der Zeit des Aristoteles (und des Demosthenes), wo die Heere aus Söldnern bestanden. — 19 ἐκ καταλόγου] nach der Musterrolle,

μὲν τοῦ πολεμεῖν, τιμωμένων δὲ διὰ τὰς πατρικὰς δόξας, αἰεὶ συνέβαινε τῶν ἐξιόντων ἀνὰ δισχιλίους ἢ τρισχιλίους ἀπόλυσθαι, ὥστε ἀναλίσκεσθαι τοὺς ἐπιεικεῖς καὶ τοῦ δήμου καὶ τῶν εὐπόρων. τὰ μὲν οὖν ἄλλα πάντα διώκουν οὐχ ὁμοίως καὶ πρότερον τοῖς νόμοις προσέχοντες, τὴν δὲ τῶν ἐννέα ἀρχόντων ἀρεσιν οὐκ ἐκίνουν, ἀλλ' ἢ ἔκτω ἔτει μετὰ τὸν Ἐφιάλτου θάνατον ἐγνώσαν καὶ ἐκ ζευγίων προκρίνεσθαι τοὺς κληρονομήσαντες τῶν ἐννέα ἀρχόντων, καὶ πρῶτος ἦρξεν ἐξ αὐτῶν Μνησιθείδης. οἱ δὲ πρὸ τούτου πάντες ἐξ ἰππέων καὶ πεντακοσιομεδίμων ἦσαν, οἱ <δὲ> ζευγῖται τὰς ἐγκυκλίους ἦρχον, εἰ μὴ τι παρεωρᾶτο τῶν ἐν τοῖς νόμοις. ἔτει δὲ πέμπτῳ μετὰ ταῦτα ἐπὶ Λυσικράτους ἄρχοντος οἱ τριάκοντα δικασταὶ κατέστησαν πάλιν οἱ καλούμενοι κατὰ δήμους· καὶ τρίτῳ μετὰ τούτου ἐπὶ Ἀντιδότου διὰ τὸ πλῆθος τῶν πολιτῶν Περικλέους εἰπόντος ἐγνώσαν, μὴ μετέχειν τῆς πόλεως, ὅς ἂν μὴ ἐξ ἀμφοῖν ἀστοῖν ἢ γεγωνῶς.

XXVII. μετὰ δὲ ταῦτα πρὸς τὸ δημαγωγεῖν ἐλθόντος Περικλέους καὶ πρῶτον εὐδοκίμησαντος ὅτε κατηγορήσε τὰς

welche die Athener vom 18. bis zum 60. Lebensjahre aufnahm. — 2 ἀνὰ] *jedesmal*. Eine aufbewahrte Totenliste (C. I. A. I 433) einer der 10 Phylen, der Erechtheis, weist für ein einzelnes Jahr dieser Periode die Zahl von 177 Gefallenen auf. — 3 τοὺς ἐπιεικεῖς] die *ordentlichen, tüchtigen* Leute, also in etwas anderem Sinne als oben.

2. 5 προσέχοντες] *sc. τὸν νόον*, beachten, *befolgen*. — 6 ἀλλ' ἢ] *nisi quod*. — 7 καὶ ἐκ ζευγίων] die Aufhebung des Wählbarkeitscensus ist bisher gewöhnlich dem Aristeides zugeschrieben worden, wahrscheinlich mit Unrecht. Ob die ἰππεῖς ursprünglich wählbar waren oder es erst später wurden, ist weder aus Ar. noch aus anderen Schriftstellern bekannt. Die θῆτες erhielten formell nie Wählbarkeit, in der Praxis wurde aber das Gesetz nicht befolgt (VII Schluss). — 8 τοὺς κληρονομήσαντες τῶν ἐννέα ἀρχόντων (*gen. part.*)] die zum Amte der neun Archonten zu Erlösenden. — 10 τὰς ἐγκυκλίους] *sc.*

ἀρχαίς, die gewöhnlichen, d. h. die niederen.

3. 13 οἱ καλούμενοι κατὰ δήμους] vgl. XVI 5.

4. 15 Περικλέους εἰπόντος] auf Antrag des P. Das Gesetz soll im J. 445/44 zur Anwendung gebracht worden sein, als ein ägyptischer Herrscher während einer Teuerung den Athenern 40 000 Medimnen Weizen geschickt hatte; es wurde dann eine διαψήφισις (vgl. XIII 5) unternommen, wodurch ungefähr 5000 als Unberechtigte ausgestoßen wurden. Früher war Gesetz oder Praxis gelinder gewesen; z. B. waren Kleisthenes, Themistokles und Kimon Söhne nicht-bürgerlicher Mütter.

XXVII 1. 18 κατηγορεῖν τὰς εὐθύνας] *Rechenschaftsklage erheben*. Jeder athenische Beamte war verpflichtet, binnen Monatsfrist nach der Amtsniederlegung sowohl für die Verwaltung des Amtes als für die Anwendung der ihm anvertrauten Gelder Rechenschaft abzulegen, und das Anklagerecht stand jedem

εὐθύνας Κίμωνος στρατηγούντος νέος ὢν, δημοτικωτέραν ἔτι συνέβη γενέσθαι τὴν πολιτείαν· καὶ γὰρ τῶν Ἀρεοπαγιδῶν ἕνια περιείλετο καὶ μάλιστα προύτρεψεν τὴν πόλιν ἐπὶ τὴν ναυτικὴν δύναμιν, ἐξ ἧς συνέβη θαρρήσαντας τοὺς πολλοὺς ἅπασαν τὴν πολιτείαν μᾶλλον ἄγειν εἰς αὐτούς. μετὰ δὲ τὴν 2 ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν ἐνός δεῖ πεντηκοστῷ ἔτει ἐπὶ Πυθο- 431 δώρου ἄρχοντος ὁ πρὸς Πελοποννησίους ἐνέστη πόλεμος, ἐν ᾧ κατακλησθεῖς ὁ δῆμος ἐν τῷ ἄστει καὶ συνεθισθεῖς ἐν ταῖς στρατείαις μισθοφορεῖν, τὰ μὲν ἐκῶν τὰ δὲ ἄκων προηγεῖτο τὴν πολιτείαν διοικεῖν αὐτός. ἐποίησε δὲ καὶ μισθοφόρα τὰ 3 δικαστήρια Περικλῆς πρῶτος, ἀντιδημαγωγῶν πρὸς τὴν Κίμωνος εὐπορίαν. ὁ γὰρ Κίμων, ἄτε τυραννικὴν ἔχων οὐσίαν, πρῶτον μὲν τὰς κοινὰς λητουργίας ἐλητούργει λαμπρῶς, ἔπειτα τῶν δημοτῶν ἔτρεφε πολλοὺς· ἐξῆν γὰρ τῷ βουλομένῳ Λα- 15 κιαδῶν καθ' ἑκάστην τὴν ἡμέραν ἐλθόντι παρ' αὐτὸν ἔχειν τὰ μέτρια· ἔτι δὲ τὰ χωρία πάντα ἄφρακτα ἦν, ὅπως ἐξῆ τῷ βουλομένῳ τῆς ὁπώρας ἀπολαύειν. πρὸς δὲ ταύτην τὴν χορη- 4 γίαν ἐπιλειπόμενος ὁ Περικλῆς τῇ οὐσίᾳ, συμβουλευσάντος αὐτῷ Δαμωνίδου τοῦ Οἰηθεῖν (ὅς ἐδόκει τῶν πολιτικῶν εἰσ- 20 γηγητῆς εἶναι τῷ Περικλεῖ, διὸ καὶ ὠστράκισαν αὐτὸν ὕστερον), ἐπεὶ τοῖς ἰδίῳις ἠττάτο, διδόναι τοῖς πολλοῖς τὰ αὐτῶν, κατεσκεύασε μισθοφορὰν τοῖς δικασταῖς· ἀφ' ὧν αἰτιῶνται τινες χεῖρους γενέσθαι, κληρουμένων ἐπιμελῶς αἰεὶ μᾶλλον τῶν τυχόντων ἢ τῶν ἐπιεικῶν ἀνθρώπων. ἤρξατο δὲ μετὰ ταῦτα 5

Bürger zu. — 2 καὶ γὰρ] *denn sowohl* usw. — 3 ἕνια] vgl. Anm. zu XXV 3. — 4 τοὺς πολλοὺς] die Bemannung der Flotte wurde zu- meist aus der unbemittelten Bevölkerung rekrutiert.

2. 6 ἐνός δεῖ πεντηκοστῷ ἔτει] weil die Schlacht bei Salamis im J. 480 geliefert wurde und der peloponnesische Krieg im J. 431 ausbrach, hätte man „im 50. Jahr“ erwarten können, was dem deutschen „im 49. Jahr“ entsprechen würde; Ar. zieht aber 432/31 von 480/79 ab, woraus sich nach griechischem Sprachgebrauch 49 ergibt. In der That waren 48½ Jahr verstrichen; denn die Schlacht wurde im Herbst 480 geliefert,

während der Krieg im Frühjahr 431 ausbrach. — 9 προηγεῖτο] *sich entschloß*.

3. 13 τὰς κοινὰς λητουργίας] die *öffentlichen Leistungen*, von denen die Trierarchie, die Ausrüstung eines Kriegsschiffes, und die Choregie, die Ausstattung eines Festchores, die wichtigsten waren. — 14 Λακκιαδῶν] Gau des Kimon.

4. 17 χορηγίαν] hier in weiterem Sinne zu fassen: *Geldaufwand, Freigebigkeit*. — 19 τοῦ Οἰηθεῖν] aus dem Gau Oïh oder Oia. — 21 ἐπεὶ τοῖς ἰδίῳις ἠττάτο] *weil sein Privatvermögen nicht hinreichte*. — τα αὐτῶν] *ihr eigenes Geld*. — 22 ἀφ' ὧν] = ἀφ' οὗ, *wodurch*. — 23 τῶν τυχόντων] *eig. die ersten die besten*

καὶ τὸ δεκάξειν, πρῶτον καταδείξαντος Ἀνύτου μετὰ τὴν ἐν Πύλῳ στρατηγίαν. κρινόμενος γὰρ ὑπὸ τινῶν διὰ τὸ ἔποβαλεῖν Πύλον δεκάσας τὸ δικαστήριον ἀπέφυγεν.¹

XXVIII. ἕως μὲν οὖν Περικλῆς προειστήκει τοῦ δήμου, βελτίω τὰ κατὰ τὴν πολιτείαν ἦν, τελευτήσαντος δὲ Περικλέους πολὺ χειρόω. πρῶτον γὰρ τότε προστάτην ἔλαβεν ὁ δῆμος οὐκ εὐδοκιμοῦντα παρὰ τοῖς ἐπιεικέσιν· ἐν δὲ τοῖς πρό-
2 τερον χρόνοις ἀεὶ διετέλουν οἱ ἐπιεικεῖς δημαγωγοῦντες. ἐξ ἀρχῆς μὲν γὰρ καὶ πρῶτος ἐγένετο προστάτης τοῦ δήμου Σόλων, δεύτερος δὲ Πεισίστρατος, τῶν εὐγενῶν <ὦν> καὶ γνωρί-
10 μων. καταλυθείσης δὲ τῆς τυραννίδος Κλεισθένης, τοῦ γένους ὦν τῶν Ἀλκμεωνιδῶν, καὶ τούτῳ μὲν οὐδεὶς ἦν ἀντιστασιώτης, ὡς ἐξέπεσον οἱ περὶ τὸν Ἰσαγόραν. μετὰ δὲ ταῦτα τοῦ μὲν δήμου προειστήκει Ξάνθιππος, τῶν δὲ γνωρίμων Μιλτιάδης, ἔπειτα Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης· μετὰ δὲ τούτους Ἐφιάλτης
15 μὲν τοῦ δήμου, Κίμων δ' ὁ Μιλτιάδου τῶν εὐπόρων· εἶτα Περικλῆς μὲν τοῦ δήμου, Θουκυδίδης δὲ τῶν ἐτέρων, κηδεστής
3 ὦν Κίμωνος. Περικλέους δὲ τελευτήσαντος τῶν μὲν ἐπιφανῶν προειστήκει Νικίας ὁ ἐν Σικελίᾳ τελευτήσας, τοῦ δὲ δήμου Κλέων ὁ Κλειωνέτου, ὃς δοκεῖ μάλιστα διαφθεῖραι τὸν δῆμον
20 ταῖς ὁρμαῖς <χαριζόμενος> καὶ πρῶτος ἐπὶ τοῦ βήματος ἀνέκραγε καὶ ἐλοιδορήσατο καὶ περιζωσάμενος ἐδημηγόρησε, τῶν

d. h. *gemeine Leute*, Krethi und Plethi.

5. 1 Ἀνύτου] bekannt als Gegner des Sokrates. Als die Spartaner einige Jahre nach der unglücklichen sicilischen Expedition der Athener einen Angriff auf das von Demosthenes im J. 425 besetzte Pylos richteten, wurde Anytos mit einer Flotte von 30 Schiffen zur Hülfe geschickt, sah sich aber durch stürmisches Wetter genötigt, nach Athen zurückzukehren.

XXVIII 1. 5 βελτίω] der Komparativ ist mit Bezug auf das folgende χειρόω zu verstehen. — τελευτήσαντος δὲ Π.] im J. 429.

2. 8 ἐξ ἀρχῆς καὶ πρῶτος] verstärkter Ausdruck: *der allererste*. — 12 τούτῳ μὲν] *huic quidem; μὲν*

hat hier lediglich hervorhebende Bedeutung. — 15 ἔπειτα Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης] weil es sowohl an sich als nach der Schilderung des Aristoteles selber (XXIV 1) unmöglich ist, den Aristides als Führer der Vornehmen aufzufassen und auch der bei dem Sturze des Areopagos mitwirkende Themistokles vom Verfasser nicht als solcher charakterisiert sein kann, so ist ein allgemeinerer Begriff, wie z. B. ἐπολιτεύοντο (*wirkten*), zu ergänzen. Vgl. XXIII 3: προστάται τοῦ δήμου. — 17 Θουκυδίδης] Sohn des Melesias, nicht der berühmte Geschichtsschreiber; er wurde durch den Ostracismus verbannt.

3. 21 ταῖς ὁρμαῖς] *Triebe, Leidenschaften*. — 22 περιζωσάμενος] *mit dem Schurzfell angethan*. —

ἄλλων ἐν κόσμῳ λεγόντων. εἶτα μετὰ τούτους τῶν μὲν ἐτέρων Θεραμένης ὁ Ἄγνωνος, τοῦ δὲ δήμου Κλεοφῶν ὁ λυροποιός, ὃς καὶ τὴν διαβελίαν ἐπόρισε πρῶτος· καὶ χρόνον μὲν τινα διεδίδου, μετὰ δὲ ταῦτα κατέλυσε Καλλικράτης
5 Παιανιεὺς πρῶτος ὑποσχόμενος ἐπιδήσειν πρὸς τοῖν δυοῖν ὀβολοῖν ἄλλον ὀβολόν. τούτων μὲν οὖν ἀμφοτέρων θάνατον κατέγνωσαν ὕστερον· εἰσθεν γὰρ, ἐὰν ἔξαπατηθῆ τὸ πλῆθος, ὕστερον μισεῖν τοὺς τι προαγαγόντας ποιεῖν αὐτοὺς τῶν μὴ καλῶς ἐχόντων. ἀπὸ δὲ Κλεοφῶντος ἤδη διεδέχοντο συνεχῶς
4 τὴν δημαγωγίαν οἱ μάλιστα βουλούμενοι θρασύνεσθαι καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς, πρὸς τὸ παραντίκα βλέποντες. δοκοῦσι
5 δὲ βέλτιστοι γεγονέναι τῶν Ἀθήνησι πολιτευσαμένων μετὰ τοὺς ἀρχαίους Νικίας καὶ Θουκυδίδης καὶ Θεραμένης. καὶ περὶ μὲν Νικίου καὶ Θουκυδίδου πάντες σχεδὸν ὁμολογοῦσιν
15 ἄνδρας γεγονέναι οὐ μόνον καλοὺς κἀγαθοὺς, ἀλλὰ καὶ πολιτικούς καὶ τῇ πόλει πάσῃ πατρικῶς χρωμένους, περὶ δὲ Θεραμένους, διὰ τὸ συμβῆναι κατ' αὐτὸν ταραχώδεις <εἶναι> τὰς πολιτείας, ἀμφισβήτησις τῆς κρίσεως ἐστὶ. δοκεῖ μὲν <τοι>

1 λεγόντων] *part. imperf.*: geredet hatten. — τῶν μὲν ἐτέρων] die *Gegenpartei*, durch das zunächst folgende τοῦ δήμου bestimmt. — 3 τὴν διαβελίαν] die Zahlung des *θεωρικόν* (ursprünglich 2 Obolen für jeden der drei Tage der großen Dionysia), welche später den Überschuss der Staatseinkünfte verschlang, ist bisher dem Perikles zugeschrieben worden. — 4 διεδίδου] in welcher Stellung Kleophon das *Theorikon* verteilt hat, ist unsicher; vielleicht soll damit nur seine Führerschaft bezeichnet sein. — κατέλυσε] *stürzte, verdrängte*, näml. den Kleophon. Dem Versprechen des Kallikrates wegen Erhöhung des *Theorikon* verdankte vielleicht der von etwas Übertriebenem gebräuchliche Ausdruck: ὑπὲρ τὰ Καλλικράτους seine Entstehung.

4. 9 διεδέχοντο συνεχῶς] *übernahmen in ununterbrochener Reihenfolge (deinceps)*.

5. 12 μετὰ τοὺς ἀρχαίους] weil Thukydides, der Gegner des Perikles, der jüngeren Periode zuge-

zählt wird, kann Perikles selber also nicht als den Älteren gehörig betrachtet sein. Überhaupt hegt Ar., der die ganze Thätigkeit des Perikles aus der Ferne betrachtet, entschieden eine weniger günstige Ansicht von derselben als der mit P. gleichzeitige Geschichtsschreiber Thukydides, auf dessen Urteil die jetzt herrschende Auffassung fußt. Dafs das politische System des Perikles, wenn nicht eine so überlegene Persönlichkeit, wie er es war, den Staat leitete (vgl. Thuk. II 65: ἐγένετο λόγῳ μὲν δημοκρατία, ἔργῳ δὲ ὑπὸ τοῦ πρώτου ἀνδρὸς ἀρχή), gefährliche Konsequenzen herbeiführen konnte, ergab sich in der Folgezeit; es muß jedoch auffallen, dafs derselbe Ar., welcher die Herrschaft des Usurpators Peisistratos mit so großer Sympathie schildert, dem Manne, unter dessen Führerschaft Athen und die hellenische Kultur in jeder Beziehung den Gipfel erreichten, gar keine Anerkennung zollt. — 16 τῇ πόλει πάσῃ πατρικῶς χρω-

τοῖς μὴ παρέργως ἀποφαινομένοις οὐχ ὥσπερ αὐτὸν διαβάλλουσι πάσας τὰς πολιτείας καταλύειν, ἀλλὰ πάσας προάγειν ἕως μηδὲν παρανομοῖεν, ὡς δυνάμενος πολιτεύεσθαι κατὰ πάσας, ὅπερ ἔστιν ἀγαθοῦ πολίτου ἔργον, παρανομούσαις δὲ οὐ συγχωρῶν, ἀλλ' ἀπεχθανόμενος.

XXIX. ἕως μὲν οὖν ἰσόρροπα τὰ πράγματα κατὰ τὸν πόλεμον ἦν, διεφύλαττον τὴν δημοκρατίαν. ἐπεὶ δὲ μετὰ 413 τὴν ἐν Σικελίᾳ γενομένην συμφορὰν ἰσχυρότερα τὰ τῶν Λακεδαιμονίων ἐγένετο διὰ τὴν πρὸς βασιλέα συμμαχίαν, ἠναγκάσθησαν κινήσαντες τὴν δημοκρατίαν καταστῆσαι τὴν ἐπὶ τῶν 10 τετρακοσίων πολιτείαν, εἰπόντος τὸν μὲν περὶ τοῦ ψηφίσματος λόγον Μηλοβίου, τὴν δὲ γνώμην γράψαντος Πυθόδωρου τοῦ Ἀναφλυστιῶν, μάλιστα δὲ συμπεισθέντων τῶν πολλῶν διὰ τὸ νομίζειν βασιλέα μᾶλλον ἑαυτοῖς συμπολεμήσειν, ἐὰν δι' ὀλίγων 2 ποιήσονται τὴν πολιτείαν. ἦν δὲ τὸ ψηφίσμα τοῦ Πυθόδωρου 15 τοιοῦνδε· τὸν δῆμον ἐλέσθαι μετὰ τῶν προὔπαρχόντων δέκα προβούλων ἄλλους εἴκοσι ἐκ τῶν ὑπὲρ τετραράκοντα ἔτη γενομένων, οἵτινες ὁμόσαντες ἢ μὴν συγγράψειν ἢ ἂν ἡγῶνται

μένους] von väterlicher Sorge für den ganzen Staat beseelt. — 1 παρέργως ἀποφαινεσθαι] oberflächlich urteilen. — 2 καταλύειν — προάγειν] *infinn. imperfecti*; deshalb der Optativ παρανομοῖεν von der Wiederholung. — 3 ὡς δυνάμενος] in der Überzeugung, er könne usw. — 4 ὅπερ] was eben. Eigentümlich ist die Vorliebe des Philosophen für Theramenes, den weder Thukydides noch Xenophon, geschweige der Redner Lysias mit Sympathie geschildert hat; auch wird sein Verhalten im Feldherrnprozeß (XXXIV), welches Xenophon in einem so gehässigen Lichte darstellt, von Ar. gar nicht erwähnt.

XXIX 1. 9 τὴν πρὸς βασιλέα συμμαχίαν] in einem durch Vermittlung des Tissaphernes im J. 412 geschlossenen Vertrage (vgl. Thuk. VIII 18) hatte Sparta das Recht des Perserkönigs auf die kleinasiatischen Städte anerkannt, wogegen Persien Hilfe gegen Athen versprach. — 10 ἐπὶ τῶν τετρακο-

σίων] die Benennung wird XXXI 1 erklärt. — 13 διὰ τὸ νομίζειν] diese Ansicht war hauptsächlich von Alkibiades verbreitet worden, welcher sich damals bei Tissaphernes aufhielt und ihn für Athen zu gewinnen suchte. Sonderbarerweise wird er von Ar. gar nicht erwähnt, und die ganze Darstellung von der Einsetzung der 400, welche teilweise auf den im Wortlaute mitgeteilten Urkunden fußt, weicht überhaupt etwas von der thukydeischen ab. — 14 δι' ὀλίγων ποιήσασθαι] in die Hand weniger Männer legen.

2. 16 τὸν δῆμον ἐλέσθαι] vgl. zu IV 3. — μετὰ] = πρὸς mit dem Dativ, *aufser*. — 17 προβούλων] diese von bejahrten Männern gebildete, *vorberatende* Kommission, in welcher der Dichter Sophokles und Hagnon, der Vater des Theramenes, Sitz gehabt haben sollen, war sofort nach der Niederlage in Sicilien errichtet worden, um der Demokratie einen Hemmschuh aufzusetzen.

βέλτιστα εἶναι τῇ πόλει συγγράψουσι περὶ τῆς σωτηρίας· ἐξεῖναι δὲ καὶ τῶν ἄλλων τῷ βουλευμένῳ γράφειν, ἵν' ἐξ ἀπάντων αἰρῶνται τὸ ἄριστον. Κλειτοφῶν δὲ τὰ μὲν ἄλλα κα- 3 θάρπερ Πυθόδωρος εἶπεν, προσαναζητῆσαι δὲ τοὺς αἰρεθέντας' 5 ἔγραψεν 'καὶ τοὺς πατριούς νόμους οὓς Κλεισθένης ἔθηκεν (ὅτε καθίστη τὴν δημοκρατίαν), ὅπως <ἂν> ἀκούσαντες καὶ τούτων βουλευσῶνται τὸ ἄριστον', ὡς οὐ δημοτικὴν ἀλλὰ παρα- 10 πλησίαν οὔσαν τὴν Κλεισθέτους πολιτείαν τῇ Σόλωνος. οἱ 4 δ' αἰρεθέντες πρῶτον μὲν ἔγραψαν, ἐπάναγκες εἶναι τοὺς πρῶ- 10 τάνεις ἅπαντα τὰ λεγόμενα περὶ τῆς σωτηρίας ἐπιψηφίζειν, ἔπειτα τὰς τῶν παρανόμων γραφὰς καὶ τὰς εἰσαγγελίας καὶ τὰς προσκλήσεις ἀνεῖλον, ὅπως ἂν οἱ ἐθέλοντες Ἀθηναίων 15 συμβουλεύοσι περὶ τῶν προκειμένων· ἐὰν δέ τις τούτων χάριν ἢ ζημιοῖ ἢ προσκαλήται ἢ εἰσάγῃ εἰς δικαστήριον, ἐνδειξιν 15 αὐτοῦ εἶναι καὶ ἀπαγωγὴν πρὸς τοὺς στρατηγούς, τοὺς δὲ στρατηγούς παραδοῦναι τοῖς ἐνδεκα θανάτῳ ζημιῶσαι. μετὰ 5 δὲ ταῦτα τὴν πολιτείαν διέταξαν τόνδε <τὸν> τρόπον· τὰ μὲν χρήματα <τὰ> προσιόντα μὴ ἐξεῖναι ἄλλοσε δαπανῆσαι ἢ εἰς τὸν πόλεμον, τὰς δ' ἀρχὰς ἀμίσθους ἄρχειν ἀπάσας ἕως ἂν 20 ὁ πόλεμος ἦ, πλην τῶν ἐννέα ἀρχόντων καὶ τῶν πρυτάνεων

3. 3 Κλειτοφῶν δὲ κτλ.] dies würde in moderner Sprache ungefähr so ausgedrückt werden: der Antrag des P. wurde mit dem folgenden von K. beantragten Amendement angenommen. — 5 ἔγραψεν] dies Wort ist von Ar. hinzugefügt, während im Dekrete selbst εἶπεν den Acc. m. Inf. regiert hat. — 6 ὅτε καθίστη τὴν δημοκρατίαν] diese Worte müssen von Ar. eingeschoben sein, weil die Oligarchen schwerlich, wenn auch nur mittelbar, demokratische Gesetze haben empfehlen können; sonst giebt auch die folgende Bemerkung keinen vernünftigen Sinn: ὡς οὐ δημοτικὴν κτλ., in der Meinung, daß d. h. indem man von der Ansicht ausging, daß usw., eine Schlussfolgerung, die Ar. eben aus der Erwähnung der kleisthenischen Gesetzgebung zieht, vgl. III 3; VII 4.

4. 10 ἐπιψηφίζειν] in der Volksversammlung. — 11 τὰς τῶν παρα-

νόμων γραφὰς] diese Klagen wegen (eig. formeller) *Gesetzwidrigkeiten* galten als eine Schutzwehr der demokratischen Verfassung; sie wurden sowohl gegen den Antrag bzw. das Gesetz erhoben, dessen Gültigkeit bis zur richterlichen Entscheidung suspendiert wurde, als gegen den Antragsteller, der doch nur ein Jahr verantwortlich war. — τὰς εἰσαγγελίας] vgl. VIII 4; *προσκλήσεις* ist der allgemeine Ausdruck von der *Vorladung* vor eine Behörde. — 14 ἐνδειξιν . . καὶ ἀπαγωγὴν] eig. *Anzeige* und *Wegführung*, zwei summarische Klagformen, wodurch ohne vorausgehende Vorladung das Eingreifen der Behörden veranlaßt wurde, wenn der Thatbestand offenbar war. Daß eine solche Gewalt in die Hand der Strategen gelegt wird, ist mit dem modernen Belagerungszustand zu vergleichen.

5. 18 ἄλλοσε] in *alias res*. —

οὐ ἂν ὤσιν· τούτους δὲ φέρειν τρεῖς ὀβολοὺς ἕκαστον τῆς ἡμέρας. τὴν δ' ἄλλην πολιτείαν ἐπιτρέψαι πᾶσαν Ἀθηναίων τοῖς δυνατωτάτοις καὶ τοῖς σώμασιν καὶ τοῖς χρήμασιν λητουργεῖν μὴ ἔλαττον πεντακισχιλίων, ἕως ἂν ὁ πόλεμος ᾗ. κυρίου δ' εἶναι τούτους καὶ συνθήκας συντίθεσθαι πρὸς οὓς ἂν ἐθέλωσιν. ἐλέσθαι δ' ἐκ τῆς φυλῆς ἐκάστης δέκα ἄνδρας ὑπὲρ τετταράκοντα ἔτη γεγονότας, οἵτινες καταλέξουσιν τοὺς πεντακισχιλίους ὁμόσαντες καθ' ἱερῶν τελείων.

XXX. οἱ μὲν οὖν αἰρεθέντες ταῦτα συνέγραψαν. κυρωθέντων δὲ τούτων εἶλοντο σφῶν αὐτῶν οἱ πεντακισχιλίοι τοὺς ἀναγράφοντας τὴν πολιτείαν ἑκατὸν ἄνδρας. οἱ δ' αἰρεθέντες ἀνέγραψαν καὶ ἐξήνεγκαν τάδε. βουλευεῖν μὲν κατ' ἐνιαυτὸν τοὺς ὑπὲρ τριάκοντα ἔτη γεγονότας ἄνευ μισθοφορᾶς· τούτων δ' εἶναι τοὺς στρατηγούς καὶ τοὺς ἐννέα ἄρχοντας καὶ τὸν ἱερομνήμονα καὶ τοὺς ταξιάρχους καὶ ἱπάρχους καὶ φυλάρχους καὶ ἄρχοντας εἰς τὰ φρούρια καὶ ταμίας τῶν ἱερῶν χρημάτων τῇ θεῷ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς δέκα καὶ ἑλληνοταμίας [καὶ] τῶν ἄλλων ὀσίων χρημάτων ἀπάντων εἴκοσιν οἱ διαχειριοῦσιν καὶ ἱεροποιούς καὶ ἐπιμελητὰς δέκα ἑκατέρους. αἰρεῖσθαι δὲ πάντας τούτους ἐκ προκρίτων, ἐκ τῶν ἀεὶ βου-

1 οὐ ἂν ὤσιν] *die jedesmaligen*, also bloß ein Zehntel des ganzen Rats. — 4 μὴ ἔλαττον πεντακισχιλίων] *die beantragte Beschränkung* war eine sehr strenge: denn die Gesamtzahl der Bürger betrug ungefähr 25 000. — 7 καταλέξουσιν] *eine Liste (κατάλογος)* der Fünftausend aufstellen sollen.

XXX 1. 10 σφῶν αὐτῶν] *aus ihrer Mitte*. — οἱ πεντακισχιλίοι] es ist nicht erwähnt, daß die Liste der 5000 aufgestellt worden war, und es wird XXXII 3 ausdrücklich hervorgehoben, daß die Wahl niemals zustande kam; der Ausdruck muß deshalb von einer Versammlung der wohlhabenderen, zur Aufnahme berechtigten Bürger verstanden werden.

2. Im Gegensatz zur bisherigen Demokratie war für diese Verfassung die Verschmelzung der Volksversammlung und des Rats charakteristisch, indem alle Vollbürger

von mehr als 30 Jahren (wahrscheinlich ungefähr 3000 von den 5000) den Rat bildeten, von welchem jedoch immer nur ein Viertel thätig war, folglich nicht viel mehr als der frühere Rat; alle bedeutenderen Ämter wurden mit Bürgern besetzt. — 14 τὸν ἱερομνήμονα] *Vertreter Athens* in der Versammlung der Amphiktyonen. — 15 τοὺς ταξιάρχους] *die zehn Taxiarchen* waren den zehn Strategen unterstellt und befehligten jeder das Fußvolk seiner Phyle; in gleicher Weise waren die zehn Phylarchen den zwei Hipparchen untergeordnet. — 17 ἑλληνοταμίας] *eig. hellenische, d. h. Bundesschatzmeister*, eine im J. 478 (s. XXIII 5) errichtete Behörde, die nach der Überführung der Bundeskasse von Delos nach Athen eine speziell athenische geworden war. — 18 τῶν ἄλλων ὀσίων χρημάτων] *die übrigen, nämlich die profanen Gelder*. — 19 ἱεροποιούς καὶ ἐπιμελητὰς] *Opfer-*

λευόντων πλείους προκρίνοντας· τὰς δ' ἄλλας ἀρχὰς ἀπάσας κληρωτὰς εἶναι καὶ μὴ ἐκ τῆς βουλῆς· τοὺς δὲ ἑλληνοταμίας οὐ ἂν διαχειρίζωσι τὰ χρήματα μὴ συμβουλεύειν. βουλὰς δὲ ποιῆσαι τέτταρας ἐκ τῆς ἡλικίας τῆς εἰρημένης εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον, καὶ τούτων τὸ λαχὸν μέρος βουλεύειν, νεῖμαι δὲ καὶ τοὺς ἄλλους πρὸς τὴν λῆξιν ἐκάστην. τοὺς δ' ἑκατὸν ἄνδρας διανεῖμαι σφῶς τε αὐτοὺς καὶ τοὺς ἄλλους τέτταρα μέρη ὡς ἰσαίτατα καὶ διακληρωθῆναι, καὶ εἰς ἐνιαυτὸν βουλεύειν (τοὺς λαχόντας. πρᾶττειν) δὲ ἢ ἂν δοκῇ αὐτοῖς ἄριστα εἶξιν περὶ τῶν χρημάτων, ὅπως ἂν σῶα ᾖ καὶ εἰς τὸ δέον ἀναλίσκηται, καὶ περὶ τῶν ἄλλων ὡς ἂν δύνωνται ἄριστα· ἐὰν (δέ) τι θέλωσιν βουλεύεσθαι μετὰ πλειόνων, ἐπεισκαλεῖν ἕκαστον ἐπίσκλητον ὃν ἂν ἐθέλῃ τῶν ἐκ τῆς αὐτῆς ἡλικίας. τὰς δ' ἑδρας ποιεῖν τῆς βουλῆς κατὰ πενθήμερον, ἐὰν μὴ δέωνται πλειόνων. κληροῦν δὲ τὴν βουλήν τοὺς ἐννέα ἄρχοντας, τὰς δὲ χειροτονίας κρίνειν πέντε τοὺς λαχόντας ἐκ τῆς βουλῆς, καὶ ἐκ τούτων ἕνα κληροῦσθαι καθ' ἑκάστην ἡμέραν τὸν ἐπιψηφιοῦντα. κληροῦν δὲ τοὺς λαχόντας πέντε τοὺς ἐθέλοντας προσελθεῖν ἐναντίον τῆς βουλῆς, πρῶτον μὲν ἱερῶν, δεύτερον δὲ κήρυξιν, τρίτον πρεσβείαις, τέταρτον τῶν ἄλλων· τὰ δὲ τοῦ πολέμου ὅταν δέῃ ἀκληρωτὶ προσαγαρόντας τοὺς στρατηγούς χρηματίζειν. τὸν δὲ μὴ ἰόντα εἰς τὸ βουλευτήριον τῶν βουλευόντων τὴν ὥραν τὴν προρηθείσαν ὀφείλειν δραχμὴν τῆς ἡμέρας ἐκάστης, ἐὰν μὴ εὐρόμενος ἄφεςιν τῆς βουλῆς ἀπῆ.

und Festkommissarien. — 3 συμβουλεύειν] *im Rate Sitz haben*.

3. 5 νεῖμαι δὲ καὶ τοὺς ἄλλους] *aller Wahrscheinlichkeit nach* von denjenigen Bürgern zu fassen, welche wegen ihrer Jugend noch nicht Mitglieder des Rates waren, allmählich aber ratsfähig wurden. — 6 λῆξιν] *Abteilung*. — 7 καὶ τοὺς ἄλλους] *alle anderen*, welche schon das erforderliche Alter erreicht hatten.

4. 14 κατὰ πενθήμερον] *alle vier Tage*. — 15 τοὺς ἐννέα ἄρχοντας] *Subjekt des κληροῦν*. — τὰς χειρο-

τονίας κρίνειν] *über das Ergebnis der (durch Ausstrecken der Hände stattfindenden) Abstimmungen entscheiden*; die fünf Erlosten treten also an die Stelle der Prytanen.

5. 19 προσελθεῖν] *Zutritt erhalten*. — ἱερῶν — κήρυξιν — πρεσβείαις — τῶν ἄλλων] *sonderbarer Wechsel des genetivus conjunctivus und des dativus commodi*: wegen der Religion — für Herolde usw. — 22 χρηματίζειν] *das Subjekt ist τοὺς λαχόντας πέντε*.

6. 23 τὴν ὥραν τὴν προρηθείσαν] *nicht: zu, sondern: während der ganzen festgesetzten Zeit*.

XXXI. ταύτην μὲν οὖν εἰς τὸν μέλλοντα χρόνον ἀνέγραψαν τὴν πολιτείαν, ἐν δὲ τῷ παρόντι καιρῷ τήνδε· βουλευεῖν μὲν τετρακοσίους κατὰ τὰ πάτρια, τετταράκοντα ἐξ ἐκάστης φυλῆς, ἐκ προκρίτων οὓς ἂν ἔλονται οἱ φυλέται τῶν ὑπὲρ τριάκοντα ἔτη γεγονότων. τούτους δὲ τὰς τε ἀρχὰς καταστήσαι καὶ περὶ τοῦ ὅρκου ὄντινα χρῆ ὁμοῦσαι γράψαι (καὶ) περὶ τῶν νόμων καὶ τῶν εὐθυνῶν καὶ τῶν ἄλλων πράττειν ἢ ἂν ἡγῶνται συμφέρον. τοῖς δὲ νόμοις οἱ ἂν τεθῶσιν περὶ τῶν πολιτικῶν χρῆσθαι καὶ μὴ ἐξεῖναι μετακινεῖν μηδ' ἑτέρους θέσθαι. τῶν δὲ στρατηγῶν τὸ νῦν εἶναι τὴν αἵρεσιν ἐξ ἀπάντων ποιεῖσθαι τῶν πεντακισχιλίων, τὴν δὲ βουλήν ἐπειδὴν καταστῆ ποιήσασαν ἐξέτασιν (ἐν) ὅπλοις ἐλέσθαι δέκα ἄνδρας καὶ γραμματέα τούτοις, τοὺς δὲ αἵρεθέντας ἀρχεῖν τὸν εἰσιόντα ἐνιαυτὸν αὐτοκράτορας, καὶ ἂν τι δέωνται, συμβουλευέσθαι μετὰ τῆς βουλῆς. ἐλέσθαι δὲ καὶ ἵππαρχον ἕνα καὶ φυλάρχους δέκα· τὸ δὲ λοιπὸν τὴν αἵρεσιν ποιεῖσθαι τούτων τὴν βουλήν κατὰ τὰ γεγραμμένα. τῶν δ' ἄλλων ἀρχῶν πλὴν τῆς βουλῆς καὶ τῶν στρατηγῶν μὴ ἐξεῖναι μήτε τούτοις μήτε ἄλλῳ μηδενὶ πλεῖον ἢ ἀπαξ ἀρχαί τὴν αὐτὴν ἀρχήν. εἰς δὲ τὸν ἄλλον χρόνον, ἵνα νεμηθῶσιν οἱ τετρακόσιοι εἰς τὰς τέτταρας λήξεις, ὅταν [τοῖς] αὐτοῖς ἐγγίγνηται μετὰ τῶν ἄλλων βουλευεῖν, διανεμμάτων αὐτοῦς οἱ ἑκατὸν ἄνδρες.

XXXII. οἱ μὲν οὖν ἑκατὸν οἱ ὑπὸ τῶν πεντακισχιλίων αἵρεθέντες ταύτην ἀνέγραψαν τὴν πολιτείαν. ἐπικυρωθέντων δὲ τούτων ὑπὸ τοῦ πλήθους, ἐπισηφίσαντος Ἀριστομάχου, ἡ

XXXI 1. 3 κατὰ τὰ πάτρια] wie in den Verfassungen des Dracon und des Solon. — 6 γράψαι] Anordnungen treffen.

2. 8 οἱ ἂν τεθῶσιν] welche erlassen werden sollten. — 10 τὸ νῦν εἶναι] einstweilig. — 12 ἐλέσθαι δέκα ἄνδρας] nämli. zu Strategen, welche wegen der außerordentlichen Verhältnisse unumschränkte Gewalt bekamen (αὐτοκράτορας).

3. 17 κατὰ τὰ γεγραμμένα] den Bestimmungen des eigentlichen Verfassungsgesetzes (XXX) gemäß. — τῶν ἄλλων ἀρχῶν] dieser partitive Genetiv ist von τὴν αὐτὴν ἀρχήν regiert, wofür μηδεμίαν ἀρχήν zu

erwarten wäre; ἄλλων wird erst durch die Worte πλὴν τῆς βουλῆς καὶ τῶν στρατηγῶν bestimmt. — 18 τούτοις] d. h. Buleuten und Strategen. — 19 εἰς δὲ τὸν ἄλλον χρόνον κτλ.] die folgende Bestimmung verfolgt den Zweck, den Übergang von der provisorischen Verfassung (XXXI) zu regelmässigen Zuständen anzubahnen; die 400 sollten alsdann von den vier Ratsversammlungen absorbiert werden. Das Hauptgewicht haben die Worte μετὰ τῶν ἄλλων: nicht allein, sondern zusammen mit den andern. — 21 ἐγγίγνηται] liceat. — 22 αὐτοῦς] τοὺς τετρακοσίους.

μὲν βουλή (ἡ) ἐπὶ Καλλίου πρὶν διαβουλεῦσαι κατελύθη μηνὸς 412/11 Ἐσθνηλιῶνος τετράδι ἐπὶ δέκα, οἱ δὲ τετρακόσιοι εἰσῆσαν ἐνάτη φθίνοντος Ἐσθνηλιῶνος· ἔδει δὲ τὴν εἰληχρῆσαν τῷ κνᾶμφ βουλήν εἰσιέναι τετράδι ἐπὶ δέκα Σκροφοριῶνος. ἡ 2 μὲν οὖν ὀλιγαρχία τοῦτον κατέστη τὸν τρόπον ἐπὶ Καλλίου 5 μὲν ἀρχοντος, ἔτεσιν δ' ὕστερον τῆς τῶν τυράννων ἐκβολῆς μάλιστα ἑκατὸν, αἰτίων μάλιστα γενομένων Πεισάνδρου καὶ Ἀντιφῶντος καὶ Θηραμένους, ἀνδρῶν καὶ γεγενημένων εὖ καὶ συνέσει καὶ γνώμῃ δοκούντων διαφέρειν. γενομένης δὲ ταύ- 3 της τῆς πολιτείας οἱ μὲν πεντακισχίλιοι λόγῳ μόνον ἠρέθησαν, οἱ δὲ τετρακόσιοι μετὰ τῶν δέκα τῶν αὐτοκρατόρων εἰσελθόντες εἰς τὸ βουλευτήριον ἤρχον (τε) τῆς πόλεως καὶ πρὸς Λακεδαιμονίους πρεσβευσάμενοι κατελύοντο τὸν πόλεμον, ἐφ' οἷς ἐκάτεροι τυγχάνουσιν ἔχοντες. οὐχ ὑπακούοντων δ' 15 ἐκείνων, εἰ μὴ καὶ τὴν ἀρχὴν τῆς θαλάττης ἀφήσουσιν, οὕτως ἀπέστησαν.

XXXIII. μῆνας μὲν οὖν ἴσως τέτταρας διέμεινεν ἡ τῶν τετρακοσίων πολιτεία, καὶ ἤρξεν ἐξ αὐτῶν Μνησίλοχος δέμηνον ἐπὶ Θεοπόμπου ἀρχοντος, (ὅς) ἤρξε τοὺς ἐπιλοίπους δέκα 411/10 μῆνας. ἠττηθέντες δὲ τῇ περὶ Ἐρέτριαν ναυμαχίᾳ καὶ τῆς Εὐβοίας ἀποστάσης ὅλης πλὴν Ὀρεοῦ, χαλεπῶς ἐνεγκόντες ἐπὶ (ταύτῃ) τῇ συμφορᾷ μάλιστα τῶν προγεγενημένων (πλείω γὰρ

XXXIII 1. 1 μηνὸς Ἐσθνηλιῶνος] der vorletzte (11.) Monat des attischen Jahres; der letzte war Skirophorion. — 2 τετράδι ἐπὶ δέκα] am 14. — 3 ἐνάτη φθίνοντος] am 22., indem man vom 30. zurückrechnet.

2. 7 μάλιστα ἑκατὸν] annähernd 99 (511/10—412/11). — Πεισάνδρου καὶ Ἀντιφῶντος καὶ Θηραμένους] die Rollen scheinen in folgender Weise verteilt gewesen zu sein: P. betrieb die Klubagitation und war in der Volksversammlung der Wortführer der Oligarchie; A., ein tüchtiger Sachwalter, welcher nach dem Sturze der 400 angeklagt und nach einer glänzenden Verteidigungsrede zum Tode verurteilt wurde, war insgeheim der Organisator der neuen Verfassung; Th., den Thukydides als ἀνὴρ οὐτε εἰπεῖν οὐτε

γνώμαι ἀδύνατος charakterisiert, ist wahrscheinlich in beiden Beziehungen thätig gewesen. Vgl. überhaupt Thuk. VIII 68. — 8 γεγενημένων εὖ] von edler Herkunft.

3. 10 λόγῳ] „auf dem Papiere“. Vgl. Thuk. VIII 89, wo Theramenes und Aristokrates, welche Ar. XXXIII 2 als Häupter der mässigen Oligarchen erwähnt, die Forderung stellen, daß die 5000 ἔργῳ καὶ μὴ ὀνόματι ernannt werden sollen, und VIII 93, wo die 400 im Gefühle der Unsicherheit ihrer Lage dieselben zu ernennen versprechen. — 11 τῶν δέκα] s. XXXI 2. — 13 κατελύοντο] imperf. de conatu. — 14 ἐφ' οἷς] auf Grundlage dessen, was usw.

XXXIII 1. 17 ἴσως] ungefähr. — 22 μάλιστα τῶν προγεγενημένων] vgl. Thukyd. I 1, 1. — πλείω ἐτύγ-

ἐκ τῆς Εὐβοίας ἢ τῆς Ἀττικῆς ἐτύγχανον ὠφελούμενοι) κατέ-
 λυσαν τοὺς τετρακοσίους καὶ τὰ πράγματα παρέδωκαν τοῖς
 πεντακισχιλίοις τοῖς ἐκ τῶν ὄπλων, ψηφισάμενοι μηδεμίαν
 2 ἀρχὴν εἶναι μισθοφόρον. αἰτιώτατοι δ' ἐγένοντο τῆς κατα-
 λύσεως Ἀριστοκράτης καὶ Θηραμένης, οὐ συναρεσκόμενοι τοῖς 5
 ὑπὸ τῶν τετρακοσίων γιγνομένοις· ἅπαντα γὰρ δι' αὐτῶν
 ἔπραττον, οὐδὲν ἐπαναφέροντες τοῖς πεντακισχιλίοις. δοκοῦσι
 δὲ καλῶς πολιτευθῆναι κατὰ τούτους τοὺς καιροὺς, πολέμου
 τε καθεστῶτος καὶ ἐκ τῶν ὄπλων τῆς πολιτείας οὔσης.

XXXIV. τούτους μὲν οὖν ἀφέλετο τὴν πολιτείαν ὁ δῆ- 10
 μος διὰ τάχους· ἔπειτα δ' ἔκτω μετὰ τὴν τῶν τετρακοσίων κατά-
 408 λυσιν, ἐπὶ Καλλίου τοῦ Ἀγγελῆθεν ἄρχοντος, γενομένης τῆς
 ἐν Ἀργινοῦσσαις ναυμαχίας πρῶτον μὲν τοὺς δέκα στρατηγούς
 τοὺς τῇ ναυμαχίᾳ νικῶντας συνέβη κριθῆναι μιᾷ χειροτονίᾳ
 πάντας, τοὺς μὲν οὐδὲ συνναυμαχήσαντας, τοὺς δ' ἐπ' ἄλλο- 15
 τρίας νεῶς σωθέντας, ἑξαπατηθέντος τοῦ δήμου διὰ τοὺς
 παροργίσαντας· ἔπειτα βουλομένων Λακεδαιμονίων ἐκ Δεκελείας
 ἀπιέναι καὶ ἐφ' οἷς ἔχουσιν ἐκάτεροι εἰρήνην ἄγειν, ἔνιοι μὲν
 ἐσπούδαζον, τὸ δὲ πλῆθος οὐχ ὑπήκουσεν, ἑξαπατηθέντες ὑπὸ
 Κλεοφῶντος, ὃς ἐκώλυσε γενέσθαι τὴν εἰρήνην ἐλθῶν εἰς τὴν 20
 ἐκκλησίαν μεθύων καὶ θώρακα ἐνδεδυκώς, οὐ φάσκων ἐπι-
 2 τρέψειν, εἰ μὴ πάσας ἀφῶσι Λακεδαιμόνιοι τὰς πόλεις. οὐ

χανον ὠφελούμενοι] sie hatten in
 der That noch mehr Vorteile. —
 3 τοῖς ἐκ τῶν ὄπλων] = τοῖς ὄπλα
 παρεχομένοις (ἐξ bezeichnet den
 Ausgangspunkt und die Grundlage).

2. 7 ἐπαναφέρειν] referre, ver-
 weisen. — 8 κατὰ τούτους τοὺς
 καιροὺς] d. h. nach dem Sturze der
 Vierhundert. Vgl. Thuk. VIII 97, 2:
 οὐχ ἦμισα δὴ τὸν πρῶτον χρόνον
 ἐπὶ γ' ἐμοῦ Ἀθηναῖοι φαίνονται εὖ
 πολιτεύσαντες.

XXXIV 1. 12 τοῦ Ἀγγελῆθεν] aus dem Gau Ἀγγελή (zur Unter-
 scheidung vom Archon des Jahres
 412/11). — 13 τοὺς δέκα στρατη-
 γοὺς] nach dem ausführlichen Be-
 richte Xenophons (Hell. I 7, 1)
 hatten nur acht Strategen an der
 Schlacht teilgenommen, und da
 zwei derselben sich fürchteten nach
 Athen zurückzukehren, waren es

nur sechs, die vor Gericht gezogen
 und nach der Verurteilung hinge-
 richtet wurden. Mit eben derselben
 Ungenauigkeit läßt Platon, der
 doch mit der Begebenheit gleich-
 zeitig war, den Sokrates in seiner
 Apologie (p. 32 b) die runde Zahl
 zehn angeben. — 14 μιᾷ χειροτονίᾳ
 πάντας] dies Verfahren war eine
 Gesetzwidrigkeit, welcher Sokrates
 vergebens vorzubeugen suchte. —
 15 τοὺς μὲν οὐδὲ συνναυμαχήσαντας
 κτλ.] die Partizipien sind Apposita
 zu den Worten τοὺς δέκα στρατη-
 γοὺς und daran knüpft sich wieder-
 um die partitive Apposition τοὺς
 μὲν — τοὺς δὲ: *obgleich einige
 derselben — andere usw.* — 18 ἐφ'
 οἷς κτλ.] s. XXXII 3. — 20 Κλεο-
 φῶντος] vgl. XXVIII 3. — 22 τὰς
 πόλεις] ständiger Ausdruck von
 den athenischen Bundesstädten, wo-

χρησάμενοι δὲ καλῶς τότε τοῖς πράγμασι μετ' οὐ πολὺν χρό-
 νον ἐγνωσαν τὴν ἀμαρτίαν. τῷ γὰρ ὕστερον ἔπειτα ἐπ' Ἀλεξίου 405
 ἄρχοντος ἠτύχησαν τὴν ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς ναυμαχίαν, ἐξ ἧς
 συνέβη κύριον γενόμενον τῆς πόλεως Λύσανδρον καταστήσαι
 5 τοὺς τριάκοντα τρόπῳ τοιῶδε. τῆς εἰρήνης γενομένης αὐτοῖς, 3
 ἐφ' ᾧ τε πολιτεύσονται (κατὰ) τὴν 'πάτριον' πολιτείαν, οἱ
 μὲν δημοτικοὶ διασφάζειν ἐπειρῶντο τὸν δῆμον, τῶν δὲ γνω-
 ρίμων οἱ μὲν ἐν ταῖς ἐταιρείαις ὄντες καὶ τῶν φυγάδων οἱ
 μετὰ τὴν εἰρήνην κατελθόντες ὀλιγαρχίας ἐπεθύμουν, οἱ δ' ἐν
 10 ἐταιρεία μὲν οὐδεμιᾷ συγκαθεστῶτες, ἄλλως δὲ δοκοῦντες
 οὐδενὸς ἐπιλείπεσθαι τῶν πολιτῶν τὴν πάτριον πολιτείαν ἐζή-
 τουν· ὧν ἦν μὲν καὶ Ἀρχίνος καὶ Ἄνυτος καὶ Κλειτοφῶν καὶ
 Φορμίσιος καὶ ἕτεροι πολλοί, προειστήκει δὲ μάλιστα Θηρα-
 μένης. Λυσάνδρου δὲ προσθεμένου τοῖς ὀλιγαρχικοῖς κατα-
 15 πλαγεῖς ὁ δῆμος ἠναγκάσθη χειροτονεῖν τὴν ὀλιγαρχίαν. ἔγραψε
 δὲ τὸ ψήφισμα Δρακοντίδης Ἀφιδναῖος.

XXXV. οἱ μὲν οὖν τριάκοντα τοῦτον τὸν τρόπον κατ-
 ἔστησαν ἐπὶ Πυθοδώρου ἄρχοντος. γενομένοι δὲ κύριοι τῆς 404/3
 πόλεως τὰ μὲν ἄλλα τὰ δόξαντα περὶ τῆς πολιτείας παρεῶρων,
 20 πεντακοσίους δὲ βουλευτὰς καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς καταστήσαντες
 ἐκ προκρίτων ἐκ τῶν φυλῶν, καὶ προσελόμενοι σφίσιν αὐτοῖς
 τοῦ Πειραιέως ἄρχοντας δέκα καὶ τοῦ δεσποτηρίου φύλακας
 ἑνδεκα καὶ μαστιγοφόρους τριακοσίους ὑπηρέτας κατεῖχον τὴν
 πόλιν δι' ἑαυτῶν. τὸ μὲν οὖν πρῶτον μέτριοι τοῖς πολίταις 2
 25 ἦσαν καὶ προσεποιούντο διώκειν τὴν πάτριον πολιτείαν, καὶ
 τοὺς τ' Ἐφιάλτου καὶ Ἀρχεστράτου νόμους τοὺς περὶ τῶν

von die meisten sich damals Sparta
 angeschlossen hatten.

2. 1. τοῖς πράγμασι] die (günstige)
 Sachlage.

3. 6 τὴν πάτριον πολιτείαν] es
 folgt von selbst, daß diese Bestim-
 mung fast jeder Auslegung fähig
 war: hatte doch Athen im Verlaufe
 der Zeit manche verschiedene Ver-
 fassungen gehabt. Unten ist die
 gemäßigte Demokratie gemeint,
 und es ist wohl ursprünglich die
 Absicht der Spartaner gewesen, die-
 selbe an die Stelle der absoluten
 zu setzen. — 7 τὸν δῆμον] = τὴν

δημοκρατίαν. — 8 τῶν φυγάδων οἱ
 — κατελθόντες] denn nicht alle
 Verbannten waren zurückgekehrt,
 z. B. nicht Alkibiades. — 12 Ἀρ-
 χίνος] wird Kap. XL eingehend er-
 wähnt; Ἄνυτος] vgl. XXVII 5;
 Κλειτοφῶν] vgl. XXIX 3. — 13 Θη-
 ραμένης] der nichtsdestoweniger
 Mitglied der Dreißigsmänner wurde.

XXXV 1. 21 ἐκ προκρίτων ἐκ
 τῶν φυλῶν] vgl. XXXI 1. — 24 δι'
 ἑαυτῶν] eigenmächtig.

2. 24 μέτριοι τοῖς π.] mäßig, billig
 gegen die B. — 26 Ἀρχεστράτου]
 weder die Persönlichkeit noch die

Ἀρεοπαγιδῶν καθείλον ἐξ Ἀρείου πάγου καὶ τῶν Σόλωνος θεσμῶν ὅσοι διαμφισβητήσεις εἶχον καὶ τὸ κῦρος ὃ ἦν ἐν τοῖς δικασταῖς κατέλυσαν, ὡς ἐπανορθοῦντες καὶ ποιοῦντες ἀμφισβήτητον τὴν πολιτείαν· οἶον <τὸν> περὶ τοῦ δοῦναι τὰ ἑαυτοῦ ᾧ ἂν ἐθέλη κύριον ἐποίησαν καθάπαξ, τὰς δὲ προσούσας δυσκολίας ἔαν μὴ μανιῶν ἢ γηρῶν ἢ γυναικῶν πιθόμενος ἀφείλον, ὅπως μὴ ἢ τοῖς συκοφάνταις ἔφοδος· ὁμοίως δὲ τοῦτ' ἔδρων καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων. κατ' ἀρχὰς μὲν οὖν ταῦτ' ἐποιοῦν καὶ τοὺς συκοφάντας καὶ τοὺς τῷ δήμῳ πρὸς χάριν ὁμιλοῦντας παρὰ τὸ βέλτιστον καὶ κακοπράγμονας ὄντας καὶ πονηροὺς ἀνῆρουν, ἐφ' οἷς ἔχαιρεν ἢ πόλις γιγνομένοις, ἢ γούμενοι τοῦ βελτίστου χάριν ποιεῖν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ τὴν πόλιν ἐγκρατέστερον ἔσχον, οὐδενὸς ἀπείχοντο τῶν πολιτῶν, ἀλλ' ἀπέκτεινον τοὺς καὶ ταῖς οὐσίαις καὶ τῷ γένει καὶ τοῖς ἀξιώμασιν προέχοντας, ὑπεξαίρουμένοι τε τὸν φόβον καὶ βουλόμενοι τὰς οὐσίας διαρπάξαι· καὶ χρόνου διαπεσόντος βραχέος οὐκ ἐλάττους ἀνηγήκεσαν ἢ χιλίους πεντακοσίους.

XXXVI. οὕτως δὲ τῆς πόλεως ὑποφερομένης Θηραμένης ἀγανακτῶν ἐπὶ τοῖς γιγνομένοις τῆς μὲν ἀσελγείας αὐτοῖς παρήνει παύσασθαι, μεταδοῦναι δὲ τῶν πραγμάτων τοῖς βελτίστοις. οἱ δὲ πρῶτον ἐναντιωθέντες, ἐπεὶ διεσπάρησαν οἱ λόγοι πρὸς τὸ πλῆθος καὶ πρὸς τὸν Θηραμένην οἰκείως εἶχον οἱ πολλοί, φοβηθέντες, μὴ προστάτης γενόμενος τοῦ δήμου καταλύσῃ τὴν δυναστείαν, καταλέγουσιν τῶν πολιτῶν τρισχιλίους ὡς μεταδώσοντες τῆς πολιτείας. Θηραμένης δὲ πάλιν ἐπιτιμᾶ καὶ τούτοις, πρῶτον μὲν ὅτι βουλόμενοι μεταδοῦναι

Thätigkeit dieses Mannes ist anderswoher bekannt. — 1 καθείλον ἐξ Ἀρείου πάγου] die Gesetze, wodurch die Gewalt des Rats beschränkt war, fanden sich also auf dem Areopagos selbst aufgestellt. — 2 διαμφισβητήσεις] *streitige Punkte*. — 4 οἶον] *zum Beispiel*. — τὸν περὶ τοῦ δοῦναι τὰ ἑαυτοῦ ᾧ ἂν ἐθέλη] dies Gesetz Solons gestattete jedermann, der nicht eheliche Söhne hatte, durch Vermächtnis über sein Eigentum frei zu verfügen. — 5 καθάπαξ] *ausnahmslos*. — 6 δυσκολίας] *Schwierigkeiten*, d. h. *Beschränkungen*. —

ἔαν μὴ] *sc. διαθήται* (testiert). — μανιῶν] *Partiz. Präs. von μανιάω, leide an Wahnsinn*. — 7 ἔφοδος] *Angriffspunkt, Haken*.

3. 10 ὁμιλεῖν] *verhandeln*, ungefähre s. v. a. λέγειν; vgl. Xen. Comm. III 7, 7: τῇ πόλει διαλέγεσθαι.

4. 13 ἐγκρατέστερον] *mit größerer Gewalt d. h. fester*. — 14 καὶ — καὶ — καὶ *entweder — oder — oder*.

XXXVI 1. 21 οἱ λόγοι] *die Verhandlungen zwischen Theramenes und den übrigen, die Reibungen*.

2. 26 μεταδοῦναι] *sc. τῆς πολι-*

τοῖς ἐπιεικέσι τρισχιλίοις μόνοις μεταδιδόασιν, ὡς ἐν τούτῳ τῷ πλήθει τῆς ἀρετῆς ὠρισμένης, ἐπειθ' ὅτι δύο τὰ ἐναντιώτατα ποιοῦσιν, βίαιόν τε τὴν ἀρχὴν καὶ τῶν ἀρχομένων ἦττω κατασκευάζοντες. οἱ δὲ τούτων μὲν ὠλιγόρησαν, τὸν δὲ κατάλογον τῶν τρισχιλίων πολλὸν μὲν χρόνον ὑπερεβάλλοντο ἐκφέρειν καὶ παρ' αὐτοῖς ἐφύλαττον τοὺς ἐγνωσμένους, ὅτε δὲ καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς, τοὺς μὲν ἐξήλειψαν τῶν <ἐγ>γεγραμμένων, τοὺς δ' ἀντενέγραψαν τῶν ἔξωθεν.

XXXVII. ἤδη δὲ τοῦ χειμῶνος ἐνεστῶτος καταλαβόντος Θρασυβούλου μετὰ τῶν φυγάδων Φυλῆν, [καὶ] κατὰ τὴν στρατείαν ἦν ἐξήγαγον οἱ τριάκοντα κακῶς ἀποχωρήσαντες ἐγνωσαν τῶν μὲν ἄλλων τὰ ὄπλα παρελέσθαι, Θηραμένην δὲ διαφθεῖραι τόνδε <τὸν> τρόπον. νόμους εἰσήνεγκαν εἰς τὴν βουλήν δύο κελεύοντες ἐπιχειροτονεῖν, ὧν ὁ μὲν εἰς αὐτοκράτορας ἐποίει τοὺς τριάκοντα τῶν πολιτῶν ἀποκτεῖναι τοὺς μὴ τοῦ καταλόγου μετέχοντας τῶν τρισχιλίων, ὁ δ' ἕτερος ἐκώλυε κοινωνεῖν τῆς παρούσης πολιτείας, ὅσοι τυγχάνουσιν τὸ ἐν Ἡετιωνείᾳ τεῖχος κατασκάψαντες ἢ τοῖς τετρακοσίοις ἐναντίον τι πράξαντες [ἢ] τοῖς κατασκευάσασιν τὴν προτέραν ὀλιγαρχίαν· ὧν ἐτύγχανεν ἀμφοτέρων κεκοινωνηκῶς ὁ Θηραμένης, ὥστε συνέβαινε ἐπικυρωθέντων τῶν νόμων ἔξω τε γίνεσθαι τῆς πολιτείας αὐτὸν καὶ τοὺς τριάκοντα κυρίους εἶναι θανατοῦντας. ἀναιρεθέντος δὲ Θηραμένου τὰ τε ὄπλα παρείλοντο πάντων πλὴν τῶν τρισχιλίων καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις πολὺ πρὸς ὠμότητα καὶ πονη-

τείας. — 3 τῶν ἀρχομένων ἦττω (schwächer)] *der dadurch ausgeschlossenen Bürger waren etwa achtmal so viel als die 3000*. — 5 ἐκφέρειν] *kundmachen*. — 6 παρ' αὐτοῖς ἐφύλαττον τοὺς ἐγνωσμένους] *behielten bei sich, welche dazu (nl. zur Aufnahme in den κατάλογος) bestimmt waren*. — ὅτε δὲ καὶ ἔδοξεν] *und als sie sich am Ende wirklich dazu entschlossen*. — 8 τῶν ἔξωθεν] *d. h. von den Nichtaufgenommenen*.

XXXVII 1. 10 Φυλῆν] *Engpafs der Gebirgskette Parnes, welcher den Übergang nach Boiotien beherrscht*. Die Feste des Thrasybulos ist bis auf unsere Tage wohl

erhalten. — 12 τῶν ἄλλων] *im Gegensatz zu den 3000*. — 14 ἐπιχειροτονεῖν] *annehmen*. — 17 τὸ ἐν Ἡετιωνείᾳ τεῖχος] *das Fort auf Eetioneia, einer felsigen Halbinsel, welche die Einfahrt nach Peiraiäus beherrscht, war von den 400 angelegt worden, angeblich zum Schutz gegen einen Angriff von der Seeseite; weil aber das Volk die Regierung wegen heimlichen Verständnisses mit den Feinden in Verdacht hatte, wurde das Fort geschleift, wobei Theramenes eine hervorragende Rolle spielte*. Vgl. Thuk. VIII 90—92. Bedeutende Überreste der Befestigung sind noch vorhanden. — 20 συνέβαινε] *die Folge sein würde*.

ρίαν επέδωσαν. πρέσβεις <δὲ> πέμψαντες εἰς Λακεδαίμονα τοῦ τε Θηραμένους κατηγοροῦν καὶ βοηθεῖν αὐτοῖς ἤξιον· ὧν ἀκούσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι Καλλίβιον ἀπέστειλαν ἀρμοστήν καὶ στρατιώτας ὡς ἑπτακοσίους, οἱ τὴν ἀκρόπολιν ἐλθόντες ἐφρούρουν.

XXXVIII. μετὰ δὲ ταῦτα καταλαβόντων τῶν ἀπὸ Φυλῆς τὴν Μουνιχίαν καὶ νικησάντων μάχῃ τοὺς μετὰ τῶν τριάκοντα βοηθήσαντας, ἐπαναχωρήσαντες μετὰ τὸν κίνδυνον οἱ ἐκ τοῦ ἄστεως καὶ συναθροισθέντες εἰς τὴν ἀγορὰν τῆ ὑστεραία τοὺς μὲν τριάκοντα κατέλυσαν, αἰροῦνται δὲ δέκα τῶν πολιτῶν 10 αὐτοκράτορας ἐπὶ τὴν τοῦ πολέμου κατάλυσιν. οἱ δὲ παραλαβόντες τὴν ἀρχὴν ἐφ' οἷς μὲν ἠρέθησαν οὐκ ἐπραττον, ἐπεμπον δ' εἰς Λακεδαίμονα βοήθειαν μεταπεμπόμενοι καὶ 2 χρήματα δανειζόμενοι. χαλεπῶς δὲ φερόντων ἐπὶ τούτοις τῶν ἐν τῇ πολιτείᾳ, φοβούμενοι μὴ καταλυθῶσιν τῆς ἀρχῆς 15 καὶ βουλόμενοι καταπληῆξαι τοὺς ἄλλους (ὅπερ ἐγένετο) συλλαβόντες Δημάρετον οὐδενὸς ὄντα δεύτερον τῶν πολιτῶν ἀπέκτειναν καὶ τὰ πράγματα βεβαίως εἶχον, συναγωνιζόμενον Καλλιβίου τε καὶ τῶν Πελοποννησίων τῶν παρόντων καὶ πρὸς τούτοις ἐνίων τῶν ἐν τοῖς ἱππεῦσι· τούτων γὰρ τινες μάλιστα 20 τῶν πολιτῶν ἐσπούδαζον μὴ κατελθεῖν τοὺς ἀπὸ Φυλῆς. ὡς δ' οἱ τὸν Πειραιέα καὶ τὴν Μουνιχίαν ἔχοντες, ἀποστάντος

2. 1 ἐπέδωσαν] machten Fortschritte, schritten weiter. — 2 κατηγοροῦν] brachten Anschuldigungen vor, um ihr eigenes Verhalten dem Theramenes gegenüber zu rechtfertigen. Bei Xenophon (Hell. II 3, 11—56) ist die Reihenfolge der Ereignisse eine ganz verschiedene: er fängt mit der lakedämonischen Intervention an; dann werden die Reibungen innerhalb der Regierung und die Ergebnisse derselben, die Entwaffnung der Bürger und die Hinrichtung des Theramenes, dargestellt; erst danach wird der unglückliche Kampf mit Thrasybulos erwähnt. Die Darstellung des Ar. erscheint auf mehreren Punkten glaubwürdiger. — 3 ἀρμοστήν] Ordner, Statthalter, ständiger Ausdruck von den in eroberten Städten von

Sparta eingesetzten Befehlshabern (vgl. Thuk. VIII 5).

XXXVIII 1. 7 νικησάντων] nach Xenophon (Hell. II 4, 10 ff.) wurde der Kampf in Peiraieus ausgefochten, welche Stadt in die Gewalt des Thrasybulos kam, nachdem Kritias und andere oligarchische Führer gefallen waren. Vgl. 3. — 8 βοηθεῖν] zur Gegenwehr ausrücken.

2. 15 τῶν ἐν τῇ πολιτείᾳ] = τῶν πολιτῶν. — 17 οὐδενὸς ὄντα δεύτερον] nemini secundum, vgl. Thuk. VIII 68, 1. — 20 τῶν ἐν τοῖς ἱππεῦσι] vom Ritterstande; dieser vertrat während der Demokratie die reaktionäre Richtung (vgl. Aristophanes' Anwendung der „Ritter“ als Chor beim Angriff auf Kleon), jetzt während der Oligarchie die konservative.

ἅπαντος τοῦ δήμου πρὸς αὐτούς, ἐπεκράτουν τῷ πολέμῳ, τότε καταλύσαντες τοὺς δέκα τοὺς πρώτους αἰρεθέντας ἄλλους εἶλοντο δέκα τοὺς βελτίστους εἶναι δοκοῦντας, ἐφ' ὧν συνέβη καὶ τὰς διαλύσεις γενέσθαι καὶ κατελθεῖν τὸν δῆμον, συναγω- 5 νιζομένων καὶ προθυμουμένων τούτων. προειστήκεσαν δ' αὐτῶν μάλιστα Ῥίνων τε ὁ Παιανιεὺς καὶ Φάνλλος ὁ Ἀχεροδούσιος· οὗτοι γὰρ πρὶν τε Πανσανίαν [τ'] ἀφικέσθαι διεπέμποντο πρὸς τοὺς ἐν Πειραιεῖ καὶ ἀφικομένου συνεσπούδασαν τὴν κάθοδον. ἐπὶ πέρας γὰρ ἤγαγε τὴν εἰρήνην καὶ τὰς δια- 4 λύσεις Πανσανίας ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς μετὰ τῶν δέκα διαλλακτῶν τῶν ὑστερον ἀφικομένων ἐκ Λακεδαίμονος, οὓς αὐτὸς ἐσπούδασεν ἐλθεῖν. οἱ δὲ περὶ τὸν Ῥίνωνα διὰ τε τὴν εὐνοίαν τὴν εἰς τὸν δῆμον ἐπηρεέθησαν καὶ λαβόντες τὴν ἐπιμέλειαν ἐν ὀλιγαρχίᾳ τὰς εὐθύνας ἔδωσαν ἐν δημοκρατίᾳ, 15 καὶ οὐδεὶς οὐδὲν ἐνεκάλεσεν αὐτοῖς οὔτε τῶν ἐν ἄστει μεινάντων οὔτε τῶν ἐκ Πειραιέως κατελθόντων, ἀλλὰ διὰ ταῦτα καὶ στρατηγὸς εὐθὺς ἠρέθη Ῥίνων.

XXXIX. ἐγένοντο δ' αἱ διαλύσεις ἐπ' Εὐκλείδου ἀρχοντος 403/2 κατὰ τὰς συνθήκας τάσδε. τοὺς βουλομένους [Ἀθηναίων] τῶν ἐν ἄστει μεινάντων ἐξοικεῖν ἔχειν Ἐλευσίνα ἐπιτίμους 20 ὄντας καὶ κυρίους καὶ αὐτοκράτορας ἑαυτῶν καὶ τὰ αὐτῶν καρπουμένους. τὸ δ' ἱερόν εἶναι κοινὸν ἀμφοτέρων, ἐπι- 2 μελεῖσθαι δὲ Κήρυκας καὶ Εὐμολπίδας κατὰ τὰ πάτρια. μὴ

3. 3 συνέβη] es gelang.

4. 9 ἐπὶ πέρας ἄγειν] durchführen. — 10 Πανσανίας] nach dem eingehenderen Berichte Xenophons hatte der von der Stadtpartei einberufene Lysandros sich schon als Harmost in der Stadt festgesetzt, während sein Bruder Libys von der Seeseite die Flüchtlinge in Peiraieus blockierte; darückte Pausanias, welcher auf Lysandros eifersüchtig war und die Mehrheit der Ephoren (drei von den fünf) gewonnen hatte, mit einem Heere in Attika ein und eröffnete nach einigen kleineren Gefechten Unterhandlungen, welche zur Versöhnung führten. — 13 ἐπηρεέθησαν] wahrscheinlich durch ein offizielles Dekret.

XXXIX 1. 20 ἔχειν Ἐλευσίνα] nach dem unglücklichen Kampfe gegen Thrasybulos (XXXVII 1) hatten die Dreißigsmänner durch Niedermetzlung der in ihren Augen verdächtigen Eleusinier sich in Eleusis einen Zufluchtsort bereitet, wohin sie sich nach der Einsetzung der Zehnmänner (XXXVIII 1) flüchteten. Vgl. Xenoph. Hell. II 4 § 8 f. u. § 24. — 21 τὰ αὐτῶν καρπουμένους] darunter mögen Häuser (Fabriken) in Athen selbst verstanden sein.

2. 22 τὸ ἱερόν] das Heiligtum der Demeter und der Persephone in Eleusis. — 23 Κήρυκας καὶ Εὐμολπίδας] zwei attische Adelsgeschlechter, in denen die eleusinischen Priesterschaften erblich

ἔξειναι δὲ μήτε τοῖς Ἐλευσινίοθεν εἰς τὸ ἄστυ μήτε τοῖς ἐκ τοῦ ἄστεως Ἐλευσίναδε ἰέναι πλὴν μυστηρίοις ἑκατέρους. συντελεῖν δὲ ἀπὸ τῶν προσιόντων εἰς τὸ συμμαχικὸν καθάπερ 3 τοὺς ἄλλους Ἀθηναίους. εἰ δὲ τινες τῶν ἀπιόντων οἰκίαν λαμβάνωσιν Ἐλευσίνι, συμπεῖθειν τὸν κεκτημένον· εἰ δὲ μὴ 5 συμβαίνωσιν ἀλλήλοις, τιμητὰς ἐλέσθαι τρεῖς ἑκάτερον, καὶ ἦντιν' ἂν οὗτοι τάξωσιν τιμὴν λαμβάνειν. Ἐλευσινίων δὲ 4 συνοικεῖν οὐδ' ἂν αὐτοὶ βούλωνται. τὴν δ' ἀπογραφὴν εἶναι τοῖς βουλομένοις ἐξοικεῖν τοῖς μὲν ἐπιδημοῦσιν ἀφ' ἧς ἂν ὁμόσωσιν τοὺς ὄρκους δέκα ἡμερῶν, τὴν δ' ἐξοίκησιν εἴκοσι, 10 τοῖς δ' ἀποδημοῦσι· ἐπειδὴν ἐπιδημήσωσιν κατὰ ταῦτά. μὴ ἔξειναι δὲ ἄρχειν μηδεμίαν ἀρχὴν τῶν ἐν τῷ ἄστει τὸν Ἐλευσίνι κατοικοῦντα, πρὶν ἂν ἀπογράφηται πάλιν ἐν τῷ ἄστει κατοικεῖν. τὰς δὲ δίκας τοῦ φόνου εἶναι κατὰ τὰ πάτρια, εἰ 6 τίς τινα αὐτοχειρίᾳ ἐκτείνεν ἢ ἔτρωσεν. τῶν δὲ παρεληλυθότων μηδενὶ πρὸς μηδένα μνησικακεῖν ἔξειναι πλὴν πρὸς τοὺς τριάκοντα καὶ τοὺς δέκα καὶ τοὺς ἕνδεκα καὶ τοὺς τοῦ Πειραιέως ἄρχαντας, μηδὲ πρὸς τούτους, εἰ δὲ διδῶσιν εὐθύνας. εὐθύνας δὲ δοῦναι τοὺς μὲν ἐν Πειραιεῖ ἄρχαντας ἐν τοῖς ἐν Πειραιεῖ, τοὺς δ' ἐν τῷ ἄστει ἐν τοῖς <ἐν τῷ ἄστει τοῖς> τὰ 20 <αὐτὰ> τιμήματα παρεχομένοις. εἰδ' οὕτως ἐξοικεῖν τοὺς ἐθέλοντας. τὰ δὲ χρήματα ἃ ἐδανείσαντο εἰς τὸν πόλεμον ἑκατέρους ἀποδοῦναι χωρὶς.

XL. γενομένων δὲ τοιούτων τῶν διαλύσεων καὶ φοβουμένων ὅσοι μετὰ τῶν τριάκοντα συνεπολέμησαν καὶ πολλῶν 25

waren; der Name *Κήρυκες* rührt wahrscheinlich von ihrer Thätigkeit an der Feier her, während *Εὐμολπίδαι* die Nachkommen des eleusinischen Königs Eumolpos bezeichnet, welcher während der Regierung des Erechtheus Athen bekriegt hatte. — 3 τὸ συμμαχικὸν] die Bundeskasse; denn Athen war jetzt gezwungenes Mitglied der lakedämonischen Symmachie.

3. 7 λαμβάνειν] sc. τὸν κεκτημένον. — 8 συνοικεῖν] sc. τούτους: nur diejenigen dürfen wohnen bleiben; αὐτοὶ, die Ausgewanderten.

4. 9 ἀφ' ἧς] sc. ἡμέρας, freiere relative Assimilation statt ἀπὸ

ταύτης τῆς ἡμέρας, ἧ. — 10 τοὺς ὄρκους] zur Bestätigung des Vertrags. — 11 ἐπειδὴν ἐπιδημήσωσιν (aor. incoh.) κατὰ ταῦτά] innerhalb derselben Fristen nach der Heimkehr.

5. 14 κατὰ τὰ πάτρια] d. h. auf dem Areopagos. — εἰ τίς τινα κτλ.] Citat aus dem Mordgesetze.

6. 15 τῶν παρεληλυθότων μνησικακεῖν] der Vergangenheit wegen des erlittenen Leidens gedenken (konstruiert wie *μεμνησθαι*). — 17 τοὺς δέκα] natürlich die XXXVIII 1 erwähnten. — 21 εἰδ' οὕτως] alsdann.

XL 1. 24 τοιούτων] in dieser

ἐπινοούντων μὲν ἐξοικεῖν, ἀναβαλλομένων δὲ τὴν ἀπογραφὴν εἰς τὰς ἐσχάτας ἡμέρας, ὅπερ εἰώθασιν ποιεῖν ἅπαντες, Ἀρχίνος συνιδὼν τὸ πλῆθος καὶ βουλόμενος κατασχεῖν αὐτοὺς ὑφείλε τὰς ὑπολοιπούς ἡμέρας τῆς ἀπογραφῆς, ὥστε συναναγκά- 5 σθῆναι μένειν πολλοὺς ἄκοντας ἕως ἐθάρρησαν. καὶ δοκεῖ 2 τοῦτό τε πολιτεύσασθαι καλῶς Ἀρχίνος καὶ μετὰ ταῦτα γραφάμενος τὸ ψήφισμα τὸ Θρασυβούλου παρανόμων, ἐν ᾧ μετεδίδου τῆς πολιτείας πᾶσι τοῖς ἐκ Πειραιέως συγκατελθοῦσι, ἃν ἐνιοὶ φανερώς ἦσαν δοῦλοι, καὶ τρίτον, ἐπεὶ τις ἤρξατο 10 τῶν κατεληλυθότων μνησικακεῖν, ἀπαγαγὼν τοῦτον ἐπὶ τὴν βουλήν καὶ πείσας ἄκριτον ἀποκτεῖναι, λέγων ὅτι νῦν δείξουσιν, εἰ βούλωνται τὴν δημοκρατίαν σφῆξιν καὶ τοῖς ὄρκους ἐμμένειν· ἀφέντας μὲν γὰρ τοῦτον προτρέψειν καὶ τοὺς ἄλλους, εἰ δ' ἀνέλωσιν, παράδειγμα ποιήσειν ἅπασιν. ὅπερ καὶ 15 συνέπεσεν· ἀποθανόντος γὰρ οὐδεὶς πώποτε ὕστερον ἐμνησικάκησεν. ἀλλὰ δοκοῦσιν κάλλιστα δὴ καὶ πολιτικώτατα ἀπάντων καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ χρήσασθαι ταῖς προσγεγενημέναις συμφοραῖς· οὐ γὰρ μόνον τὰς περὶ τῶν προτέρων αἰτίας ἐξήλειψαν, ἀλλὰ καὶ τὰ χρήματα Λακεδαιμονίοις ἃ οἱ τριάκοντα πρὸς τὸν 20 πόλεμον ἔλαβον ἀπέδοσαν κοινῇ, κελουσοῦν τῶν συνθηκῶν ἑκατέρους ἀποδιδόναι χωρὶς τοὺς τ' ἐκ τοῦ ἄστεως καὶ τοὺς ἐκ τοῦ Πειραιέως, ἡγούμενοι τοῦτο πρῶτον ἄρχειν δεῖν τῆς ὁμονοίας· ἐν δὲ ταῖς ἄλλαις πόλεσιν οὐχ οἶον ἐπιπροστιθέασιν τῶν οἰκείων οἱ δῆμοι κρατήσαντες, ἀλλὰ καὶ τὴν χώραν 25 ἀνάδαστον ποιοῦσιν. διελύθησαν δὲ καὶ πρὸς τοὺς ἐν Ἐλευσίνι ἐξοικήσαντας ἔπει τρίτῳ μετὰ τὴν ἐξοίκησιν, ἐπὶ Ξεναι- 401/0 νέτου ἄρχοντος.

Gestalt. — 3 τὸ πλῆθος] die große Zahl solcher Leute. — 4 ὑφείλε] hob auf (oder vielleicht: veranlasste die Aufhebung). — 5 ἕως ἐθάρρησαν] bis die Furcht geschwunden war; diese Worte beziehen sich bloß auf ἄκοντας.

2. 7 παρανόμων] vgl. zu XXIX 4. — μετεδίδου] der Antrag war angenommen, aber noch nicht in Kraft getreten; deshalb das Imperf. — 11 δείξουσιν] es müsse sich zeigen. — 13 ἀφέντας] = εἰν ἀφῶσιν.

3. 17 καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ] sowohl

als Menschen wie als Bürger. — — χρᾶσθαι] ertragen. — 18 ἐξήλειψαν] tilgen, vergessen. — 22 πρῶτον ἄρχειν τῆς ὁμονοίας] die erste Grundlage der E. bilden. — 23 οὐχ οἶον] nicht nur nicht. — 24 οἱ δῆμοι κρατήσαντες] die Demokratien nach dem Siege. — τὴν χώραν ἀνάδαστον ποιοῦσιν] z. B. auf Samos im J. 412 (Thuk. VIII 21).

4. 25 ἐν Ἐλευσίνι] die Präposition anticipiert das Ergebnis der Handlung; vgl. Ἐλευσινόθεν XXXIX 2. Übrigens vgl. Xenoph. Hell. IV 4, 43.

XLI. ταῦτα μὲν οὖν ἐν τοῖς ὕστερον συνέβη γενέσθαι καιροῖς, τότε δὲ κύριος ὁ δῆμος γενόμενος τῶν πραγμάτων 404/3 ἐνεστήσατο τὴν νῦν οὖσαν πολιτείαν, ἐπὶ Πυθοδώρου μὲν ἄρχοντος * * δοκοῦσι δὲ δικαίως [τοῦ δήμου] λαβεῖν τὴν πολιτείαν διὰ τὸ ποιήσασθαι τὴν ἀπόδοσιν δι' αὐτοῦ τὸν δῆμον. 5
2 ἦν δὲ τῶν μεταβολῶν ἐνδεκάτη τὸν ἀριθμὸν αὕτη. πρώτη μὲν γὰρ ἐγένετο κατάστασις τῶν ἐξ ἀρχῆς Ἴωνος καὶ τῶν μετ' αὐτοῦ συνοικησάντων· τότε γὰρ πρῶτον εἰς τὰς τέτταρας συννεμηθήσαν φυλὰς καὶ τοὺς φυλοβασιλέας κατέστησαν. δευτέρα δέ, καὶ πρώτη μετρίαν τιν' ἔχουσα πολιτείας τάξιν, ἢ 10 ἐπὶ Θησέως γενομένη, μικρὸν παρεγκλίνοσα τῆς βασιλικῆς. μετὰ δὲ ταύτην ἢ ἐπὶ Δράκοντος, ἐν ἣ καὶ νόμους ἀνέγραψαν πρῶτον. τρίτη δ' ἢ μετὰ τὴν στάσιν, ἢ ἐπὶ Σόλωνος, ἀφ' ἧς ἀρχῆς δημοκρατίας ἐγένετο. τετάρτη δ' ἢ ἐπὶ Πεισιστράτου τυραννίς. πέμπτη δ' ἢ μετὰ <τὴν> τῶν τυράννων κατάλυσιν, 15 ἢ Κλεισθένης, δημοτικωτέρα τῆς Σόλωνος. ἕκτη δ' ἢ μετὰ τὰ Μηδικά, τῆς ἐξ Ἀρείου πάγου βουλῆς ἐπιστατούσης. ἑβδόμη δὲ ἢ μετὰ ταύτην, ἦν Ἀριστείδης μὲν ὑπέδειξεν, Ἐφιάλτης δ' ἐπετέλεσεν καταλύσας τὴν Ἀρεοπαγίτιν βουλήν· ἐν ἣ πλεῖστα συνέβη τὴν πόλιν διὰ τοὺς δημαγωγοὺς ἀμαρτάνειν <θαρρή- 20 σασαν> διὰ τὴν τῆς θαλάττης ἀρχήν. ὀγδόη δ' ἢ τῶν τετρα-

XLI 1. 3 τὴν νῦν οὖσαν πολιτείαν] vgl. die Einleitung. — ἐπὶ Πυθοδώρου μὲν ἄρχοντος] der Gegensatz kann schwerlich in den folgenden Worten enthalten sein, welche sich nicht auf die Zeit beziehen; eher wird eine Bemerkung ausgefallen sein, daß das Jahr 404/3 offiziell ἀναρχία benannt wurde, weil der Oligarch Pythodoros (XXXV 1) nicht als gesetzmäßiger Archon gerechnet wurde. Übrigens muß es auffallen, daß hier nicht vom Jahre des Eukleides die Rede ist. — 5 δι' αὐτοῦ] durch eigene Kräfte.

2. 6 τῶν μεταβολῶν ἐνδεκάτη] Ar. zählt ebenso viele Veränderungen als Verfassungen auf, weil er die erste Ordnung der primitiven Verhältnisse (κατάστασις τῶν ἐξ ἀρχῆς) nicht als eigentliche Verfassung anerkennt. — 7 Ἴωνος

κτλ.] die Einwanderung des Ion und seines Stammes (vgl. III 2) bedeutet wahrscheinlich den Übergang zu einer neuen Kulturperiode, während welcher die ionische Küstenbevölkerung, die nähere Beziehungen mit dem Orient unterhielt, zu größerer Geltung gelangte; vgl. Herod. VIII 44. — 10 καὶ πρώτη κτλ.] und zwar die erste, die bis zu einem gewissen Grade (τινα) recht den Charakter einer Verfassung hat. — 11 μικρὸν παρεγκλίνοσα] worin die kleine Abweichung bestand, muß Ar. in dem verlorenen Anfange dieser Schrift auseinandergesetzt haben; es läßt sich an den Übergang zur verantwortlichen, rechenschaftspflichtigen (ὑπεύθυνος) Monarchie denken. — 12 νόμους ἀνέγραψαν] Ar. schreibt also nicht dem Drakon selber die Kodifikation der damaligen Satzungen zu. — 18 ὑπέδειξαι] andeuten, als Endziel auf-

κοσίων κατάστασις, καὶ μετὰ ταύτην ἐνάτη [δὲ] δημοκρατία πάλιν. δεκάτη δ' ἢ τῶν τριάκοντα καὶ [ἢ] τῶν δέκα τυραννίς. ἐνδεκάτη δ' ἢ μετὰ τὴν ἀπὸ Φυλῆς καὶ ἐκ Πειραιέως ἀπόδοσιν, ἀφ' ἧς διαγεγένηται μέχρι τοῦ νῦν, ἀεὶ προσεπιλαμβάνουσα 5 τῷ πλήθει τὴν ἐξουσίαν. ἀπάντων γὰρ αὐτὸς αὐτὸν πεποίηκεν ὁ δῆμος κύριον, καὶ πάντα διοικεῖται ψηφίσμασιν καὶ δικαστηρίοις, ἐν οἷς ὁ δῆμος ἐστὶν ὁ κρατῶν. καὶ γὰρ αἱ τῆς βουλῆς κρίσεις εἰς τὸν δῆμον ἀνεληλύθασι. καὶ τοῦτο δοκοῦσι ποιεῖν ὀρθῶς· εὐδιαφορώτεροι γὰρ <οἱ> ὀλίγοι τῶν 10 πολλῶν εἰσιν καὶ κέρδει καὶ χάρισιν. μισθοφόρον δὲ <τὴν> 3 ἐκκλησίαν τὸ μὲν πρῶτον ἀπέγνωσαν ποιεῖν· οὐ συλλεγομένην δ' εἰς τὴν ἐκκλησίαν, ἀλλὰ πολλὰ σοφισομένων τῶν πρυτάνεων, ὅπως προσιστέηται τὸ πλῆθος πρὸς τὴν ἐπικύρωσιν τῆς χειροτονίας, πρῶτον μὲν Ἀγύρριος ὀβολὸν ἐπόρισεν, μετὰ δὲ τοῦ 15 του Ἡρακλείδης ὁ Κλαζομένιος ὁ βασιλεὺς ἐπικαλούμενος διώβολον, πάλιν δ' Ἀγύρριος τριώβολον.

stellen. — 4 ἀφ' ἧς] auf ἀπόδοσιν zu beziehen. — προσεπιλαμβάνειν] erweitern, vermehren. — 8 ἀνεληλύθασι] sind dem Volke zugefallen (redierunt). — 10 χάρισιν] die Mehrzahl steht von den persönlichen Einflüssen.

3. 11 ἀπέγνωσαν ποιεῖν] beschlossen nicht zu machen usw.; damit ist aber nicht gesagt, daß die Ekklesiasten vorher Sold empfangen. — οὐ συλλεγομένων] sc. τῶν πολιτῶν. — 13 τὴν ἐπικύρωσιν τῆς χειροτονίας] die endgültige Abstimmung; wahrscheinlich hat es eine

gesetzliche Bestimmung gegeben, wonach eine bestimmte Stimmenzahl zur Beschlussfähigkeit der Versammlung erforderlich war. — 15 ὁ Κλαζομένιος] dieser Ausländer hatte wegen seiner Verdienste das attische Bürgerrecht erhalten, vgl. Plat. Ion p. 541 d; den Beinamen „Großkönig“ verdankte er wahrscheinlich seinem orientalischen Auftreten. Auf diesen H. will U. Köhler (Hermes XXVII 1) ein im Jahre 1887 auf der Burg ausgegrabenes Proxenedekret beziehen.

Verzeichnis der Abweichungen

von der Teubnerschen Textausgabe (ed. F. Blass).

I. 1 τῶν . . . κατηγοροῦντος wegen des Sinnes suppliert || 2 τριακόσιοι *Hude*, vgl. *Plut. Sol. 12*.

II 2. 7 αὐτῶν *B(lafs) M(itteilungen)*.

III 2. 16 καὶ πάτριος *BM* || ἢ lasen *H(erwerden) - L(eeuwen)* || 18 ὅθεν καὶ *Kenyon* und *BM* || 3. 1 ταύτην τεκμήριον *BM* || 2 ὥσπερ *Wessely* und *BM* || 3 τὰ ὄρθια ποιήσιν *Kenyon*³ || 5 παραλλάττοι *BM* || 4. 13 πλείων ἐνιαυσίας *BM* || 5. 14 τῷ *BM* || 16 Βουκολεῖον *K(aibel) - W(ilamowitz)* || 18 καὶ ὁ γάμος tilgt *Rutherford* || 6. 9 δὲ *Gennadios*.

IV 2. 3 ἔλαττον ἢ *K - W* || 8 διεγγυῶν *F. Schultefs* und *BM* || καὶ τοὺς στρ. καὶ τοὺς ἱππ. tilgt *Schultefs* || 10 δεχομένους *Kenyon, K - W* und *BM* || 11 εἰσὶν *Hude* (nord. tidskr. f. filol., ny r., X S. 281).

V 2. 19 ἔσορῶντ' αἶαν *Naber* || 21—1 καινομένην ἐν ἡ *BM* || 3. 10 μέτροισι *K - W* || τίθεσθε *Platt* und *BM* || 11 πάντ' *K - W* || 14 φιλορηματίαν *Kontos* und *BM*.

VI 1. 18 καὶ νόμους ἔθηκε tilgen *K - W* || 1 ἀποσεισαμένων *Jos. Mayor* || 2. 7 καὶ μετ' *Wessely* und *BM* || 3. 12 ἐλέσθαι *Hude* (S. 281) || 15 καταρρηπῆναι *Gertz* (n. t. f. f. X S. 253) || 4. 16 μαρτυρεῖ τοῦτο *Sandys, K - W* und *BM*.

VII 2. 1 κατεκλήσεν *BM* || 3. 3 τιμήματι *Wessely* und *BM* || 5 μὲν *BM* || 8 ἀνάλογον || 4. 14 ἄν *Pap.* || 3 ἐπιμαρτυρῶν *H - L* || 5 ἔδει *Kontos*.

VIII 2. 1 περὶ τῶν ἐννέα ἀρχόντων tilgen *K - W* || 2 δὲ *H - L* || 4 διατάξασα *Kenyon, H - L* und *BM* || 4. 15 ἢ *BM* || 18 ἐκτίναςθαι *BM* || 20 εἰσαγγελίας *Wessely* || 5. 1 ἔδημεν *Wessely* und *BM*.

IX 2. 13 ἢ *H - L*.

X 1. 22 ποιῆσαι *H - L, Kenyon*³ und *BM* || 2. 3 ἔκλονσα *H - L, K - W* und *Kenyon*³ || 6 ὀγδοήκοντα *Gertz* (S. 253) || 7 τρεῖς καὶ εἴκοσι (*ny*) *Hude* (τρεῖς *BM*).

XI 1. 14 δίκαιος *Jackson* || 2. 6 μικρὸν παραλλάξιν *K - W, H - L* und *BM* || 7 ὁ δὲ *K - W, H - L* und *Kenyon*³ || 8 συστάντα *BM*.

XII 1. 14 ἀπαρκεῖ *Kenyon, K - W, H - L* und *BM* || 2. 25 ὅτοις *Hude* || 3. 26 καὶ tilgen *K - W* || 1 ἐπιθ' ἢ λιθ' *K - W* || 5 δήμοι *Reiske* || 4. 13 εἴνεκα *K - W* || 19 δ' *H - L* || 17 φρασάιατ' ἄν *Hude* || 19 εἴνεκα *K - W* || ποιεύμενος *K - W* und *H - L* || 20 πολλῆσιν *BM* || 5. 5 πῖαρον *Kenyon, K - W* und *H - L*.

XIII 2. 13 διὰ τῶν αὐτῶν χρόνων tilgen *K - W*.

XIV 4. 8 πέμπτῳ *K - W*.

XV 1. 21 ταῦτ' ἐξέπεσε *K - W* || τρίτῳ *K - W* || 3 κατεῖχεν *K - W, H - L* und *Kenyon*³ || 2. 24 συνώμισε *Pap.* || 4. 12 Ἀνακείω *K - W* und *H - L* || τῆς δὲ φωνῆς ἐγάλασεν *Kontos* || 5. 19 καὶ ὡς *H - L* und *Kenyon*³.

XVI 2. 5 ἦδη *K - W* und *Kenyon*³ || 6. 20 τὸ περὶ *H - L* und *BM* || 21 ἐπιμελῶς *Hude* (S. 281) || 22 ἐκέλευεν *Pap.* || 24 τῶν κακῶν καὶ τῶν ὀδυνῶν tilgen *H - L* || 26 αὐτὸν *Herwerden* || 27 ἀπάντων *Kenyon, K - W* und *H - L* || 7. 3 ἐνθύμιον ἦν *BM* || 8. 7 ἐβούλετο *BM* || 9. 11 ἔμεινεν καὶ δὴ καὶ *BM* || 10. 19 Ἀθηναίων *Kenyon, K - W* und *H - L* || 20 [ἐπὶ τυραννίδι] <ἦ> τις *Kenyon*³.

XVII 1. 25 ἔφραγε *K - W, H - L, Kenyon*³ und *BM*.

XVIII 3. 5 ἄλλων *Kenyon, H - L* und *BM* || 4. 15 τότε *Bernardakis* || 4. 16 τῶν τυράννων *Richards* || 6. 2 κατέσχευ *BM*.

XIX 1. 5 τιμαρῶν [καὶ διὰ τὸ] *Kontos* || 2. 9 ἐκεῖ *Pap.* || 3. 18 [αἰεὶ] *Hude* (S. 249) || 4. 24 ὅτι *Hude* (S. 281) || εὐποροὶ ἦσαν *Hude* || 25 ἀποβλέποντες *Hude* (S. 281).

XX 3. 9 ἀφιόμενος ὁ Κλεομένης *K - W* || 10 ἠγγιάται *Pap.*

XXI 1. 4 τὴν πολιτείαν ὡς κατέστησεν *Hude* || eine Lücke nehmen *K - W* an || 5. 7 ἔτι *Kenyon, K - W* und *H - L*.

XXII 3. 6 τοῦ ὀστρακισμοῦ *K - W* || 4. 12 συνεξαμαρτάνουσιν <ἐν> *Poste* || 5. 17 τοῦ δήμου <ἐκ> τῶν πεντακισιομεδίωνων *Headlam* || 8. 17 ἀτίμοις *Hude* (S. 281).

XXIII 1. 20 ἀξαναομένη *Richards* || 2. 7 καὶ tilgt *Kenyon*.

XXIV 1. 5 ἠθροισμένων πολλῶν *Pap.* durch Korrektur || 3. 15 τῶν ἀπὸ *Hude* (S. 281) || 1 δέκα *Hude* (S. 281) || 2 φόρους *Pap.* || ἔχουσαι *Hude* (S. 281) || 4 διασίτησις *H - L*.

XXV 1. 9 καὶ tilgen *K - W* || 4. 8 <ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς . . . > *K - W*.

XXVI 1. 16 νωθρότερον *Kontos* || 4. 14 μετὰ τοῦτον *Pap.* durch Korrektur.

XXVII 1. 3 περιεῖλετο *K - W* || 4. 19 πολιτικῶν *Wyse* || 22 δικασταῖς *Pap.* || 23 χείρους *Hude* (S. 250).

XXVIII 3. 21 χαριζόμενος *Jos. Mayor* || 7 ἐὰν *H - L* || 5. 17 εἶναι *Richards* || 18 μὲν <τοῖ> *Kenyon*.

XXIX 1. 11 περὶ *Wyse* || 13 Ἀναφλυστίου *BM* || 5. 4 πεντακισχιλίων *Pap.* durch Korr.

XXX 2. 18 [καὶ] *Hude* (S. 282) || 4. 9 πράττειν *K - W*.

XXXI 3. 21 [τοῖς] αὐτοῖς *Kenyon*³ || ἐγγίγνηται *Hude* (S. 250).

XXXII 3. 12 τε *Hude* (S. 251) || 14 ὑπακουόντων *H - L* und *BM*.

XXXIII 1. 22 τούτῃ *K - W*.

XXXIV 1. 18 καὶ ἐφ' οἷς ἔχουσιν ἐκάτεροι *Kenyon* und *H - L* || 3. 6 κατὰ *Hude* (S. 282).

XXXV 1. 21 φυλῶν *Hude* (S. 251) || 2. 4 τὸν *K - W* || 6 γηρῶν *Pap.* || 3. 11 ἔχαιρον *Sidgwick*.

XXXVI 2. 5 ἐαφέρειν nach ὑπερβάλλοντο *Gertz* (S. 254) || 6 ἔδοξεν *Hude* (S. 251) || 7—8 ἐξήλειψαν und ἀντενέγραψαν *Hude* (S. 282).

XXXVII 1. 10 καὶ tilgen *K - W* || στρατείαν *K - W*, vgl. meine *Thukydidesausg. praef. p. X* || 18 ἢ tilgt *Hude* (S. 251).

XXXVIII 1. 13 ἔπεμπον *BM*.

XXXIX 1. 19 Ἀθηναίων tilgen *K-W* und *H-L* || 5. 14 ἀντοχειρία *Wyse* || 6. 20—21 ἐν τῷ ἄστυ τοῖς und ἀντὰ *Gertz* (S. 254) | ἐθέλοντας *Pap.*

XL 3. 17 προσγεγενημένοις *Wyse* || 23 ἐπιπροσιθέασιν *Gennadios* || 24 δῆμοι κρατήσαντες *Hude* (S. 251).

XLI 1. 4 eine Lücke nehmen *K-W* an || δοιοῦσι δὲ δικαίως [τοῦ δήμου] *Hude* || πολιτεῖαν *BM* || 2. 10 μετρίαν τιν' *H-L* || 18 ἡ *Jos. Mayor* || 20 θαρρήσασαν *K-W* || 1 δὲ tilgt *Jos. Mayor* || 2 ἡ tilgen *K-W* || 4 τοῦ *H-L* || 8 ἀνεληλύθασιν *Hude* (S. 251).

Auswahl aus den Teubnerschen Sammlungen griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Arriani de exped. Alexandri libri VII (Anabasis). Textausgabe von K. ABICHT *M.* 1.20.
mit einer Karte *M.* 1.50.

Schulausgabe mit deutschen Anmerkungen v. K. ABICHT, I. Hft. Buch I—III. Mit 1 Karte *M.* 1.80. II. Hft. Buch IV—VII *M.* 2.25.

Florilegium Graecum in usum primi gymnasiorum ordinis collectum a philologis Afranis. 10 fasciculi. Kart. je *M.* —.45.

Hierzu unentgeltlich: Index locorum et argumentorum.

Außer der Verwendung bei den Maturitätsprüfungen hat diese Sammlung noch den Zweck, dem Primaner das Beste und Schönste aus der griechischen Litteratur auf leichte Weise zugänglich zu machen und den Kreis der Altertumstudien zu erweitern.

Die Faszikel sind auch einzeln verkäuflich.

Herodot. Vollständige Textausgabe von R. DIETSCH. Ed. II von H. KALLENBERG. 2 voll. [Vol. I, lib. 1—4. Vol. II, lib. 5—9] je *M.* 1.35.

Vol. I. Fasc. I. lib. I. II *M.* —.75.
— I. — II. — III. IV *M.* —.75.
— II. — I. — V. VI *M.* —.60.
— II. — II. — VII *M.* —.45.
— II. — III. — VIII IX *M.* —.60.

Schulausg. m. deutsch. Anm. von K. ABICHT. 5 Bde. *M.* 11.70.

I. Band. 1. Hft. Buch I. nebst Einltg. u. Übersicht üb. d. Dialekt 4. Aufl. *M.* 1.80.
I. — 2. — Buch II. 3. Aufl. *M.* 1.50.
II. — 1. — Buch III. 3. Aufl. *M.* 1.50.
II. — 2. — Buch IV. 3. Aufl. *M.* 1.50.
III. — Buch V und VI. 3. Aufl. *M.* 1.80.
IV. — Buch VII. Mit 2 Karten. 3. Aufl. *M.* 1.80.
V. — Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 3. Aufl. *M.* 1.80.

Aus dem ersten Bande besonders abgedruckt:

Einleitung und Übersicht über den Herodotischen Dialekt. 3. Aufl. *M.* —.45.

Übungsbuch zum Übersetzen ins Griechische im Anschluß an Herodot für die Sekunda der Gymnasien. Von W. GEMOLL. 2 Teile, jeder Teil *M.* 1.50.

Aufgaben zum Übersetzen ins Griechische im engen Anschluß an Herodots Geschichte Buch 6—9, Xenophons Memorabilien, Platon, Demosthenes und Thukydides für die oberen Klassen der Gymnasien. Mit einem alphabetisch geordneten Wörterverzeichnis. Von E. WEISSENBORN. 2. Ausg. *M.* 1.80.

Plutarchi vitae. Vollständige Textausgabe von C. SINTENIS. Ed. II. 5 voll. *M.* 8.40.

Vol. I. *M.* 1.80; Vol. II. *M.* 2.10; Vol. III—V je *M.* 1.50.

Auch in folgenden einzelnen Abteilungen:

Nr. I. Theseus et Romulus, Lycurgus et Numa, Solon et Publicola. *M.* —.90.
Nr. II. Themistocles et Camillus, Pericles et Fabius Maximus, Alcibiades et Coriolanus *M.* —.90.
Nr. III. Timoleon et Aem. Paulus, Pelopidas et Marcellus *M.* —.90.
Nr. IV. Aristides et Cato, Philopoemen et Flamininus, Pyrrhus et Marius. *M.* —.90.
Nr. V. Lysander et Sulla, Cimón et Lucullus *M.* —.90.
Nr. VI. Nicias et Crassus, Sertorius et Eumenes *M.* —.75.
Nr. VII. Agesilaus et Pompeius *M.* —.75.
Nr. VIII. Alexander et Caesar *M.* —.75.
Nr. IX. Phocion et Cato minor *M.* —.60.
Nr. X. Agis et Cleomenes, Tib. et C. Gracchi *M.* —.60.
Nr. XI. Demosthenes et Cicero *M.* —.60.
Nr. XII. Demetrius et Antonius *M.* —.60.
Nr. XIII. Dio et Brutus *M.* —.75.
Nr. XIV. Artaxerxes et Aratus, Galba et Otho *M.* —.90.

Plutarch. Ausgewählte Biographien. Schulausg. m. deutsch.

Anmerk. Von OTTO SIEFERT u. FR. BLASS. 6 Bdchn. *M.* 6.60.

- I. Bändchen: Philopoemen und Flamininus. Von O. SIEFERT. 2. Auflage
von BLASS *M.* —.90.
II. — Timoleon und Pyrrhus. Von O. SIEFERT. 2. Aufl. v. BLASS *M.* 1.50.
III. — Themistokles und Perikles. Von FR. BLASS. 2. Aufl. *M.* 1.50.
IV. — Aristides und Cato. Von FR. BLASS *M.* —.90.
V. — Agis und Kleomenes. Von FR. BLASS *M.* —.90.
VI. — Tiberius und Gaius Gracchus. Von FR. BLASS *M.* —.90.

Thukydides. Vollst. Textausgabe von G. BOEHME. Ed. II. 2 voll.
[Vol. I. lib. I—IV. Vol. II lib. V—VIII.] je *M.* 1.20.

Schulausgabe mit deutschen Anmerk. von G. BOEHME und S. WID-
MANN. 2 Bände in 4 Heften je *M.* 1.50.

I. Bd. 1. Heft: Buch I. II. 5. Aufl. | II. Bd. 1. Heft: Buch V. VI. 4. Aufl.
I. — 2. — Buch III. IV. 4. Aufl. | II. — 2. — Buch VII. VIII. 4. Aufl.

Ausgabe m. latein. Kommentar von E. F. POPPO und I. M. STAHL.
4 voll. *M.* 22.80.

Vol. I. Sect. I. Lib. 1. Ed. III. *M.* 4.50. | Vol. III. Sect. I. Lib. 5. Ed. II. *M.* 2.40.
— I. — II. Lib. 2. Ed. III. *M.* 3.— | — III. — II. Lib. 6. Ed. II. *M.* 2.40.
— II. — I. Lib. 3. Ed. II. *M.* 2.40. | — IV. — I. Lib. 7. Ed. II. *M.* 2.70.
— II. — II. Lib. 4. Ed. II. *M.* 2.70. | — IV. — II. Lib. 8. Ed. II. *M.* 2.70.

Commentar zu Thukydides' Reden. Von W. TILLMANN'S.
I. Heft, Buch I u. II. *M.* 1.20.

Aufgaben zum Übersetzen ins Griechische im engen
Anschluss an Herodots Geschichte Buch 6—9, Xenophons
Memorabilien, Platon, Demosthenes und Thukydides für
die oberen Klassen der Gymnasien. Mit einem alphabetisch
geordneten Wörterverzeichnis. Von E. WEISSENBORN.
2. Ausg. *M.* 1.80.

Xenophon. Textausgabe.

Expeditio Cyri [Anabasis] ed. HUG. Ed. minor *M.* —.75.
— — — — — Ed. maior *M.* 1.20.

Institutio Cyri [Cyropädie] ed. HUG. Ed. minor *M.* —.90.
— — — — — Ed. maior *M.* 1.50.

Historia Graeca [Hellenika] ed. KELLER. Ed. minor *M.* —.90.

Commentarii [Memorabilien] ed. GILBERT. Ed. minor *M.* —.45.
— — — — — Ed. maior *M.* 1.—

Schulausgabe mit deutschen Anmerkungen.

Anabasis. Von F. VOLLBRECHT. 2 Bdchn. *M.* 3.—

I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holzschnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von
H. LANGE. 8. Aufl. *M.* 1.50.
II. — Buch IV—VII. 7. Aufl. *M.* 1.50.

Kyropädie. Von L. BREITENBACH. 2 Hefte *M.* 3.—

I. Heft. Buch I—IV. 4. Aufl. v. B. BÜCHSENSCHÜTZ *M.* 1.50.
II. — Buch V—VII. 3. Aufl. *M.* 1.50.

Griechische Geschichte. Von B. BÜCHSENSCHÜTZ.
2 Hefte. *M.* 3.—

I. Heft. Buch I—IV. 6. Aufl. *M.* 1.50.
II. — Buch V—VII. 4. Aufl. *M.* 1.50.

Memorabilien. Von R. KÜHNER. 5. Aufl. *M.* 1.50.

Agesilaos. Von O. GÜTHLING *M.* 1.50.